

# Erfassungsleitfaden

Version 1.0

Stand: 14. Februar 2012

Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek  
erstellt von der Arbeitsstelle für Standardisierung in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen  
Formalerschließung, Normdaten und Sacherschließung

Redaktion:  
Projektteam der Gemeinsamen Normdatei

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main)  
2012

ISBN 978-3-  
<urn:nbn:de:101->

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
001	001A	N	Quelle und Datum der Ersterfassung	008	
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)		Pos. 00-05 (JJMMTT)

### Validierung

Das Feld 001 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 001 enthält die Quelle und das Datum der Ersterfassung des Datensatzes.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der Ersterfassung werden bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld bleiben bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten.

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. LINK <https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685>].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (: TT-MM-JJ).

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 001 durch den Text „Eingabe:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

### Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
002	001B	N	Quelle und Datum der letzten Änderung		
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)	040 005	\$d 00-07 (JJJMMTT)
_	\$t	N	Uhrzeit	005	081-7 (HHMMSS.ZHT)

### Validierung

Das Feld 002 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 002 enthält die Quelle, das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung des Datensatzes.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der letzten Änderung werden bei der Korrektur eines Datensatzes maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld werden bei einer weiteren Änderung des Datensatzes maschinell aktualisiert.

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. LINK <https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685>].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (:TT-MM-JJ).

Die Position 14 - 22 ist besetzt mit der Uhrzeit (\_hh:mm:ss).

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 002 durch den Text „Änderung:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

### Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
003	001D	N	Quelle und Datum der letzten Statusvergabe	--	
-ohne-	\$0	N	Quelle und Datum (getrennt durch „:“)		--

### Validierung

Das Feld 003 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 003 enthält die Quelle und das Datum der letzten Statusvergabe für den Datensatz.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Quelle und das Datum der letzten Statusvergabe werden bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und sind manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld werden bei Änderung des Katalogisierungslevels des Datensatzes maschinell aktualisiert (vgl. Feld 005 [LINK](#)).

Die Position 1 - 4 ist besetzt mit der Urheberkennung [evtl. [LINK https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685](https://wiki.d-nb.de/pages/worddav/preview.action?fileName=UrheberkennungenISILsKatLevel.xls&pageId=48136685)].

Die Position 5 - 13 ist besetzt mit dem Datum (: TT-MM-JJ).

Zum Zeitpunkt der Ersterfassung enthält das Feld die gleichen Angaben wie Feld 001 [LINK](#). Bei Änderung des Katalogisierungslevels werden diese mit Angaben zur Urheberkennung der ändernden Institution und dem Änderungsdatum überschrieben, entsprechen also dem Feld 002 [LINK](#).

Bei Altdaten ist das Feld erstmalig bei der Einführung der Online-Kommunikation belegt worden. Bis zu einer Änderung enthält das Feld in diesem Fall die Kennung für maschinelle Änderungen „9999“ und das Datum der Ergänzung des Katalogisierungslevels.

In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 003 durch den Text „Status:“ maskiert.

Beispiel:

Eingabe: 1250:07-07-98 Änderung: 9999:25-04-09 18:49:50 Status: 9999:17-01-09

### Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
005	002@	N	Satzart	Satzkennung	Pos. 06 = „z“
-ohne-	\$0	N	Pos. 1: Code für Normdatensatz Pos. 2: Code für den Satztyp Pos. 3: Katalogisierungslevel Pos. 4: Code für Hinweissatz	008 079 079 079 008	Pos. 11, 15, 32 \$a = „g“ \$b \$c Pos. 09 = „b“

### Validierung

Das Feld 005 ist obligatorisch und nicht wiederholbar. Die Positionen 1-3 sind für alle Satzarten obligatorisch. Die Position 4 ist nur für Hinweissätze obligatorisch. Für alle Positionen sind nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 005 enthält die Satzart des Datensatzes. Es enthält in codierter Form Angaben zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes und das Katalogisierungslevel der Aufnahme.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Satzart wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Bei der Online-Erfassung in der GND werden die Positionen 1 und 2 manuell besetzt.

Position 3 wird bei der direkten Eingabe in der überregionalen GND (PICA-Anwender) bei der Speicherung in der Datenbank über eine Online-Routine entsprechend der Zugangskennung der erfassenden Institution / des Bearbeiters maschinell besetzt.

Position 3 wird bei der Eingabe über die Online-Kommunikationsschnittstelle (Aleph-Anwender, sowie ggf. andere Anwender, die über eine Online-Kommunikationsschnittstelle arbeiten) manuell erfasst.

#### Position 1

Position 1 von Feld 005 ist mit dem Kennzeichen „T“ für einen Normdatensatz zu besetzen.

#### Position 2

Position 2 von Feld 005 enthält den Code für den Satztyp. Folgende Codes können an Position 2 vorkommen:

Code	Satztyp
b	Körperschaft
f	Kongress
g	Geografikum
n	Person (nicht individualisiert)
p	Person (individualisiert)
s	Sachbegriff
u	Werk

### **Position 3**

Position 3 von Feld 005 enthält die Angabe des Katalogisierungslevels. Das Katalogisierungslevel zeigt am Datensatz den Stand der redaktionellen Bearbeitung dieses Datensatzes mit dem Wert 1-7 an.

GND-Anwendern wird entsprechend ihrer redaktionellen Kenntnisse ein Katalogisierungslevel mit entsprechenden Befugnissen und Aufgaben zugewiesen, aus denen sich der Geschäftsgang ableitet, vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#). Das Katalogisierungslevel wird maschinell aus der Zugangskennung bei Neuerfassungen eines GND-Normdatensatzes entsprechend der Zuordnung zum Anwender erzeugt, kann aber von jedem manuell heruntergesetzt werden, wenn der Normdatensatz nicht den Anforderungen für das maschinell gesetzte Level entspricht.

In einem GND-Datensatz bedeutet

#### *Katalogisierungslevel 1:*

- Der GND-Satz ist von einer GND-Verbundredaktion (Level 1) mit Katalogisierungslevel 1 eingegeben oder redaktionell auf Level 1 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

#### *Katalogisierungslevel 2:*

- Der GND-Satz ist von einer lokalen GND-Redaktion (Level 2) mit Katalogisierungslevel 2 eingegeben oder redaktionell auf Level 2 gehoben worden.

- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

#### *Katalogisierungslevel 3:*

- Der GND-Satz ist von geschultem GND-Personal (Level 3) mit Katalogisierungslevel 3 eingegeben oder redaktionell auf Level 3 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) vorhanden. Sie sind regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht dem gültigen Regelwerksstand.

#### *Katalogisierungslevel 4:*

- Der GND-Satz ist von ungeschultem GND-Personal (Level 4) mit Katalogisierungslevel 4 eingegeben oder redaktionell auf Level 4 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)), soweit in der laufenden Arbeit ermittelbar, vorhanden. Sie sind nicht in allen Fällen regelkonform ermittelt und dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht nicht in allen Fällen dem gültigen Regelwerksstand.

#### *Katalogisierungslevel 5:*

- Der GND-Satz ist von einem sonstigen GND-Anwender (Level 5) mit Katalogisierungslevel 5 eingegeben oder redaktionell auf Level 5 gehoben worden.
- Im Datensatz sind die für diesen Satztyp erforderlichen Datenelemente (vgl. Redaktionsanleitung [LINK](#) und GND-Anwendungsbestimmung „Individualisierung“ [LINK](#)) nicht immer vorhanden. Sie sind nicht regelkonform ermittelt und nicht immer dem GND-Standard entsprechend angesetzt.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht meist nicht dem gültigen Regelwerksstand.

#### *Katalogisierungslevel 6:*

- Der GND-Satz stammt aus einem Altbestand und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 6 eingespielt worden.
- In den Datensatz sind soweit möglich zusätzliche Datenelemente, in der Regel aus Titeldaten, mit aufgenommen.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.



- Der Datensatz ist nur maschinell auf Dubletten überprüft.

*Katalogisierungslevel 7:*

- Der GND-Satz ist maschinell aus Metadaten erstellt und ist maschinell mit Katalogisierungslevel 7 eingespielt worden.
- Der bevorzugte Name bzw. die bevorzugte Benennung des Datensatzes entspricht teilweise nicht dem gültigen Regelwerksstand.
- Die Pflichtfelder sind meist nicht vollständig besetzt.

**Position 4**

Position 4 von Feld 005 enthält das Kennzeichen für Hinweissätze. Folgender Code kann an Position 4 vorkommen:

Code	Kennzeichen
e	Hinweissatz

Beispiele:

**005** Tp3

**005** Tg1

**005** Tn6

**005** Ts1e

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu (nur Position 3):*

Alle Anwender können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

*Satzart Ts (nur Position 3):*

Anwender der Sacherschließung können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu, Ts (nur Position 4):*

Anwender der Sacherschließung können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
006	003U	J	GND-Identifizier	024	
-ohne-	\$a	N	GND-URI		\$a
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 006 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 006 enthält den GND-Identifizier des vorliegenden Datensatzes. Der Permalink ist in folgender Struktur aufgebaut:

<http://d-nb.info/<GND-Nummer>>

### Hintergrund zur Vergabe eines Identifiziers:

Über den GND-Identifizier kann der Datensatz in anderen Anwendungen eindeutig zitiert bzw. verlinkt werden. Das Feld kann außerdem den Über-Identifizier im Bereich von gesplitteten Körperschaftsaufnahmen beinhalten. Der Über-Identifizier sorgt für die gemeinsame Indexierung mehrerer Datensätze, die aufgrund von Namensänderungen für dieselbe Körperschaft existieren.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### **\$a bzw. -ohne-: GND-URI**

Der GND-Identifizier wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die GND-URI wird bei der Erfassung maschinell erzeugt.

Beispiel:

**006** <http://d-nb.info/gnd/7757726-7>

#### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

### Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
008	004B	N	Entitätencodierung	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$v
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$v

### Validierung

Das Feld 008 ist für die Satzarten Tp, Tb, Tf, Tu, Tg und Ts obligatorisch und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 008 enthält die Kennzeichnung engerer Entitätentypen innerhalb der Satzarten Tp, Tb, Tf, Tu, Tg und Ts in normierter Form. Innerhalb der Satzart Tn wird kein Entitätentyp vergeben.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die erste Entitätencodierung wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Entitätencodes werden jeweils mit dem Deskriptorszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. [LINK zur Liste](#)

Beispiele:

*Literarische Gestalt:*

**008** pxl

**100** Eulenspiegel, Till

*Natürliche geografische Einheit:*

**008** gin

**151** Teufelssee

*Verkehrsmittel mit Individualnamen:*

**008** sif

**150** Queen Elizabeth\$gSchiff, 2010

*Veranstaltung:*

**008** vie

**111** Mozartiades\$d2015\$caugsburg

*Werk der Musik:*

**008** wim

**130** Tit for tat

500 !...!Britten, Benjamin\$4kom1

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
010	008@	N	Änderungscodierung	Satzkennung	
-ohne-	\$a	N	Code		Pos. 05

### Validierung

Das Feld 010 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 010 enthält die Änderungscodierung, wenn ein Datensatz aufgespalten, umgelenkt oder gelöscht werden soll. Es dient im Zusammenhang mit dem Feld 682 [LINK](#) und dem Feld 689 [LINK](#) zur maschinellen Auswertung für den wöchentlichen Änderungsdienst und die Online-Datendienste OAI und SRU.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Änderungscodierung wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Es kann nur eine Änderungscodierung geben.

Das Feld ist nur temporär besetzt. Es wird maschinell beim Abspeichern des Datensatzes erzeugt, wenn Feld 682 [LINK](#) mit der IDN des Zielsatzes bei einer Umlenkung bzw. wenn Feld 689 [LINK](#) mit der IDN des Zielsatzes bei einer Aufspaltung belegt ist.

Im Fall einer Löschung wird Feld 010 manuell mit dem Inhalt „d“ belegt, ohne dass Feld 682 [LINK](#) oder Feld 689 [LINK](#) belegt wird.

Die Buchstabencodes „u“, „s“ oder „p“ werden maschinell aus der Besetzung der Felder 682 [LINK](#) und 689 [LINK](#) abgeleitet.

### Umlenkung:

Zur Kennzeichnung einer Umlenkung wird Feld 010 maschinell beim Abspeichern des Datensatzes mit dem Code „u“ belegt, wenn in Feld 682 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes eingetragen wird.

Umlenkungen können – abgesehen von wenigen Ausnahmen – nur auf einen GND-Satz **derselben** Satzart gemacht werden.

Ausnahmen sind Umlenkungen von

- Tn auf Tp  
(Konzept Tn und Tp muss in 2012 neu diskutiert werden, momentan nur restriktiv möglich)
- Tb auf Tf oder Tg

- Tf auf Tb oder Tg
- Tg auf Tb oder Tf
- Ts auf Tp, Tb, Tf, Tg, Tu

Alle anderen Kombinationen können nicht umgelenkt werden, sondern müssen in der neuen Satzart neu erfasst werden und der Verlierersatz muss als Löschung (siehe unten) gekennzeichnet werden. Dabei müssen Verknüpfungen des betroffenen GND-Satzes zu Titeldaten manuell nachgearbeitet werden.

#### ***Hinweis zur Umlenkung***

Bei Umlenkungen müssen alle Felder des Verlierersatzes in den Gewinnersatz manuell übertragen werden, wenn sie dort fehlen.

Werden GND-Sätze auf eine der oben genannten anderen Satzarten umgelenkt, werden die Verknüpfungen in *anderen* Normdatensätzen maschinell angepasst, d. h., dass die Feldnummern von 510 auf 511 bzw. 551, von 511 auf 510 bzw. 551, etc. verändert werden. Die Codes für Beziehungen (\$4) werden nicht verändert; dies müsste bei Bedarf auch manuell gemacht werden.

#### ***Löschung:***

Im Fall einer Löschung wird Feld 010 manuell mit dem Code „d“ belegt. Die Ansetzung wird durch manuelle Ergänzung des Textes „!!!Gesperrt!!!“ zu Beginn des ersten Unterfeldes gekennzeichnet.

Löschungen werden nur dann vorgenommen, wenn keine Umlenkung auf einen anderen GND-Satz vorgenommen werden kann. Dabei müssen Verknüpfungen des betroffenen GND-Satzes zu anderen Normdatensätzen und Titeldaten manuell nachgearbeitet werden.

#### ***Hinweis zu Satzartänderungen***

Satzartänderungen, wie die früher in der PND mögliche Änderung eines Tn-Satzes in einen Tp-Satz, sind in der GND nicht mehr möglich. Es wird immer ein neuer GND-Satz erfasst. Der „falsche“ GND-Satz wird entweder umgelenkt oder gelöscht.

#### ***Aufspaltung:***

Bei einer Aufspaltung von einem GND-Satz auf einen anderen GND-Satz wird in Feld 689 **LINK** die Identifikationsnummer des Zielsatzes mit vorangestelltem „s“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „s“ besetzt.

Da das Feld 689 nicht wiederholbar ist, kann pro Verarbeitungslauf für den wöchentlichen Änderungsdienst nur eine Abspaltung zu einem Zielsatz eingetragen werden.

#### ***Hinweis bei mehr als einer notwendigen Aufspaltung***

Möchte der Bearbeiter bei einem Bearbeitungsvorgang mehr als einen Datensatz als Aufspaltung kennzeichnen, kann dies im eigenen Titelbestand direkt durchgeführt werden; die Information über die weiteren Aufspaltungen wird über eine Mailboxnachricht an alle Level-1-Verbundredaktionen weitergegeben. Ist dort die redaktionelle Bearbeitung beendet, wird dies im Feld für die Mailboxnachricht kenntlich gemacht. Die Nachricht wird vom letzten Bearbeiter gelöscht.

**Aufspaltung mit Umlenkung im DNB-Titelbestand bei den Satzarten Tn und Tp:**

Wenn bei einer Aufspaltung alle Verknüpfungen zum DNB-Titelbestand zum Zielsatz umverknüpft werden sollen, wird in Feld 689 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes mit vorangestelltem „p“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „p“ besetzt. Die Buchstabencodes werden ohne Steuerzeichen maschinell aus der Besetzung des Feldes 689 [LINK](#) abgeleitet.

**Aufspaltung bei der Satzart Tg:**

Wenn bei einer Aufspaltung von Satzart Tg alle Verknüpfungen zum DNB-Titelbestand in Sacherschließungskategorien zum Zielsatz umgelenkt werden sollen, wird in Feld 689 [LINK](#) die IDN des Zielsatzes mit vorangestelltem „g“ erfasst. Beim Abspeichern des Datensatzes wird Feld 010 automatisch mit dem Code „g“ besetzt.

Folgende Codes können vorkommen:

Code	Änderungscodierung
u	Umlenkung, wird maschinell aus der Existenz von Feld 682 + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet
zu	Umlenkung, maschinell verkürzter Umlenksatz, der nur noch die notwendigen Informationen, u.a. Identifier und Umlenkziel enthält.
d	Löschung. Wird manuell eingegeben.
zd	Löschung, maschinell verkürzter Löschsatz, der nur noch die notwendigen Informationen, u.a. Identifier und Umlenkziel enthält.
s	Aufspaltung ohne Umlenkung der verknüpften DNB-Titel, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$as + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.
p	Aufspaltung mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$ap + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.
g	Aufspaltung mit Teilumlenkung für Geografika mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel im Bereich Sacherschließung, wird maschinell aus der Existenz von Feld 689 \$ag + Identifikationsnummer des Zielsatzes abgeleitet.

Nach dem Setzen der Änderungscodierung bleibt der Datensatz bis zum nächsten Verarbeitungslauf für den wöchentlichen Änderungsdienst im System. Er darf nicht mehr mit anderen Titel- und Normsätzen verknüpft werden.

Lösch- und Umlenksätze (Code „zu“ bzw. „zd“ in Feld 010) werden im Änderungsdienst der DNB zur Verfügung gestellt und anschließend zu Rumpfdatensätzen reduziert, die über einen längeren

Zeitraum, mindestens jedoch ein halbes Jahr, in der Datenbank erhalten bleiben, sodass sie beim nachträglichen Harvesten über die OAI-Schnittstelle auch längerfristig zur Verfügung stehen.

***Hinweis zur Anzeige Änderungscodierung in der Kurzanzeige der überregionalen GND:***

In der überregionalen GND wird die Änderungscodierung aus Feld 010 in der Kurzanzeige in der Spalte hinter der Satzart angezeigt.

Beispiele:

**010 u**  
**682 !...!**

**010 d**  
**150 !!!Gesperrt!!!Erreger**

**010 s**  
**689 s!...!**

**Befugnisse zur Feldbelegung**

**⇒ für d, s, u**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

**⇒ für p**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Die DNB-Redaktionen der Formal- und Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

**⇒ für g (nur bei Satzart Tg)**

*Satzart Tg:*

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

**⇒ für zd**

Wird maschinell aus „d“ erzeugt.



⇒ *für zu*

Wird maschinell aus „u“ erzeugt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
011	008A	N	Teilbestandskennzeichen	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$q
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$q

### Validierung

Das Feld 011 ist obligatorisch und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen. Für die Satzart Tn ist der Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s) nicht zulässig.

### Inhalt

Das Feld 011 enthält die Kennzeichnung von Teilbeständen der GND in normierter Form.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das erste Teilbestandskennzeichen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Teilbestandskennzeichen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. Das jeweilige Teilbestandskennzeichen muss in der überregionalen GND ergänzt werden, wenn ein Normdatensatz für einen bestimmten Teilbestand verwendet wird.

Folgende Codes können als Teilbestandskennzeichen verwendet werden:

Code	Entitätentyp
a	Personennamen der Formalerschließung 1500-1850
d	Dokumentationsbestand
e	Personennamen aus dem osteuropäischen und islamischen Kulturkreis, zu transliterierende Personennamen
f	Formalerschließung
h	Provenienzkennzeichen
l	Nachschlagewerke und Lexika
m	Musik

Code	Entitätentyp
n	Personennamen des Mittelalters (PMA), bereits in Druckausgabe erschienen
o	Personennamen des Mittelalters (PMA), noch nicht in Druckausgabe erschienen
p	Personennamen der Antike (PAN)
s	Sacherschließung
t	vorläufige Ansetzung
z	Zentralkartei der Autographen (ZKA)

Beispiele:

**011 f**

**011 s;f;m**

#### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
012	008B	N	Nutzungskennzeichen	079	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$u
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$u

### Validierung

Das Feld 012 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 012 enthält Nutzungskennzeichen in normierter Form, welche die tatsächliche Verwendung des Datensatzes anzeigen.

Nutzungskennzeichen, die den Titelbestand der Deutschen Nationalbibliothek (außer DEA und DBSM) und der Zeitschriftendatenbank betreffen, werden maschinell vergeben.

Nutzungskennzeichen des DEA, des DBSM und der Provenienzerschließung werden manuell in der GND gesetzt.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das erste Nutzungskennzeichen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Teilbestandskennzeichen werden mit dem Deskriptorsymbol „;“ (Semikolon) erfasst.

Folgende Codes können als Nutzungskennzeichen verwendet werden:

Code	Entitätentyp
e	Verwendet im Deutschen Exilarchiv (DEA)
h	Verwendet in der Provenienzerschließung
k	Verwendet in Kalliope
m	Verwendet im Deutschen Musikarchiv (DMA) und der Musikalien- und Tonträgersammlung DBL
o	Verwendet im Deutschen Buch- und Schriftmuseum (DBSM)

Code	Entitätentyp
v	Verwendet in der Formalerschließung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB)
w	Verwendet in der Sacherschließung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB)
z	Verwendet in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)

Beispiele:

**012 v**

**012 v;w;m**

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
023	007W	J	SWD-Nr. im GKD-Satz	--	
-ohne-	\$0	N	SWD-Nummer ( <i>temporär bis Zusammenführung abgeschlossen ist</i> )		--

**Validierung**

Das Feld 023 ist fakultativ und wiederholbar.

**Inhalt**

Das Feld 023 enthält in den Satzarten Tb, Tf und Tg Identifikationsnummern aus der SWD. Die SWD-Nummer besteht aus mehreren Ziffern; dabei ist die letzte – durch Bindestrich abgetrennte – Ziffer eine Prüfziffer.

Hinweis: Das Feld ist nur in der überregionalen GND sichtbar; es erfolgt keine Auslieferung über MARC 21.

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Die SWD-Nr. im GKD-Satz wird in der GND nicht mehr erfasst.

Bei manuellen Umlenkungen und der maschinellen Bereinigung von Dubletten durch das Match- und-Merge-Programm in der überregionalen GND (nur für PICA-Anwender) wird das Feld nicht in den Zielsatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiel:

**023** 4412182-9

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg:*

PICA-Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld bei Umlenkungen oder bei fehlerhafter Eintragung in allen Datensätzen löschen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
024	006Y	J	Sonstige Standardnummer	024	
...:_	\$S	N	Quelle/Code der Standardnummer		\$2
-ohne-	\$0	N	Nummer/Code		\$a
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 024 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 024 enthält sonstige Standardnummern.

In PICA werden zurzeit keine Standardnummern manuell erfasst.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine sonstige Standardnummer setzt sich aus der Quelle und der Standardnummer zusammen.

#### *\$S bzw. ...:\_: Quelle/Code der Standardnummer*

Die Quelle der Standardnummer oder ein Code für die Standardnummer werden mit den Deskriptorenzeichen „:\_“ (Doppelpunkt, Leerzeichen) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### *\$0 bzw. -ohne-: Nummer/Code*

Die Nummer oder der Code werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### *\$v: Bemerkung*

Eine Bemerkung wird im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
028	007R	J	GKD-Nr. im SWD-Satz	--	
-ohne-	\$0	N	GKD-Nummer (temporär bis Zusammenführung abgeschlossen ist)		--

### Validierung

Das Feld 028 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 028 enthält in den Satzarten Tb, Tf und Tg Identifikationsnummern aus der GKD. Waren für die Namensformen in einem SWD-Satz mehrere GKD-Sätze für frühere bzw. spätere Namen vorhanden, wurden die Nummern aller GKD-Sätze übernommen. Die GKD-Nummer besteht aus mehreren Ziffern; dabei ist die letzte – durch einen Bindestrich abgetrennte – Ziffer eine Prüfziffer.

Hinweis: Das Feld ist nur in der überregionalen GND sichtbar; es erfolgt keine Auslieferung über MARC 21.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die GKD-Nr. im SWD-Satz wird in der GND nicht mehr erfasst.

Bei manuellen Umlenkungen und der maschinellen Bereinigung von Dubletten durch das Match- und-Merge-Programm in der überregionalen GND (nur für PICA-Anwender) wird das Feld nicht in den Zielsatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiel:

**028** 037749-6

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg:*

PICA-Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld bei Umlenkungen oder bei fehlerhafter Eintragung in allen Datensätzen löschen.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
034	037H	J	Geografische Koordinaten	034	
-ohne-	\$S	N	Indikator Pos. 1: "a" analoge Darstellung "d" dezimale Darstellung Pos. 2: "g" genaue Koordinaten "c" ungenaue (ca.) Koordinaten		\$9S:
\$d	\$d	N	Koordinaten - westlichster Längengrad		\$d
\$e	\$e	N	Koordinaten - östlichster Längengrad		\$e
\$f	\$f	N	Koordinaten - nördlichster Breitengrad		\$f
\$g	\$g	N	Koordinaten - südlichster Breitengrad		\$g
\$2	\$2	N	Quelle		\$2
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 034 ist fakultativ und wiederholbar. Feldinhalte und die Eingabe in festen Positionen werden validiert.

### Inhalt

Das Feld 034 enthält Mittelpunkt- oder Flächenkoordinaten für den geografischen Aspekt einer Entität. Die Darstellung kann sowohl analog als auch dezimal erfolgen. Die Angabe erfolgt ausschließlich in der Satzart Tg.

Das Feld 034 wird zurzeit nicht besetzt.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die geografischen Koordinaten setzen sich aus Indikatoren und den Längen- und Breitengraden zusammen.

#### *\$S bzw. -ohne-: Indikatoren*

Die Indikatoren werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Indikatoren in erster und zweiter Position sind obligatorisch.

***\$d, \$e, \$f, \$g: Koordinaten***

Die Koordinaten werden in den Unterfeldern \$d, \$e, \$f und \$g erfasst. Die Unterfelder kommen nur gemeinsam vor und sind nicht wiederholbar. Die Koordinaten können entweder analog oder dezimal dargestellt werden, die Angabe erfolgt in festen Positionen:

- Analoge Angaben: "h-ddd-mm-ss" (Hemisphäre, Grad, Minuten, Sekunden)
- Dezimale Angaben: "hddd.ddddd" (Hemisphäre-Grad.Dezimalgrad)

Unbesetzte Positionen werden mit Null "0" (Null) aufgefüllt.

Die Hemisphären werden wie folgt abgekürzt: N = Norden, S = Süden, E = Osten, W = Westen.

Bei Mittelpunktkoordinaten werden die Angaben der Längen- und Breitengrade in den Unterfeldern \$d und \$e und in \$f und \$g gedoppelt.

***\$2: Quelle***

Quellen werden im Unterfeld \$2 erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Als Quelle kann ein definierter MARC-Code angegeben werden. Eine Liste der zugelassenen Codes befindet sich unter „[Cartographic Data Source Codes](#)“ [LINK](#)

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

*Die Beispiele werden mit Beginn der Anwendung ergänzt.*

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu, Ts:*

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
035	007K	N	GND-Nummer	035	
.../	\$a	N	Präfix „gnd“		
-ohne-	\$0	N	GND-Nummer		\$a (eingeleitet mit „DE- 588“)
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

**Validierung**

Das Feld 035 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

**Inhalt**

Das Feld 035 enthält die GND-Nummer des Datensatzes.

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele*****\$a bzw. .../: Präfix „gnd“ und \$0 bzw. –ohne-: GND-Nummer***

Die GND-Nummer wird maschinell beim Speichern des Datensatzes erzeugt und mit dem Präfix „gnd“ vor „/“ (Schrägstrich) gekennzeichnet.

Beispiel:

**035** gnd/7783294-2

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen können im Unterfeld \$v manuell erfasst werden. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
039	007N	J	Alte Normnummer	035	
.../	\$a	N	Präfix „swd“, „pnd“, „gkd“, „dma“ oder „gnd“		\$z (eingeleitet mit „ISIL“)
-ohne-	\$0	N	Alte Normnummer		\$z
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 039 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 039 enthält die alte Normnummer des Datensatzes.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### ***\$a bzw. .../: Präfix und \$0 bzw. –ohne-: Nummer***

Die alte Normnummer aus den Normdateien SWD, PND, GKD und DMA-EST wird für jeden Datensatz maschinell bei der Überführung des Datensatzes in die GND übernommen und mit dem entsprechenden Präfix vor „/“ (Schrägstrich) gekennzeichnet.

Bei Umlenkungen wird die GND-Nummer des Verlierersatzes (ehemals Feld 035) in Feld 039 des Gewinnersatzes maschinell übertragen.

#### ***\$v: Bemerkungen***

Bei der Überführung des Datensatzes aus den Normdateien SWD, PND, GKD und DMA-EST in die GND wird in Unterfeld \$v die Kennzeichnung „zg“ für die zuletzt gültige Nummer maschinell ergänzt. Datensätze können nach Umlenkungen diese Kennzeichnung an mehreren alten Normnummern in Feld 039 tragen.

Beispiel:

**039** swd/7746551-9\$vg

### Befugnisse zur Feldbelegung

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
043	042B	N	Ländercode nach ISO 3166	043	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$c
;	\$a	J	2., 3. und 4. Code		\$c

**Validierung:**

Das Feld 043 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Für die Satzarten Tb, Tf, Tg und Tp ist das Feld 043 obligatorisch. Feldinhalte werden validiert.

**Inhalt**

Das Feld 043 enthält einen oder mehrere Ländercodes. Es können bis zu vier Codes vergeben werden.

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Der Ländercode wird normiert nach DIN EN ISO 3166 mit der benutzerdefinierten Erweiterung um den Kontinent bzw. Ozean erfasst.

***\$a bzw. -ohne-: Ländercode***

Der erste Code für einen Ländernamen wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Ländercodes können jeweils mit dem Deskriptorenzeichen „;“ (Semikolon) erfasst werden. Es dürfen bis zu vier Ländercodes vergeben werden.

Die Hierarchie, das heißt der Erdteil oder die Erdregion, wird als Zweibuchstabencode dem Ländercode vorangestellt und mit diesem durch Bindestrich verbunden. Ist kein Ländercode zu ermitteln, wird der Feldinhalt mit „ZZ“ besetzt.

Einzelheiten werden in der GND-Anwendungsbestimmung „Ländercodevergabe“ [LINK](#) und im „Leitfaden zur Vergabe der Ländercodes“ geregelt.

Beispiel:

**043** XA-IE;XA-FR;XA-GB

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit

Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
065	042A	N	GND-Systematik	065	
-ohne-	\$a	J	Notation		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Notationen		\$a
--	--	N	Code für Quelle der Notation		\$2

### Validierung

Das Feld 065 ist für die Satzarten Tb, Tf, Tp, Ts und Tu mit Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s) obligatorisch und nicht wiederholbar. Feldinhalte werden validiert.

### Inhalt

Das Feld 065 enthält eine oder mehrere Notationen der GND-Systematik, vgl. § 18 RSWK [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die erste GND-Systematik wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Notationen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst. Es dürfen bis zu 5 Notationen vergeben werden.

Der jeweils aktuelle Stand der zulässigen Notationen ist in „GND-Systematik. Leitfaden zu ihrer Vergabe“ [LINK](#) enthalten.

Beispiele:

**065** 22.5

**065** 10.5;10.3b;7.9a

**065** 7.13;3.3;10.1c;10.5;10.9c

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren. Anwender der



Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
083	037G	J	DDC-Notation	083	Indikator-1 = 0 Indikator-2 = 4
-ohne-	\$c	N	DDC-Notation		\$z \$a
\$d	\$d	N	Determiniertheit		\$9d:
\$t	\$t	N	Zeitstempel		\$9t:
\$g	\$g	N	Letzte Überprüfung		\$9g:
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:
--	--	N	Ausgabennummer		\$2 = „22/ger“

### Validierung

Das Feld 083 ist fakultativ und wiederholbar. Feldinhalte werden validiert.

### Inhalt

Das Feld 083 enthält die Notation der Dewey-Dezimalklassifikation.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die DDC-Notationsangabe setzt sich aus der DDC-Notation, der Determiniertheit und dem Zeitstempel zusammen. Die Unterfelder \$c, \$d und \$t sind obligatorisch für die Angabe einer DDC-Notation.

#### ***\$c bzw. -ohne-: DDC-Notation***

Die DDC-Notation wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### ***\$d: Determiniertheit***

Die Determiniertheit wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### *Hintergrund zur Determiniertheit:*

Da die Bedeutungsumfänge von Schlagwort und DDC-Klasse nur selten exakt aufeinander abgebildet werden können, wurden im Projekt CrissCross vier "Determiniertheitsgrade" eingeführt, die die Stärke der Beziehung zwischen SWD-Schlagwort und DDC-Klasse in numerischer Form

wiedergeben. Die Determiniertheitsgrade sollen in Retrievalsystemen für ein Ranking sowie zur Steuerung von Recall und Precision der Treffermengen genutzt werden. Es werden derzeit vier Determiniertheitsgrade mit folgenden Bedeutungsspektren vergeben:

*Determiniertheit 4 (vollständige Übereinstimmung):*

Die Determiniertheit 4 wird vergeben, wenn zwischen dem Bedeutungsumfang des Schlagworts und dem Bedeutungsumfang der zugeordneten DDC-Klasse eine vollständige thematische Deckungsgleichheit besteht. Der Bedeutungsumfang des Schlagwortes umfasst dann auch die Themen der untergeordneten Klassen und geht nicht über den Bedeutungsumfang der DDC-Klasse hinaus.

Beispiel:

**083** 341.6\$d4\$t2007-01-01  
**150** Kriebsrecht\$gVölkerrecht

*Determiniertheit 3 (hohe Übereinstimmung):*

Bei der Determiniertheit 3 besteht zwischen dem Bedeutungsumfang des Schlagworts und dem Bedeutungsumfang der DDC-Klasse eine wesentliche Übereinstimmung. Dieser Übereinstimmungsgrad wird insbesondere auch bei Schlagwortinhalten angenommen, deren Bedeutungsinhalt in einer Hier-auch-Anweisung (class-here note) steht.

Beispiel:

**083** 785.7\$d3\$t2007-01-01  
**150** Streichsextett

*Determiniertheit 2 (mittlere Übereinstimmung):*

Wenn das Schlagwort und die DDC-Klasse im Bedeutungsgehalt nur teilweise übereinstimmen, wird die Beziehung mit Determiniertheit 2 gekennzeichnet. Hierzu gehören insbesondere Themen in Einschließlich-Hinweisen (including notes).

Beispiel:

**083** 579.6\$d2\$t2007-01-01  
**150** Träuschlingsartige Pilze

*Determiniertheit 1 (geringe Übereinstimmung):*

Schlagwörter, deren Bedeutungsumfang nur eine geringe Schnittmenge mit dem der DDC-Klasse hat, erhalten die Determiniertheit 1. Hierzu gehören auch solche Schlagwörter, die quer zur Hierarchie der DDC stehen.

Beispiel:

**083** 303.327\$d1\$t2007-01-01  
**150** Gleichaltrigkeit

*Determiniertheit 0 (keine Übereinstimmung):*

Diese Kennzeichnung wird derzeit noch nicht vergeben.

***\$t, \$g: Zeitstempel und letzte Überprüfung***

Der Zeitstempel wird im Unterfeld \$t erfasst, die letzte Überprüfung im Unterfeld \$g. Beide Unterfelder sind nicht wiederholbar. Die Erfassung erfolgt jeweils in der Form "JJJJ-MM-DD". Der erste Zeitstempel bedeutet "gültig seit", der zweite Zeitstempel gibt das Datum der letzten Überprüfung an.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

**083** 541.395\$d3\$t2007-01-01

**083** 547.215\$d3\$t2007-01-01

**083** 660.2995\$d3\$t2007-01-01

**150** Organokatalyse

**083** T2--993\$d2\$t2007-01-01

**083** 523.642\$d3\$t2007-01-01

**151** Halleyscher Komet

**083** 512.42\$d2\$t2007-01-01\$g2009-08-28

**150** Determinantenideal

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
089	0371	J	Veraltete DDC-Notation	089	Indikatoren = 04
-ohne-	\$c	N	DDC-Notation		\$z \$a
\$d	\$d	N	Determiniertheit		\$9d:
\$t	\$t	N	"gültig seit" - Zeitstempel		\$9t:
\$g	\$g	N	"gültig bis" - Zeitstempel		\$9g:
\$v	\$v	N	Bemerkung		\$9v:
--	--	N	Ausgabennummer		\$2 = „22/ger“

### Validierung

Das Feld 089 ist fakultativ und wiederholbar. Es darf nur vorkommen, wenn Feld 083 [LINK](#) mit einer DDC-Notation besetzt ist. Feldinhalte werden validiert.

### Inhalt

Das Feld 089 enthält eine veraltete Notation der Dewey-Dezimalklassifikation.

#### *Hintergrund zur Vergabe der veralteten Notation:*

Dieses Feld wurde analog der Feldstruktur von Feld 083 [LINK](#) eingeführt, um veraltete DDC-Notationen für das Retrieval zu erhalten, da Aktualisierungen in der DDC durch OCLC nicht mehr an den Rhythmus der Neuauflage (alle 7 Jahre) gekoppelt sind. Aktualisierungen erfolgen derzeit vierteljährlich in WebDewey und werden nach und nach in Melvil eingearbeitet. Das erfordert eine Anpassung der SWD-DDC-Verknüpfungen (CrissCross, vgl. Feld 083 [LINK](#)).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die veraltete DDC-Notationsangabe setzt sich aus der DDC-Notation, der Determiniertheit und dem Zeitstempel zusammen. Die Unterfelder \$c, \$d, \$t und \$g sind obligatorisch für die Angabe einer veralteten DDC-Notation. Für die Erfassung mehrerer veralteter DDC-Notationen wird das Feld 083 wiederholt.

#### ***\$c bzw. -ohne-: DDC-Notation***

Die veraltete DDC-Notation wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$d: Determiniertheit***

Die Determiniertheit wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

⇒ Zum Hintergrund zur Determiniertheit vgl. Feld 083 [LINK](#).

***\$t, \$g: Zeitstempel „gültig seit“ und „gültig bis“***

Der Zeitstempel wird im Unterfeld \$t und \$g erfasst. Beide Unterfelder sind nicht wiederholbar. Die Erfassung erfolgt jeweils in der Form "JJJ-MM-DD" und gibt den Zeitraum an, in dem die Notation in der DNB verwendet wurde.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Das Unterfeld wird zurzeit nicht besetzt.

Beispiele:

**083** 791.4365878~~\$d3~~**\$t**2009-06-29  
**089** 791.436278~~\$d3~~**\$t**2007-01-01~~\$g~~**2009-06-29**  
**150** Westernfilm

**083** 025.042~~\$d2~~**\$t**2011-05-23  
**089** 025.04~~\$d2~~**\$t**2011-04-15~~\$g~~**2011-05-23**  
**150** Internet Explorer 9.0

**083** 796.540284~~\$d2~~**\$t**2010-11-29  
**089** 796.54028~~\$d2~~**\$t**2007-01-01~~\$g~~**2010-11-29**  
**150** Zelt

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Die DNB-Redaktion der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 kann das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
100	028A	N	Person – Bevorzugter Name	100	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung ( <i>temporär durch Migration</i> )		\$x
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 100 ist für die Satzarten Tn und Tp obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

Im Feld 100 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.

### Inhalt

Das Feld 100 enthält den bevorzugten Namen einer Person (Satzarten Tp und Tn).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem

persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Nachnamens/Vornamens bzw. eines persönlichen Namens ist im Feld 100 obligatorisch. Unterscheidende Zusätze (früher Homonymenzusätze) entfallen in Tp-Sätzen in Feld 100. Unterfeld \$g wird nicht besetzt, vgl. Anwendungsbestimmung „Zusätze bei Personen“ [LINK](#); die Anzeigerelevanz wird folglich *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#).

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens einer Person gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Personen [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

***\$a bzw. -ohne-: Nachname, \$d bzw. „,-“: Vorname***

Der Nachname wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst, der Vorname wird mit den Deskriptionszeichen „,-“ (Komma, Leerzeichen) angefügt. Die Unterfelder sind nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben.

Beispiele:

**100** Eppenstein, Otto

**100** Schmidt, ...

***\$P: Persönlicher Name***

Persönliche Namen werden im Unterfeld \$P erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

**100** \$PSantarlaschi

***\$c: Nachgestelltes Präfix***

Nachgestellte Präfixe werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

**100** Scheppenstedt, Maria\$c von

***\$n: Zählung***

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

**100** \$PGarcia\$n III.\$I Navarra, König

**100** \$PWładysław Laskonogi\$n III.\$I Gnesen, Fürst



***\$l: Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur***

Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen werden im Unterfeld \$l erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Mehrere aufeinanderfolgende Angaben werden in einem Unterfeld \$l mit den Deskriptionszeichen „,,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Bei Päpsten und Familien wird der Inhalt in \$l zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, vgl. GND-ÜR P5 [LINK](#) und GND-ÜR P8 [LINK](#).

***Hinweis zur Besetzung von Unterfeld \$l:***

In Unterfeld \$l dürfen keine Lebensdaten erfasst werden. Lebensdaten wurden in der ehemaligen PND zur Unterscheidung gleichnamiger Herrscher ergänzt. Dies ist nicht mehr zulässig, Lebensdaten werden ausschließlich in Feld 548 [LINK](#) angegeben.

Beispiele:

100 \$PReginbert\$I von Brixen

100 \$PTolstoj\$I Familie

550 !...!Familie\$I4obin

551 !...!Russland\$I4ortc

100 \$PMerkur\$I Gott

100 Holmes, Sherlock\$I Literarische Gestalt

100 \$PBenedikt\$nIII.\$I Papst

550 !...!Papst\$I4obin

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

***Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung******\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 100, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tp1e 100 \$PALbrecht\$Ig Römisch-Deutsches Reich, König, I.\$x Habsburgisches Urbar 260 !...!Habsburger
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	260 !...!Urbar 260 Geschichte 1311\$vx
Korrektur:	005 Tu1 130 Habsburgisches Urbar 500 !...!\$PAlbrecht\$nl.\$IRömisch-Deutsches Reich, König\$4verr 500 !...!\$PHabsburger\$4them 550 !...!Urbar\$4obin 548 \$c1311\$4dats

### Befugnisse zur Feldbelegung

Satzarten Tn, Tp:

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
110	029A	N	Körperschaft – Bevorzugter Name	110	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaft		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 110 ist für die Satzart Tb obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 110 enthält den bevorzugten Namen einer Körperschaft (Satzart Tb).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name einer Körperschaft setzt sich aus der Hauptkörperschaft und ggf. einer untergeordneten Körperschaft zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung einer Hauptkörperschaft ist im Feld 110 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens einer Körperschaft gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Körperschaften [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Im Feld 110 werden auch Abteilungen von Gebietskörperschaften erfasst.

### **\$a bzw. -ohne-: Hauptkörperschaft**

Der bevorzugte Name einer Hauptkörperschaft bzw. einer selbstständig anzusetzenden untergeordneten Körperschaft wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht

wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen einer Körperschaft keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

**110** Freiwillige Feuerwehr Kleinmölsen

**110** Museo Diocesano de Jaca

**110** Europäische Kommission

**110** Carl Link Verlag

**110** The @Rolling Stones

**110** Deutsche Nationalbibliothek

**110** Die @Grünen

**110** Handwerkskammer Bremen

**110** Cassa di Risparmio di Ravenna

**110** Regionalmuseum Alsfeld

***\$b: Untergeordnete Körperschaft***

Der bevorzugte Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst, wenn die Körperschaft unselbstständig anzusetzen ist. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

**110** Rockefeller Foundation**\$b**International Health Division

**510** !...!*Rockefeller Foundation***\$4**adue

**110** TSV Asperg**\$b**Abteilung Turnen – Prellball

**510** !...!*TSV Asperg***\$4**adue

**110** Frankenbund**\$b**Gruppe Bamberg

**510** !...!*Frankenbund***\$4**adue

**110** Sachsen**\$b**Statistisches Landesamt

**551** !...!*Sachsen***\$4**adue

**110** Deutschland**\$b**Auswärtiges Amt**\$b**Bibliothek

**510** !...!*Deutschland***\$b**Auswärtiges Amt**\$4**adue

110 Evangelische Kirche in Deutschland**\$b**Kirchenamt

510 !...!*Evangelische Kirche in Deutschland***\$4**adue

110 Diözese St. Pölten**\$b**Pastoralamt

510 !...!*Diözese St. Pölten***\$4**adue

### **\$n: Zählung**

Zählungen, die nicht als Namensbestandteil gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Das Unterfeld \$n wird zurzeit im bevorzugten Namen von Körperschaften nicht besetzt, vgl. Anwendungsbestimmung „Zählungen bei Körperschaften“ [LINK](#).

### **\$g: Zusatz**

Zusätze, um gleichnamige Körperschaften zu unterscheiden, werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) bei Orten, „-“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiele:

110 Institut für Parasitologie**\$g**Bern

551 !...!*Bern***\$4**orta**\$X**1

110 Institut für Parasitologie**\$g**Zürich

551 !...!*Zürich***\$4**orta**\$X**1

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

## **Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung**

### **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 110, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>005</b> Tb1e <b>008</b> kiz <b>110</b> London\$ <del>x</del> Natural History Museum\$ <del>x</del> Reeves Collection <b>260</b> !...!Reeves, John <b>260</b> !...!Sammlung
Korrektur:	<b>005</b> Tu1 <b>008</b> win <b>130</b> Reeves Collection <b>500</b> !...!Reeves, John\$4saml <b>510</b> !...!Natural History Museum London\$4besi <b>550</b> !...!Sammlung\$4obin

### Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
111	030A	N	Kongress – Bevorzugter Name	111	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 111 ist für die Satzart Tf obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 111 enthält den bevorzugten Namen eines Kongresses (Satzart Tf).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name eines Kongresses setzt sich aus dem Hauptkongressnamen, ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Hauptkongressnamens ist im Feld 111 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens eines Kongresses gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Kongresse [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Kongresse sind Zusammenkünfte von Einzelpersonen oder Vertretern von Körperschaften mit einem spezifischen Namen, um Themen von gemeinsamem Interesse zu behandeln.

***\$a bzw. -ohne-: Hauptkongressname***

Der bevorzugte Name eines Kongresses wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Kongresses keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

***Hinweis zur Verwendung in der Formalerschließung:***

Die Entscheidung über die Verwendung bzw. Nichtverwendung im Bereich der Formalerschließung bleibt von der Neudefinition unberührt. Die gegenwärtige Praxis bleibt bestehen.

⇒ Details zur Definition vgl. GND-ÜR C2 [LINK](#)

Beispiele:

**111** Wiener Kongress~~\$d~~1814-1815~~\$c~~Wien

**111** International Deer Biology Congress~~\$n~~7~~\$d~~2010~~\$c~~Panguipulli

**111** Kongreß Geschichte des Mittelalters im Geschichtsunterricht~~\$d~~1999~~\$c~~Quedlinburg

**111** Congresul Educației Politice și al Culturii Socialiste~~\$n~~3~~\$d~~1987~~\$c~~Bukarest

**411** Kongress der Politischen Erziehung und Sozialistischen Kultur~~\$n~~3~~\$d~~1987~~\$c~~Bukarest

**111** Außerordentlicher Internationaler Sozialistischer Kongreß~~\$d~~1912~~\$c~~Brüssel

**411** Congrès Extraordinaire Socialiste International~~\$d~~1912~~\$c~~Brüssel

**Kongressfolgen:**

Die Kongressfolge als Ganzes wird als Normdatensatz erfasst.

⇒ Details zu Kongressfolgen vgl. GND-ÜR C8 [LINK](#), GND-ÜR C10 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Kongress als Einzelveranstaltung und Folge: Schreibweise und Weglassungen“ [LINK](#)

⇒ Details vgl. Beziehungen zu Kongressen 511 [LINK](#)

Beispiele:

**011** s

**111** Internationales Trickfilm-Festival~~\$n~~11~~\$d~~2002~~\$c~~Stuttgart

**511** !...!Internationales Trickfilm-Festival~~\$~~4obpa

**011** s

**111** Pädagogischer Kongreß~~\$g~~Münchener Lehrer-Verein~~\$n~~1~~\$d~~1924~~\$c~~München

**510** !...!Münchener Lehrer-Verein~~\$~~4vera~~\$~~X1

**511** !...!Pädagogischer Kongreß~~\$g~~Münchener Lehrer-Verein~~\$~~4obpa

**551** !...!München~~\$~~4orta



***\$b: Untergeordnete Einheit***

Der bevorzugte Name einer untergeordneten Einheit wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

*Hinweis zur Verwendung in der Formalerschließung:*

Die Entscheidung über die Verwendung bzw. Nichtverwendung im Bereich der Formalerschließung bleibt von der Neudefinition unberührt. Die gegenwärtige Praxis bleibt bestehen. Es werden in der Formalerschließung keine unselbstständigen Kongresse angesetzt.

⇒ Details zu unselbstständig angesetzten Kongressen vgl. GND-ÜR C6 [LINK](#)

Beispiel (Anwendung nur in der Sacherschließung):

**011 s**

**111** Sozialdemokratische Partei Deutschlands**\$b**Parteitag**\$d**1877**\$c**Gotha

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere springende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Bereichsangaben von Zählungen werden mit „-“ (Bis-Strich) aufgereiht.

***\$d: Datum***

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere springende Datumsangaben werden mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Zeitspannen werden mit „-“ (Bis-Strich) aufgereiht. Datumsangaben werden zusätzlich als Beziehungen erfasst.

***\$c: Ort***

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere Orte werden mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Veranstaltungsorte werden zusätzlich als Beziehungen erfasst.

⇒ Details vgl. Beziehungen zu Geografika/Gebietskörperschaften 551 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Mehrere Veranstaltungsorte bei Kongressen“ [LINK](#)

***\$g: Zusatz***

Zusätze, wie veranstaltende Körperschaften, werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden jeweils zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt und mit Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“

[LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“  
[LINK](#).

⇒ Details zu hinzuzufügenden identifizierenden Merkmalen und Beziehungen vgl. GND-ÜR C7 [LINK](#)  
 ⇒ Details vgl. Beziehungen zu Körperschaften 510 [LINK](#)

Beispiele:

111 Frankfurter Buchmesse\$**n61**\$**d**2009\$**c**Frankfurt am Main  
 548 \$**c**2009\$**4**datv  
 551 !...!*Frankfurt am Main*\$**4**ortv

111 WM\$**g**Gesellschaft für Informatik\$**n6**\$**d**2011\$**c**Innsbruck  
 510 !...!*Gesellschaft für Informatik*\$**4**vera\$**X1**  
 548 \$**c**2011\$**4**datv  
 551 !...!*Innsbruck*\$**4**ortv

111 Nockherberg\$**g**Veranstaltung\$**c**München  
 550 !...!*Veranstaltung*\$**4**obin\$**X1**  
 551 !...!*München*\$**4**ortv

111 International Congress for the History of Medicine\$**n22**\$**d**1970\$**c**Bukarest; Konstanza  
 548 \$**c**1970\$**4**datv  
 551 !...!*Bukarest*\$**4**ortv  
 551 !...!*Konstanza*\$**4**ortv

111 Out-of-This-World-Kongress\$**n2-3**\$**d**2002-2003  
 548 \$**a**2002\$**b**2003\$**4**datv

#### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

#### **Hinweis zu den Altdaten**

Nicht alle Kongresse wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 111 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

#### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
130	022A	N	Einheitstitel – Bevorzugter Name	100	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				110	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				111	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				130	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Bevorzugter Name		\$t, wenn MARC 21 Felder 100, 110, 111; \$a, wenn MARC 21 Feld 130
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
					<i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version		\$s
--	--		Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung ( <i>temporär durch Migration</i> )		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

**Validierung**

Das Feld 130 ist für die Satzart Tu obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 130 enthält den Einheitstitel eines Werks (Satzart Tu). Als bevorzugter Name von Werken wird ihr Titel gewählt. Beteiligte Personen und Körperschaften werden als in Beziehung stehende Personen und Körperschaften unter Nennung ihrer Funktion in codierter Form in den Feldern 500 [LINK](#), 510 [LINK](#) oder 511 [LINK](#) aufgeführt. Für Verfasser- und Urheberwerke wird keine zusammengesetzte Eintragung mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der Einheitstitel eines Werks setzt sich aus dem Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung des Titels eines Werks ist im Feld 130 obligatorisch.

Für die Bestimmung der Einheitstitel gelten die Regeln der RSWK bzw. der RAK-Musik unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Werke [LINK](#), GND-Übergangsregeln für Werke der Musik [LINK](#), GND-Übergangsregeln für Schriftdenkmäler [LINK](#) und der jeweiligen Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

#### ***\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks***

Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen Titel für den bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile. Die Form- und Gattungsbegriffe, aus denen Formalsachtitel gebildet wurden, werden zusätzlich im Feld 380 [LINK](#) bzw. Feld 550 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

#### *Sachtitelwerke:*

**130** Österreichische Systematik für Bibliotheken

**130** Die @Welt in 100 Jahren

**500** !...!Brehmer, Arthur\$4hrsg

#### *Schriftenreihe:*

**130** Insel-Bücherei

**510** !...!Insel-Verlag Anton Kippenberg\$4hrsg

#### *Verfasserwerk:*

**130** Das @Lied von der Glocke

**500** !...!Schiller, Friedrich\$4aut1

#### *2-Verfasserwerk:*

**130** Composing for the films

**500** !...!Adorno, Theodor W.\$4aut1

**500** !...!Eisler, Hanns\$4auta

*Werk eines Künstlers:*

- 130 Magd, die Milch ausgießt  
500 !...!Vermeer van Delft, Jan\$4kue1

*Komponistenwerke mit Individualtitel:*

- 130 Eine @kleine Nachtmusik  
500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1
- 130 Fantasie über „Du bist die Ruh“ von Franz Schubert  
500 !...!Linton-France, Daniel\$4kom1  
500 !...!Schubert, Franz\$4rela

*Komponistenwerk mit Formalsachtitel:*

- 130 Präludien und Fugen\$smOrg\$ra-Dur  
380 !...!Präludium  
380 !...!Fuge  
500 !...!Schmidt, Franz\$4kom1

*Urheberwerke:*

- 130 Kirchenverfassung  
510 !...!Evangelische Kirche in Mitteldeutschland\$4aut1
- 130 Geschäftsordnung  
510 !...!Deutschland\$gBundesrepublik\$bBundestag\$4aut1
- 130 White Album  
510 !...!Beatles\$4kom1
- 130 Jack Freak Pictures  
510 !...!Gilbert & George\$4kue1
- 130 Zivilprozessreformgesetz  
551 !...!Deutschland\$4aut1

*Schriftdenkmäler mit Individualnamen:*

- 130 Wiener Physiologus  
380 !...!Handschrift

- 130 Book of Kells  
380 !...!Handschrift

*Schriftdenkmal mit Formalsachtitel:*

- 130 Stundenbuch\$gBodleian Library\$nmMs. Canon. Lat. 61  
380 !...!Handschrift

*Sammlung, die keinen Körperschaftscharakter hat:*

**130** Käfersammlung Frey  
**500** !...!Frey, Georg\$4saml  
**550** !...!Sammlung\$4obin

### **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#). Bestimmte Form- und Gattungsbegriffe werden nicht im Feld 550 [LINK](#) als in Beziehung stehend erfasst, sondern im Feld 380 [LINK](#).

### *Besonderheit bei Schriftdenkmälern:*

Zu Schriftdenkmälern, die keinen Individualnamen haben, wird die besitzende Körperschaft im Unterfeld \$g zum Titel hinzugezogen, vgl. GND-ÜR SD4.1 [LINK](#). Mehrstufige Körperschaften werden im Feld 130 nicht mit Unterfeldern, sondern mit Deskriptionszeichen erfasst:

Unterfeld \$b → „,\_“ (Komma, Leerzeichen)  
 Unterfeld \$g → „,\_“ (Komma, Leerzeichen)

Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld 410 [LINK](#) erfasst, dort können die zur Verfügung stehenden Körperschaftsunterfelder normal verwendet werden.

Beispiele:

**130** Interrogations\$gZeitschrift, Paris  
**550** !...!Zeitschrift\$4obin  
**551** !...!Paris\$4geoa

**130** Frankenpost\$gZeitung\$pfußnote\$gKolumne, Journalismus  
**550** !...!Kolumne\$gJournalismus\$4obin

**130** Uspud\$gBallett  
**500** !...!Satie, Erik\$4koma  
**550** !...!Ballett\$4obin

**130** Der @welsche Gast\$gStaatsbibliothek zu Berlin\$nmMs. Hamilt. 675  
**410** Staatsbibliothek zu Berlin\$nmMs. Hamilt. 675  
**500** !...!\$PThomasin\$ICirclaere\$4aut1  
**510** !...!Staatsbibliothek zu Berlin\$4besi

**130** Handschrift\$gUniversidad Complutense, Bibliothek\$nmMs. 156  
**410** Universidad Complutense\$bBibliothek\$nmMs. 156

510 !...!Universidad Complutense**\$bBibliothek\$4**besi

**\$f: Erscheinungsjahr eines Werks**

Erscheinungsjahre bzw. Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld 548 [LINK](#) erfasst. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit eines Werks wird zusätzlich im Feld 130 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es zur Disambiguierung zum Titel hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit den Deskriptorenzeichen „\_–\_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) erfasst.

Beispiele:

130 Otello**\$gFilm\$f**1986

500 !...!Zeffirelli, Franco**\$4**regi

548 **\$c**1986**\$4**datj

130 Kmen**\$g**Zeitschrift, Prag**\$f**1927-1929

548 1927**\$b**1929**\$4**datj

130 Kirchenordnung**\$f**1559

548 **\$c**1559**\$4**datj

551 !...!Württemberg**\$4**aut1

*Werke der Musik:*

130 Te Deum**\$f**1711

500 !...!Wilderer, Johann Hugo**\$cvon\$4**kom1

548 **\$c**1711**\$4**datj

130 Stücke**\$mFI\$mBc\$f**1716

500 !...!Philidor, François Danican**\$4**kom1

548 **\$c**1716**\$4**datj

*Fassung eines Werks der Musik mit Jahresangabe in \$s:*

130 Stücke**\$mTb\$mKI\$f**1966**\$s**Fassung 2008

500 !...!Linde, Hans-Peter**\$4**kom1

548 **\$c**2008**\$4**datj

**\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks**

Teile werden im Unterfeld \$p erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Je nach Regelung erfolgt die bevorzugte Bezeichnung in 130 selbstständig oder unselbstständig, wobei selbstständig zu erfassende Titel als eigene Datensätze in \$a aufgeführt werden, nicht in \$p. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet. Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung (partitiver bzw. instantieller Oberbegriff) erfasst, vgl. GND-ÜR W5 [LINK](#) und GND-ÜR SD7 [LINK](#).

Beispiele:



130 Rotkäppchen

530 !...!*\$aKinder- und Hausmärchen\$4*obpa

130 Faust\$*ni\$**Walpurgisnacht*

500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4*aut1

530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$ni\$4*obpa

130 Kritik der reinen Vernunft\$*p*Transzendente Elementarlehre\$*p*Die transzendente Logik\$*p*Die transzendente Analytik

500 !...!*Kant, Immanuel\$4*aut1

530 !...!*Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie transzendente Logik\$4*obpa

130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$*p*Germanistische Abteilung

510 !...!*Savigny-Stiftung\$4*aut1

530 !...!*Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4*obpa

130 Die @deutsche Woche\$*g*Zeitung, München\$*f*1951\$*p*Norddeutsche Ausgabe

530 !...!*Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$f1951\$4*obpa

*Teil eines Werks der bildenden Kunst:*

130 Magic mirror

500 !...!*Beckmann, Max\$4*kue1

530 !...!*Beckmann, Max\$aDay and dream\$4*obpa

*Teile von Werken der Musik ohne Überordnungsbeziehung:*

130 Yesterday

510 !...!*Beatles\$4*kom1

679 Lied, Veröff. im Album "Help!", 1965

130 Me and Bobby McGee

500 !...!*Joplin, Janis\$4*kom1

679 Song (1970), posthum veröffentlicht, Originaltext von Kris Kristofferson

*Teile von Werken der Musik mit Überordnungsbeziehung:*

130 Die @Jahreszeiten\$*p*Komm, holder Lenz

500 !...!*Haydn, Joseph\$4*kom1

530 !...!*Haydn, Joseph\$aDie Jahreszeiten\$4*obpa

130 Má vlast\$*p*Vltava

500 !...!*Smetana, Bedřich\$4*kom1

530 !...!*Smetana, Bedřich\$aMá vlast\$4*obpa

130 Das @wohltemperierte Klavier\$*n*Teil 1\$*p*Präludium und Fuge\$*n*BWV 861\$*p*Fuge

500 !...!*Bach, Johann Sebastian\$4*kom1

**530** !...!*Bach, Johann Sebastian***\$a**Das @wohltemperierte Klavier**\$n**Teil 1**\$p**Präludium und Fuge**\$n**BWV 861**\$4**obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Sammelhandschrift:*

**130** Vita S. Elisabeth**\$g**Universitätsbibliothek Heidelberg**\$n**Cod. Pal. germ. 602

**500** !...!**\$P**Theodoricus**\$I**de Apolda**\$4**aut1

**530** !...!**\$a**Sammelhandschrift**\$g**Universitätsbibliothek Heidelberg**\$n**Cod. Pal. germ. 602**\$4**obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Werkdatensatz vor:*

**130** Carmina**\$g**Hessische Landesbibliothek Wiesbaden**\$n**Hs. 2

**500** !...!**\$P**Hildegardis**\$I**Bingensis**\$4**aut1

**530** !...!**\$a**Großer Hildegard-Codex**\$4**obpa

*Das Schriftdenkmal ist Teil einer Werkgruppe und die Werkgruppe liegt als Sachschlagwort vor:*

**130** Codex Benedictus

**500** !...!**\$p**Leo**\$I**Marsicanus**\$4**auta

**550** !...!*Desiderius*handschriften**\$4**obin

### **\$n: Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks**

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Wenn sich die Angabe auf Zählungen eines Teils oder einer Abteilung eines Werks beziehen, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) erfasst.

#### *Besonderheit bei Werken der Musik:*

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerische Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses, erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m. Die Angaben aus 130 \$n werden zusätzlich im Feld 383 [LINK](#) erfasst.

#### *Besonderheit bei Schriftdenkmälern:*

In Datensätzen für Schriftdenkmäler werden neben Zählungen auch die Signatur der besitzenden Körperschaft in 130 im Unterfeld \$n erfasst, wenn die besitzende Körperschaft und Signatur zum Titel hinzuzuziehen ist. Die besitzende Körperschaft wird zusammen mit der Signatur im Feld 410 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

**130** Faust**\$n**l

**500** !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1

**530** !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$4**obpa

**130** Faust**\$n**l**\$n**Akt5

**500** !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1

**530** !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$n**l**\$4**obpa

**130** Petrusbrief\$nI.\$n2,11-17  
**530** !...!\$aPetrusbrief\$nI.\$4obpa

*Für die Zählung ist eine gebräuchliche Bezeichnung vorhanden:*

**130** De re publica\$pSomnium Scipionis  
**430** De re publica\$n6,9-29  
**500** !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1  
**530** !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

*Werke der Musik mit Zählungen und Überordnungsbeziehung:*

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1  
**383** Teil 1  
**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1  
**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$4obpa

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$pPräludium und Fuge\$nBWV 861  
**383** \$cBWV 861  
**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1  
**530** !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$4obpa

*Werke der Musik mit Zählungen und ohne Überordnungsbeziehung:*

**130** Sinfonien\$nNr. 10  
**383** Nr. 10  
**500** !...!Badings, Henk\$4kom1

**130** Ave Maria\$nop. 24  
**383** \$bop. 24  
**500** !...!Widor, Charles-Marie\$4kom1

**130** Kantaten\$nTWV 1,1263  
**383** \$cTWV 1,1263  
**500** !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

*Schriftdenkmäler:*

**130** Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61  
**410** Bodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

**130** The @Anthony roll of Henry VIII's navy\$n1 + 3\$gPepys Library\$nMs. Pepys 2991  
**410** Pepys Library\$nMs. Pepys 2991  
**500** !...!Anthony, Anthony\$4aut1  
**530** !...!Anthony, Anthony\$aThe @Anthony roll of Henry VIII's navy\$4werk

**\$s:** *Version*

Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand) und übliche Kürzel bei Schriftdenkmälern werden im Unterfeld \$s erfasst. Das zugrunde liegende Werk wird als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff in 550 [LINK](#) verknüpft.

Beispiele:

*Bearbeitung:*

130 Nibelungenlied\$s\$ Bearbeitung  
 500 !...!Fühmann, Franz\$4aut1  
 530 !...!\$aNibelungenlied\$4werk  
 550 !...!Bearbeitung\$4obin

*Kommentar:*

130 Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft\$s\$Kommentar  
 500 !...!Kirchmann, Julius H.\$4aut1  
 530 !...!Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$4werk  
 550 !...!Kommentar\$4obin

*Übersetzung:*

130 Schlachter-Bibel\$s\$Übersetzung  
 430 Schlachterbibel  
 500 !...!Schlachter, Franz Eugen\$4uebe  
 530 !...!Bibel\$4werk  
 550 !...!Übersetzung\$4obin  
 550 !...!Deutsch\$4spra

*Fassungen von Werken der Musik:*

130 Amour\$s\$Fassung FI  
 500 !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1  
 530 !...!Stockhausen, Karlheinz\$aAmour\$4werk  
 550 !...!Fassung\$4obin

130 Klang\$5. Stunde\$s\$Fassung FI  
 500 !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1  
 530 !...!Stockhausen, Karlheinz\$aKlang\$5. Stunde\$4werk  
 550 !...!Fassung\$4obin

*Titel eines Schriftdenkmals mit üblichem Kürzel:*

130 Wolfdietrich\$s\$Handschrift H  
 530 !...!\$aOrtnit und Wolfdietrich\$4werk

**\$m: Besetzung im Musikbereich**

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsangabe wird zusätzlich im Feld 382 [LINK](#) in Beziehung gesetzt.

Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 130 \$m aufgeführt werden. Im Feld 382 [LINK](#) hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

**130** Notturni \$m Singst. 1 2 3 4 \$m Kl \$n op. 22  
**382** !...! Singstimme \$n 4  
**382** !...! Klavier  
**500** !...! Herzogenberg, Heinrich \$cvon \$4 kom 1

**130** Konzerte \$m VI 1 2 \$m Orch \$n TWV 52 A 2  
**382** !...! Violine \$n 2  
**382** !...! Orchester  
**500** !...! Telemann, Georg Philipp \$4 kom 1

**130** Fantasien \$m Kl 4 hdg. \$n op. 31  
**382** !...! Klavier  
**500** !...! Zilkens, Udo \$4 kom 1

**130** Sonatensätze \$m Kl 1 2 8 hdg. \$re-Moll  
**382** !...! Klavier \$n 2  
**500** !...! Smetana, Bedřich \$4 kom 1

**130** Konzerte \$m Kl linke Hand \$m Orch \$r Es-Dur  
**382** !...! Klavier  
**382** !...! Orchester  
**500** !...! Schmidt, Franz \$4 kom 1

**130** Oden \$m Schz \$m Elektronik \$m Tonband \$f 1980  
**382** !...! Schlagzeug  
**382** !...! Elektronik  
**382** !...! Tonband  
**500** !...! Fritsch, Johannes \$4 kom 1

#### **\$r: Tonart**

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst. Die Tonart wird zusätzlich im Feld 384 [LINK](#) erfasst.

Beispiele:

**130** Sonaten \$m Fl 1 2 \$m Bc \$r B-Dur  
**384** B-Dur  
**500** !...! Kleinknecht, Jakob Friedrich \$4 kom 1

**130** Magnificat \$rc-Dorisch

**384** c-Dorisch  
**500** !...!*Martini, Giovanni Battista***\$4**kom1

**130** Messen**\$r**4. Ton  
**384** 4. Ton  
**500** !...!*Scarlatti, Alessandro***\$4**kom1

### **\$o: Musikarrangements**

Musikarrangements (Bearbeitungen von fremder Hand) werden im Unterfeld \$o erfasst. Das zugrunde liegende Werk wird als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff in 550 [LINK](#) verknüpft.

#### *Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements im Deutschen Musikarchiv (DMA):*

Für Musikarrangements werden im DMA keine Normdatensätze in der GND angelegt. Musikarrangements sind nicht Teil der EST-Datei des DMA, sondern werden nur im bibliografischen Titeldatensatz mit den Hinweis „ / Arr.“ gekennzeichnet.

Beispiele:

**130** The @beggar's opera**\$o**Bearbeitung  
**500** !...!*Britten, Benjamin***\$4**kom1  
**530** !...!*Gay, John***\$a**The @beggar's opera**\$4**werk  
**550** !...!*Bearbeitung***\$4**obin

**130** Sunglasses at night**\$o**Bearbeitung  
**510** !...!*Tiga & Zyntherius***\$4**kom1  
**530** !...!*Hart, Corey***\$a**Sunglasses at night**\$4**werk  
**550** !...!*Bearbeitung***\$4**obin

**130** La @scuola de' gelosi**\$p**Gelosia d'amore è figlia**\$o**Bearbeitung  
**500** !...!*Haydn, Josphe***\$4**kom1  
**530** !...!*Salieri, Antonio***\$a**La @scuola de' gelosi**\$p**Gelosia d'amore è figlia**\$4**werk  
**550** !...!*Bearbeitung***\$4**obin

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

#### *Bemerkungen in Einheitssachtiteln aus dem Deutschen Musikarchiv (DMA) durch die Migration nach GND:*

Bei der Migration haben die Einheitssachtitel aus dem DMA die Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“ im Feld 130 erhalten.

**130** Menuette**\$mk****\$n**KV 1d**\$vR:**Umsetzung GND aus RAK-M 2003  
**500** !...!*Mozart, Wolfgang Amadeus***\$4**kom1

130 Trios\$mVI\$mVa\$mVc\$nB 401 - 403\$pTrio B 402\$vR: Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003  
500 !...!Pleyel, Ignaz\$4kom1

### Hinweis zu den Altdaten – *betrifft nur Anwender der Sacherschließung*

Bei der Migration der Einheitstitel wurden Überlesungszeichen in das Feld 130 übernommen, die in der GND nicht mehr verwendet werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Kritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie @transzendente Logik\$pDie @transzendente Analytik 500 !...!Kant, Immanuel\$4aut1 548 \$c1781\$4datj
Korrektur:	130 Kritik der reinen Vernunft\$pTranszendente Elementarlehre\$pDie transzendente Logik\$pDie transzendente Analytik 500 !...!Kant, Immanuel\$4aut1 548 \$c1781\$4datj

### \$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 130 in Datensätzen für Schriftdenkmäler und Hinweissätze, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tu1e 008 wit 130 Türkenbeute\$xKarlsruhe\$xBadisches Landesmuseum Karlsruhe 260 !...!\$PLudwig Wilhelm\$nI.\$IBaden, Markgraf 260 !...!Sammlung
Korrektur:	005 Tu1 008 win 130 Türkenbeute 500 !...!\$PLudwig Wilhelm\$nI.\$IBaden, Markgraf\$4saml 510 !...!Badisches Landesmuseum Karlsruhe\$4besi 550 !...!Sammlung\$4obin
Migration:	130 Les @voyages d'outre mer\$xEnglisch\$xLondon\$xBritish Library\$xMs. Egerton 1982 377 enm

	<b>451</b> London\$ <b>x</b> British Library\$ <b>x</b> Ms. Egerton 1982 <b>500</b> !...!\$ <b>P</b> John\$ <b>I</b> Mandeville\$ <b>4</b> aut1 <b>548</b> \$ <b>c</b> 1400\$ <b>4</b> datj
Korrektur:	<b>130</b> Les @voyages d'outre mer\$ <b>g</b> British Library\$ <b>n</b> Ms. Egerton 1982 <b>377</b> enm <b>380</b> !...! <i>Handschrift</i> <b>410</b> British Library\$ <b>n</b> Ms. Egerton 1982 <b>430</b> Travels of Sir John Mandeville\$ <b>v</b> Übersetzung <b>500</b> !...!\$ <b>P</b> John\$ <b>I</b> Mandeville\$ <b>4</b> aut1 <b>510</b> !...! <i>British Library</i> \$ <b>4</b> besi <b>530</b> !...!\$ <b>P</b> John\$ <b>I</b> Mandeville\$ <b>a</b> Les voyages d'outre mer\$ <b>4</b> werk <b>548</b> \$ <b>c</b> 1400\$ <b>4</b> dat <b>550</b> !...! <i>Englisch</i> \$ <b>4</b> spra
Migration:	<b>130</b> Sammelhandschrift\$ <b>n</b> Library\$ <b>n</b> Ms. 221 <b>510</b> !...! <i>Cambridge</i> \$ <b>b</b> Pembroke College Cambridge\$ <b>4</b> besi <b>548</b> \$ <b>c</b> 1491\$ <b>4</b> datj
Korrektur:	<b>130</b> Sammelhandschrift\$ <b>g</b> Pembroke College Cambridge, Library\$ <b>n</b> Ms. 221 <b>380</b> !...! <i>Handschrift</i> <b>410</b> Pembroke College Cambridge\$ <b>b</b> Library\$ <b>n</b> Ms. 221 <b>510</b> !...! <i>Pembroke College</i> \$ <b>b</b> Library\$ <b>4</b> besi <b>548</b> \$ <b>c</b> 1491\$ <b>4</b> dat

#### Hinweis zu den Altdaten – *betrifft nur Anwender der Musik*

Die Werke der Musik wurden nicht in der korrekten GND-Form nach Feld 130 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

#### Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
150	041A	N	Sachbegriff – Bevorzugte Benennung	150	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

### Validierung

Das Feld 150 ist für die Satzart Ts obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) nicht zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 150 enthält die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs (Satzart Ts).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs setzt sich aus dem Sachbegriff und ggf. einem Zusatz zusammen, die jeweils in einem eigenen Unterfeld erfasst werden. Die Erfassung eines Sachbegriffs ist im Feld 150 obligatorisch.

Für die Bestimmung der bevorzugten Benennung eines Sachbegriffs gelten die Regeln der RSWK unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

#### **\$a bzw. -ohne-: Sachbegriff**

Die bevorzugte Benennung eines Sachbegriffs wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur eine bevorzugte Benennung geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es in der bevorzugten Benennung eines Sachbegriffs keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

**150** Luftalgen

#### **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „\_ \_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) bei Zeitspannen bzw. „,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen. Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX in \$X“ [LINK](#).

Beispiele:

**150** Konfluenz\$gInformatik

**150** Schlacht bei Smolensk\$g1941

**548** \$c1941\$4datb

**150** Schlacht bei Smolensk\$g1812

**548** \$c1812\$4datb

**150** Meta-Sprache\$gKamerun

**551** !...!Kamerun\$4geoa

**150** Mundart Schlesisch\$gBreslau

**551** !...!Breslau\$4geoa

**150** Bibliophiler\$gMotiv

**550** !...!Motiv\$4obin

*Hinweissatz:*

**005** Ts1e

**150** Pseudonymenlexikon\$gBibliographie

**260** !...!Pseudonym

**260** !...!Bibliographie

**\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)**

Allgemeine Unterteilungen in Hinweissätzen (Feld 005, 4. Position „e“) werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

**005** Ts1e

**150** Kriminalfall\$xBerichterstattung

**260** !...!Straftat

**260** !...!Berichterstattung

**005** Ts1e

**150** Studienort\$xWahl

260 !...!Studium

260 !...!Ortswahl

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### **Hinweis zu den Altdaten**

Die in das Feld 150 migrierte Angaben entsprechen nicht immer der GND-Form. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zum Löschen von \$X (Anzeigerelevanz):

Migration:	<b>150</b> Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis <b>551</b> !...!Oberbergischer Kreis\$4geoa\$X1
Korrektur:	<b>150</b> Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis <b>551</b> !...!Oberbergischer Kreis\$4geoa

### **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Hinweissätzen, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 150 in Datensätzen für Motive und historische Einzelereignisse, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall von Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>150</b> Canterbury\$xCathedrale\$gMotiv <b>550</b> !...!Motiv\$4obin\$X1
Korrektur:	<b>150</b> Kathedrale Canterbury\$gMotiv <b>550</b> !...!Motiv\$4obin

Migration:	<b>150</b> Frankreich\$xCat Spanien\$xCat Krieg\$g1635-1659, Motiv <b>550</b> !...!Motiv\$4obin
Korrektur:	<b>150</b> Französisch-Spanischer Krieg\$g1635-1659, Motiv <b>550</b> !...!Motiv\$4obin

Migration:	<b>150</b> Aristonikos\$xAufstand <b>450</b> Asiatischer Krieg <b>548</b> 133 v. Chr.\$b130 v. Chr.\$4datb <b>550</b> !...!Sklavenaufstand\$4obpa <b>551</b> !...!Anatolien\$4geoa
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Korrektur:	<b>150</b> Aufstand des Aristonikos
	<b>450</b> Asiatischer Krieg
	<b>500</b> !...! <b>\$PAristonikos\$4</b> bete
	<b>548</b> 133 v. Chr. <b>\$b</b> 130 v. Chr. <b>\$4</b> datb
	<b>550</b> !...! <b>Sklavenaufstand\$4</b> obpa
	<b>551</b> !...! <b>Anatolien\$4</b> geoa

### Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
151	065A	N	Geografikum – Bevorzugter Name	151	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

### Validierung

Das Feld 151 ist für die Satzart Tg obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

### Inhalt

Das Feld 151 enthält den bevorzugten Namen eines Geografikums (Satzart Tg).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name eines Geografikums setzt sich aus dem Geografikum und ggf. einer geografischen Unterteilung und einem Zusatz zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung eines Geografikums ist im Feld 151 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Namens eines Geografikums gelten die Regeln der RSWK bzw. RAK-WB unter Berücksichtigung der GND-Übergangsregeln für Geografika [LINK](#) und Anwendungsbestimmungen [LINK](#).

Organe von Gebietskörperschaften werden im Feld 110 [LINK](#) erfasst.

#### **\$a bzw. -ohne-: Geografikum**

Der bevorzugte Name eines Geografikums wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen bevorzugten Namen geben. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Geografikums keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

*Gebietskörperschaften:*

- 151 Frankfurt am Main
- 151 Frankfurt (Oder)
- 151 Münster (Westf)
- 151 Neustadt an der Weinstraße
- 151 Neustadt am Rübenberge
- 151 Mailand
- 151 Santiago de Chile
- 151 Santiago de Compostela
- 151 Chicago, Ill.
- 151 USA
- 151 Graubünden
- 151 Kanton Zürich
- 151 Bezirk Leipzig

*Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften:*

- 151 Diözese Fulda
- 151 Kirchenkreis Erlangen
- 151 Hochstift Brixen

*Naturräumliche Einheiten:*

Kontinente, Landschaften, Gebirge, Berge, Inseln, Küsten, Täler, Flüsse, Seen, Meere, Meeresteile u.ä.

- 151 Afrika
- 151 Alpen
- 151 Amazonas
- 151 Atlantischer Ozean
- 151 Deutsche Bucht

*Bauwerke; kleinräumige Geografika; Wege, Grenzen, Linien:*

**151** Hörseltalbrücke

**151** Wallanlagen Bremen

**151** Landesstraße L 473

*Namen von fiktiven geografischen Einheiten:*

**151** Atlantis

**151** Eldorado

**151** Schlaraffenland

*Namen von Ländergruppen:*

**151** Andenstaaten

**151** Entwicklungsländer

**151** Außereuropäische Länder

### **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „-“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „.,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt. Die Beziehung wird im Unterfeld \$X (Anzeigerelevanz) gekennzeichnet, wenn der Zusatz zum Unterfeld \$a gehört. Zur Belegung von \$X vgl. Anwendungsbestimmung „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Geografika“ [LINK](#).

Beispiele:

*Gebietskörperschaften:*

**151** Erbach\$gAlb-Donau-Kreis

**551** !...!Alb-Donau-Kreis\$4obpa\$X1

*Naturräumliche Einheiten:*

**151** Lippe\$gFluss

**550** !...!Fluss\$4obin\$X1

*Bauwerke; kleinräumige Geografika; Wege, Grenzen, Linien:*

**151** Palazzo Vecchio\$gFlorenz

551 !...!Florenz\$4orta\$X1

151 Barnstorfer Wald\$gRostock

551 !...!Rostock\$4orta\$X1

*Extraterrestrika:*

151 Saturn\$gPlanet

550 !...!Planet\$4obin\$X1

151 Herkules\$gSternbild

550 !...!Sternbild\$4obin\$X1

### **\$z: Geografische Unterteilung**

Geografische Unterteilungen – das sind Himmelsrichtungen und der Zusatz „Region“, nicht im Sinne einer Verwaltungseinheit – werden im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende geografische Unterteilungen werden nicht in jeweils eigene \$z erfasst, sondern in ein Unterfeld \$z mit den Deskriptionszeichen „,-“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiele:

151 Minnesota\$zNordwest

151 Wismar\$zRegion, Nord

### **\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)**

Teile von Bauwerken und allgemeine Unterteilungen von Geografika werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

151 Santa Maria Maggiore\$gRom\$xKrippenkapelle

550 !...!Kapelle\$4obin

551 !...!Rom\$4orta\$X1

151 USA\$xSüdstaaten

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### **Hinweis zu den Altdaten**



Nicht alle Geografika wurden mit dem korrekten bevorzugten Namen migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>151</b> Frankfurt, Oder
Korrektur:	<b>151</b> Frankfurt (Oder)

Migration:	<b>151</b> Münster\$gWestfalen
Korrektur:	<b>151</b> Münster (Westf)

Migration:	<b>151</b> Neustadt\$gWeinstraße
Korrektur:	<b>151</b> Neustadt an der Weinstraße

Migration:	<b>151</b> Neustadt\$gRübenberg
Korrektur:	<b>151</b> Neustadt am Rübenberge

#### ***\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Teilen von Bauwerken und zur allgemeinen Unterteilung von Geografika, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 151, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktion), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>005</b> Tg1e <b>151</b> Xanten\$xCaeliusstein <b>260</b> !...!Caelius, Marcus <b>260</b> !...!Grabmal <b>260</b> !...!Xanten
Korrektur:	<b>005</b> Tg1 <b>151</b> Caeliusstein\$gXanten <b>500</b> !...!Caelius, Marcus\$4feie <b>550</b> !...!Grabmal\$4obin <b>551</b> !...!Xanten\$4orta\$X1

Das Unterfeld \$x ist bei Teilen von Bauwerken regulär Bestandteil des bevorzugten Namens. Teilweise fehlen hier aus der Migration die Angaben zur Anzeigerelevanz (\$X). Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>151</b> Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$xHardenrathkapelle <b>550</b> !...!Kapelle\$4obin <b>551</b> !...!Köln\$4orta <b>551</b> !...!Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$4obpa
Korrektur:	<b>151</b> Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$xHardenrathkapelle <b>550</b> !...!Kapelle\$4obin <b>551</b> !...!Köln\$4orta\$X1 <b>551</b> !...!Sankt Maria im Kapitol\$gKöln\$4obpa

### Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
169	038L	N	Markierung für das Match-und-Merge-Verfahren	--	
-ohne-	\$a	N	Angabe des Match-und-Merge-Kontingents		--
*...*	\$b	N	Status der Prüfung  M "Match" = Treffer P "Possible Match" = Kandidat N "New" = Nicht-Treffer  <i>oder</i>  interne Selektionskriterien		--
#...#	\$x	N	interne Protokollierung		--
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer eines gefundenen Datensatzes		--

### Validierung

Das Feld 169 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-und-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld wird maschinell über das Match-und-Merge-Verfahren besetzt.

Wird die Programmkomponente „Merge“ zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GND wird für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkverfahren angewendet und nicht die Funktionalität über das Feld 169, vgl. Feld 010 [LINK](#) und 682 [LINK](#).

Beispiel:

**169** +DMA5+\*1\*!96532611X!Symphonisches Orchester Liechtenstein

Hinweis: Die Angabe in „\*...\*“ bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten (=internes Selektionskriterium).

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen bei Bearbeitung von maschinellen Matching-Ergebnissen korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
260	0410	J	Zu verknüpfende Schlagwörter in Hinweissätzen	260	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Form-, Zeitschlagwort		\$a
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

### Validierung

Das Feld 260 ist in Hinweissätzen (Feld 005, 4. Position „e“) obligatorisch und wiederholbar. Das Feld ist in Normdatensätzen (Feld 005, 4. Position nicht besetzt) nicht erlaubt.

### Inhalt

Das Feld 260 in Hinweissätzen enthält Schlagwörter, die zur Darstellung eines bestimmten Sachverhalts kombiniert werden sollen. Hinweissätze sind reine Informationssätze und werden nur für die Zerlegungskontrolle von Sachschlagwörtern angelegt, vgl. Anwendungsbestimmung „Hinweissätze“ [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung eines Schlagworts erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst, das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Verknüpfung ist außer für Form- und Zeitschlagwörter obligatorisch.

#### **\$a bzw. -ohne-: Form-, Zeitschlagwort**

Form- und Zeitschlagwörter werden ohne Unterfeldkennzeichnung als Textstring erfasst, da für diese Angaben in der GND keine Normdatensätze angelegt werden. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### **\$v: Bemerkungen**

Form- und Zeitschlagwörter werden im Unterfeld \$v mit „f“ für Formschlagwort und „z“ für Zeitschlagwort gekennzeichnet. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

**005** Ts1e

**150** EG-Erweiterung

**260** !...!*Europäische Gemeinschaften*

260 !...!Erweiterung

005 Ts1e

150 Betonkorrosion

260 !...!Beton

260 !...!Korrosion

005 Ts1e

150 Erzählerische Unzuverlässigkeit

260 !...!Erzähler

260 !...!Unzuverlässigkeit

005 Ts1e

150 Fifth generation language

260 !...!Programmiersprache

260 !...!Generation 5

005 Ts1e

150 Studienort\$xWahl

260 !...!Studium

260 !...!Ortswahl

005 Ts1e

150 Alexandermythos

260 !...!\$PAlexander\$nlI.\$IMakedonien, König

260 !...!Mythos

005 Ts1e

150 Karolingerzeit

260 !...!Fränkisches Reich

260 Geschichte 687-840\$vx

### Hinweis zu den Altdaten

Hinweissätze werden in der GND für die Zerlegungskontrolle von Sachschlagwörtern angelegt und sind nur in der Satzart Ts zulässig. Aus der Migration gibt es Hinweissätze in allen Satzarten, die gemäß den GND-ÜR zu Normdatensätze umzuwandeln sind. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p>005 Tu1e</p> <p>130 Wiener Eisenbuch</p> <p>260 !...!Wien</p> <p>260 !...!Stadtbuch</p> <p>260 Geschichte 1320-1819\$vx</p>
Korrektur	005 Tu1

130 Wiener Eisenbuch  
548 1320**\$b**1819**\$4**dat  
550 !...!*Stadtbuch***\$4**obin  
551 !...!*Wien***\$4**orta

### Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
336	032L	J	Inhaltstyp	336	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdacontent“

**Inhalt**

Das Feld 336 wird zurzeit nicht besetzt.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
337	032M	J	Medientyp	339	Indikator-1 = 0 Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdamedia“

**Inhalt**

Das Feld 337 wird zurzeit nicht besetzt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
338	032N	J	Datenträgertyp	339	Indikator-1 = 1 Indikator-2 = #
--	--		Term		\$a
-ohne-	\$b	J	Code		\$b
--	--		Quelle		\$2 = „rdacARRIER“

**Inhalt**

Das Feld 338 wird zurzeit nicht besetzt.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
372	032Q	J	Tätigkeitsbereich	372	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$w	\$w	J	Quelle der Information (ggfs. URI)		\$u
\$Z	\$Z	N	Zeitl. Gültigkeit der Beziehung		\$9Z:
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

### Validierung

Das Feld 372 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Dieses Feld enthält die Angabe eines Tätigkeitsbereiches für Personen und Körperschaften (Satzarten Tp, Tb).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld 372 wird zurzeit nicht besetzt.

- ⇒ Bei Personen wird der Tätigkeitsbereich in Feld 550 [LINK](#) als Berufsangabe (\$4berc bzw. \$4beru) oder Tätigkeitsbereich (550 + \$4akti) erfasst.
- ⇒ Bei Körperschaften wird der Tätigkeitsbereich analog in Feld 550 [LINK](#) (\$4akti) erfasst.
- ⇒ Ausführlichere textuelle Angaben zum Tätigkeitsbereich können in Feld 678 [LINK](#) (biografische, historische Angaben) oder Feld 679 [LINK](#) (Definition) erfasst werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
375	032T	N	Geschlechtsangabe	375	
-ohne-	\$a	J	Geschlecht		\$a
\$v	\$v	J	Bemerkungen		\$9v:
--	--	N	Quelle		\$2 = „iso5218“

### Validierung

Das Feld 375 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Das Feld ist nur für die Satzart Tp zulässig. Nur die im Feldverzeichnis angegebenen Inhalte sind zugelassen.

### Inhalt

Dieses Feld 375 enthält die Geschlechtsangabe von Personen (Satzart Tp) in normierter Form.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### *\$a bzw. –ohne-: Geschlecht*

Das Geschlecht wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Erfassung der Geschlechtsangabe erfolgt in normierter Form. Folgende Codes können als Kennzeichen verwendet werden:

Code	Geschlechtsangabe
f	Frau
m	Mann
n	unbekannt („not known“)

Beispiele:

**100** Goethe, Johann Wolfgang\$c von  
**375** m

**100** Wang, Mingming  
**375** m

100 Sakoda, Kumiko  
375 f

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tp:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
377	042C	N	Sprachcode nach ISO 639-2/B	377	
-ohne-	\$a	J	1. Code		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Codes		\$a
--	--	N	Quelle		\$2 = „iso639-2b“

### Validierung

Das Feld 377 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 377 enthält den Sprachcode nach ISO 639-2/B.

Innerhalb des TITAN-Projektes wurde der Sprachcode obligatorisch belegt.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine Übersicht der Sprachcodes finden Sie im Internet unter [http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/sprachencodes\\_dt.pdf](http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/sprachencodes_dt.pdf) [LINK](#).

#### *\$a bzw. –ohne-: Sprachcode*

Der erste Sprachcode wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Sprachcodes werden jeweils mit dem Deskriptorenzeichen „;“ (Semikolon) erfasst.

Der Sprachcode nach ISO 639-2/B systematisiert Personen des Teilbestandes Sacherschließung (011 s), die im weiteren Sinne literarische, philosophische und theologische Werke verfasst haben (vgl. RSWK, 4. Ergänzungslieferung, § 18 [LINK](#)).

#### *Hinweis zur Erfassung in der Formalerschließung:*

Von der Formalerschließung kann dieses Feld erfasst werden, wenn der Sprachcode zur Erläuterung der Ansetzungsentscheidung hilfreich ist (z. B. bei osteuropäischen Sprachen).

Beispiele:

**100** Hanzlík, Josef  
**377** cze

**100** Xu, Dengxiao  
**377** chi

**100** Schoellen, Martine

**377** eng

**130** Od bitija redovničkoga knjižice

**377** hrv;chu

**679** Werk über Apologetik, glagolitische Schrift u. d. Buchdruck in Rijeka, 1531. Teils in kroat, teils in kirchenslaw. Sprache

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
380	032W	J	Form des Werks	380	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Term		\$a
--	--		Quelle		\$2 = „gnd“

### Validierung

Das Feld 380 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 380 enthält die Form- und Gattungsbegriffe eines Werks (Satzart Tu), die aufgrund der Übergangsregeln oder Anwendungsbestimmungen in Datensätzen zu Werken der Musik oder Schriftdenkmälern im Feld 380 zu erfassen sind.

Alle Form- und Gattungsbegriffe, die nicht im Feld 380 zu erfassen sind, werden im Feld 550 [LINK](#) mit dem Code „obin“ in Beziehung gesetzt.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des Form- oder Gattungsbegriffs eines Werks erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für den Form- oder Gattungsbegriff. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Beispiele:

*Werke der Musik:*

**130** Konzerte\$mOrg\$mOrch\$nHWV 304

**380** !...!Konzert

**500** !...!Händel, Georg Friedrich\$4kom1

**130** Sanctus\$nBWV 241

**380** !...!Sanctus

**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

**130** Präludien und Fugen\$mOrg\$nBWV 533a

**380** !...!Präludium



380 !...!Fuge

500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1

130 Requiem\$nkV 626\$placrimosa

380 !...!Requiem

500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

*Form- und Gattungsbegriff im Feld 550:*

130 Germanicus

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

550 !...!Oper\$4obin

*Schriftdenkmäler:*

130 Book of Kells

380 !...!Handschrift

550 !...!Evangeliar\$4obin

130 Daodejing\$gHunan Provincial Museum

380 !...!Handschrift

550 !...!Seidenhandschrift\$4obin

130 Codex Benedictus

380 !...!Handschrift

550 !...!Desideriushandschriften\$4obin

550 !...!Lektionar\$4obin

130 Codex Grolier

380 !...!Handschrift

550 !...!Bilderhandschrift\$4obin

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
382	032X	J	Besetzung im Musikbereich	382	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Darstellungsmedium (Term)		\$a
\$n	\$n	N	Besetzungsstärke		\$9n:
\$p	\$p	N	Alternative Besetzung		\$9p:
\$s	\$s	N	Gesamtbetzungsstärke		\$9s:
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:
--	--		Quelle		\$2 = „gnd“

### Validierung

Das Feld 382 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 382 enthält die Besetzung und Besetzungsstärke von Werken der Musik (Satzart Tu).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Besetzung eines Werkes der Musik erfolgt nach Möglichkeit über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für das Instrument bzw. die Besetzungsangabe. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung eines Darstellungsmediums ist im Feld 382 obligatorisch. Jede Besetzungsangabe wird in einem eigenen Feld 382 erfasst.

#### ***\$a bzw. -ohne-: Darstellungsmedium (Term)***

Eine unverknüpfte Angabe der Besetzungsangabe als Textstring ist erlaubt, die Erfassung erfolgt ohne Unterfeldkennzeichnung.

#### ***\$n: Besetzungsstärke***

Die Besetzungsstärke wird im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gibt es nur ein Instrument seiner Art, wird \$n nicht besetzt. Zur Erfassung der Besetzungsstärke vgl. Anwendungsbestimmung „Werke der Musik“ [LINK](#) und „Teile von Werken der Musik“ [LINK](#).

#### **\$s: Gesamtbeseztungsstärke**

Die Gesamtbeseztungsstärke wird in einem eigenen Feld 382 im Unterfeld \$s erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an. Die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können nur in 130 \$m [LINK](#) aufgeführt werden. Im Feld 382 hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

#### **\$p: Alternative Besetzung**

Alternative Besetzungsangaben werden jeweils in einem eigenen Feld 382 im Unterfeld \$p unverknüpft als Textstring erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

130 Quartette\$mVI 1 2\$mVa\$mVc

382 !...!Violine\$n2

382 !...!Viola

382 !...!Violoncello

382 \$s4

500 !...!Volkman, Robert\$4kom1

130 Interludien\$mKI\$f1932

382 !...!Klavier

382 \$s1

500 !...!Barber, Samuel\$4kom1

130 Notturmi\$mSingst. 1 2 3 4\$mKI\$nop. 22

382 !...!Singstimme\$n4

382 !...!Klavier

382 \$s5

500 !...!Herzogenberg, Heinrich\$cvon\$4kom1

130 Konzerte\$mVI 1 2\$mOrch\$nTWV 52 A 2

382 !...!Violine\$n2

382 !...!Orchester

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

130 Konzerte\$mOrch 1 2\$f1976

382 !...!Orchester\$n2

500 !...!Gubajdulina, Sofija A.\$4kom1

130 Sonaten\$mVl\$mBc\$nTWV 41 A 1

382 !...!Violine

382 !...!Basso continuo

500 !...!Telemann, Georg Philipp\$4kom1

130 Fantasien\$mKl 4hdg.\$nop. 31

382 !...!Klavier

382 \$s1

500 !...!Zilkens, Udo\$4kom1

130 Sonatensätze\$mKl 1 2 8hdg.\$re-Moll

382 !...!Klavier\$n2

382 \$s2

500 !...!Smetana, Bedřich\$4kom1

130 Konzerte\$mKl linke Hand\$mOrch\$rEs-Dur

382 !...!Klavier

382 !...!Orchester

500 !...!Schmidt, Franz\$4kom1

130 Oden\$mSchz\$mElektronik\$mTonband\$f1980

382 !...!Schlagzeug

382 !...!Elektronik

382 !...!Tonband

500 !...!Fritsch, Johannes\$4kom1

*Alternative Besetzungsangabe:*

130 Ländliche Bilder

382 !...!Trompete\$n4

382 \$pHorn\$n4

382 \$pPosaune\$n4

382 \$s4

500 !...!Brandt, Vasilij G.\$4kom1

130 Sonaten\$mKlar\$mKl\$nop. 120

382 !...!Klarinette

382 !...!Klavier

382 \$pViola

382 \$s2

500 !...!Brahms, Johannes\$4kom1

## Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
383	032Y	J	Numerische Kennzeichnung eines Musikwerks	383	Indikator-1 = # Indikator-2 = #
-ohne-	\$a	J	Fortlaufende Zählung		\$a
\$b	\$b	J	Opus-Zählung		\$b
\$c	\$c	J	Zählung eines Werkverzeichnisses		\$c

**Validierung**

Das Feld 383 ist fakultativ und wiederholbar.

**Inhalt**

Das Feld 383 enthält die numerische Kennzeichnung von Werken der Musik (Satzart Tu).

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele*****\$a bzw. -ohne-: Fortlaufende Zählung***

Fortlaufende Zählungen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer fortlaufender Zählungen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Zählung, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Zählungen.

***\$b: Opus-Zählung***

Opus-Zählungen werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer Opus-Zählungen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Opus-Zählung, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Opus-Zählungen.

***\$c: Zählung eines Werkverzeichnisses***

Werkverzeichniszählungen werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist zwar wiederholbar, für die Erfassung mehrerer Zählungen aus Werkverzeichnissen wird aber das Feld 383 wiederholt. Die erste Angabe ist die korrekte Zählung eines Werkverzeichnisses, alle weiteren sind fehlerhafte oder früher übliche Zählungen eines Werkverzeichnisses.

Beispiele:

*Fortlaufende Zählungen:*

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1

**383** Teil 1

**500** !...!Bach, Johann Sebastian\$**4**kom1

**530** !...!Bach, Johann Sebastian: Das @wohltemperierte Klavier\$**4**obpa

**130** Sinfonien\$**n**Nr. 10

**383** Nr. 10

**500** !...!Badings, Henk\$**4**kom1

**130** Sinfonien\$**n**Nr. 4

**383** Nr. 4

**500** !...!Mahler, Gustav\$**4**kom1

**130** Motetten\$**n**Buch 1

**383** Buch 1

**500** !...!Palestrina, Giovanni Pierluigi\$**cda**\$**4**kom1

**130** Hölderlin-Lieder\$**n**Zyklus 1

**383** Zyklus 1

**500** !...!Killmayer, Wilhelm\$**4**kom1

*Mehrere fortlaufende Zählungen in einem Datensatz:*

**130** Sinfonien\$**n**D 944

**383** Nr. 8

**383** Nr. 7

**383** Nr.9

**383** \$**c**D 944

**500** !...!Schubert, Franz\$**4**kom1

*Opus-Zählung:*

**130** Ave Maria\$**n**op. 24

**383** \$**b**op. 24

**500** !...!Widor, Charles-Marie\$**4**kom1

*Zählung eines Werkverzeichnisses:*

**130** Kantaten\$**n**TWV 1,1263

**383** \$**c**TWV 1,1263

**500** !...!Telemann, Georg Philipp\$**4**kom1

*Mehrere Zählungen eines Werkverzeichnisses in einem Datensatz:*

**130** Konzertante Sinfonien\$**m**VI\$**m**Va\$**m**Orch\$**n**KV 364

**383** \$**c**KV 364

**383** \$**c**KV 320d

**430** Concertante Symphonie für Violine und Viola\$**r**Es-Dur\$**n**(KV 320d)

500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

*Diverse Zählungen in einem Datensatz:*

130 Sinfonien\$nB 141

383 Nr. 7

383 \$bop. 70

383 \$cB 141

430 Sinfonie\$nNr. 7\$rd-Moll\$nop. 70

500 !...!Dvořák, Antonín\$4kom1

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
384	032Z	N	Tonart	384	Indikator-1 = #, 0, 1 Indikator-2 = #
-ohne-	\$a	N	Tonart des Werks		\$a mit Indikator1 = 0 Indikator-2 = #
\$b	\$b	N	Tonart der Fassung		\$a mit Indikator1 = 1 Indikator-2 = #

### Validierung

Das Feld 384 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 384 enthält die Tonart von Werken der Musik (Satzart Tu).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### ***\$a bzw. -ohne-: Tonart des Werks***

Die Tonarten werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst.

Beispiele:

**130** Sonaten **\$m**Fl 1 2 **\$m**Bc **\$r**B-Dur

**384** B-Dur

**500** !...! *Kleinknecht, Jakob Friedrich* **\$4**kom1

**130** Magnificat **\$r**c-Dorisch

**384** c-Dorisch

**500** !...! *Martini, Giovanni Battista* **\$4**kom1

**130** Messen **\$r**4. Ton

**384** 4. Ton

500 !...!Scarlatti, Alessandro\$4kom1

***\$b Tonart der Fassung***

Die Tonarten von Fassungen werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender mit Katalogisierungslevel 1,2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
400	028@	J	Person – Abweichender Name	400	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$4	\$4	N	GND-Codes für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

**Validierung**

Das Feld 400 ist für die Satzarten Tn und Tp fakultativ und wiederholbar.

Im Feld 400 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.

### Inhalt

Das Feld 400 enthält die abweichenden Namen einer Person aus dem Feld 100 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der abweichende Name einer Person setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 400 zugelassen.

#### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 400

Code	Beziehung	Satzart
<b>nafr</b>	Name, früherer	Tn; Tp
<b>nasp</b>	Name, späterer	Tn; Tp
<b>navo</b>	Name, vollständiger	Tn; Tp
<b>nawi</b>	Name, wirklicher	Tn; Tp
<b>pseu</b>	Pseudonym	Tn; Tp

Beispiele:

*Früherer Name:*

**100** Crosland, Susan

**400** Barnes, Susan

**400** Watson, Susan Barnes**\$4nafr**

*Späterer Name:*

**100** Taubert, Agnes

**400** Hartmann, Agnes**\$4nasp**

*Pseudonym:*

**100** Landes, Pierre

**400** Landes, ...

**400** Landes, M.

**400** Vadé, Blaise**\$4pseu**

***\$a bzw. -ohne-: Nachname, \$d bzw. „,\_“: Vorname***

Der abweichende Nachname wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst, der Vorname wird mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) angefügt. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 400 wiederholt.

***\$P: Persönlicher Name***

Abweichende persönliche Namen werden im Unterfeld \$P erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender persönlicher Namen wird das Feld 400 wiederholt.

***\$c: nachgestellter Präfix***

Nachgestellte Präfixe werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 Prantl, Carl\$cvon  
400 Prantl, Carl  
400 Prantl, Carl\$cvon\$vM  
400 Prantl, Carolus  
400 Prantl, Karl  
400 Prantl, C.  
400 Von Prantl, Carl\$vAACR

***\$n: Zählung***

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

100 \$PKlemens\$nXII.\$IPapst  
400 \$PClemens\$nXII.\$IPontifex Maximus  
400 \$PKlemens\$nXII.\$IPapa  
400 \$PClement\$nXII.\$IPapa  
400 Corsini, Lorenzo\$4nafr  
400 \$PClemens\$nXII.\$IPapa

***\$l: Beiname, Gattungsname, Territorium, Titulatur***

Beinamen, Gattungsnamen, Territorien und Titulaturen werden im Unterfeld \$l erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Mehrere aufeinanderfolgende Angaben werden in einem Unterfeld \$l mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiel:

100 Grape, Zacharias  
400 Grapius, Zacharias

400 Graphius, Zacharias  
400 Grapo, Zacharias\$vfalsche Namensform  
400 Grape, Zacharias\$I der Jüngere

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. In \$v kann auch die Art der Verweisung spezifiziert werden, falls es dafür derzeit keinen Code gibt (wie z.B. Geburtsname, falsche Namensform usw.). Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiel:

100 Corti, Piero  
400 Corti, Pietro\$vvorlage

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 400 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Person – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 700 [LINK](#).

Beispiele:

400 \$PWatanabe Miki  
400 \$T01\$UJpan%%\$P渡邊美樹  
  
400 Bobrova, Julia Viktorovna  
400 \$T01\$UCyrl%%Боброва, Юлия Викторовна\$Lrus

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiel:

400 Stöckl, A. Thomas  
400 Stöckl, A. T.  
400 Stöckl, Alois Thomas\$5DE-631\$5DE-Mb112

**Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung*****\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)***

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 400, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>130</b> The @young king <b>400</b> Wilde, Oscar <b>\$xA</b> house of pomegranates <b>\$x</b> The young king <b>400</b> Wilde, Oscar <b>\$x</b> Das Granatapfelhaus <b>\$x</b> Der junge König <b>430</b> Der @junge König <b>\$vR</b> :ÖB-Alternative <b>500</b> !...!Wilde, Oscar <b>\$4</b> aut1
Korrektur:	<b>130</b> The @young king <b>430</b> Der @junge König <b>\$vR</b> :ÖB-Alternative <b>500</b> !...!Wilde, Oscar <b>\$4</b> aut1 <b>530</b> !...!Wilde, Oscar <b>\$aA</b> @house of pomegranates <b>\$4</b> obpa
Migration:	<b>130</b> Otello <b>\$g</b> Film, 1986 <b>400</b> Zeffirelli, Franco <b>\$x</b> Otello <b>\$g</b> Film, 1986 <b>400</b> Verdi, Giuseppe <b>\$x</b> Otello <b>\$x</b> Film <b>\$x</b> Geschichte 1986 <b>400</b> Shakespeare, William <b>\$x</b> Othello <b>\$x</b> Film <b>\$x</b> Geschichte 1986
Korrektur:	<b>130</b> Otello <b>\$g</b> Film <b>\$f</b> 1986 <b>500</b> !...!Zeffirelli, Franco <b>\$4</b> regi <b>530</b> !...!Verdi, Giuseppe <b>\$a</b> Otello <b>\$4</b> vorl <b>530</b> !...!Shakespeare, William <b>\$a</b> Othello <b>\$4</b> vorl <b>550</b> !...!Film <b>\$4</b> obin
Migration:	<b>150</b> Fettmilch-Aufstand <b>400</b> Fettmilch, Vinzenz <b>\$x</b> Aufstand <b>450</b> Fedtmilch-Aufstand <b>451</b> Frankfurt, Main <b>\$x</b> Fettmilch-Aufstand <b>500</b> !...!Fettmilch, Vinzenz <b>\$4</b> vbal <b>548</b> 1612 <b>\$b</b> 1614 <b>\$4</b> datb <b>551</b> !...!Frankfurt, Main <b>\$4</b> geoa
Korrektur:	<b>150</b> Fettmilch-Aufstand <b>450</b> Fedtmilch-Aufstand <b>500</b> !...!Fettmilch, Vinzenz <b>\$4</b> bete <b>548</b> 1612 <b>\$b</b> 1614 <b>\$4</b> datb <b>550</b> !...!Aufstand <b>\$4</b> obin <b>551</b> !...!Frankfurt am Main <b>\$4</b> orta

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tn, Tp:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
410	029@	J	Körperschaft – Abweichender Name	410	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaftsname – Abweichender Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung ( <i>temporär durch Migration</i> )		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

**Validierung**

Das Feld 410 ist für die Satzart Tb und Tu (Schriftdenkmäler) fakultativ und wiederholbar.

**Inhalt**

Das Feld 410 enthält die abweichenden Namen einer Körperschaft aus dem Feld 110 [LINK](#). Dieses Feld enthält ebenfalls abweichende Namen zu Schriftdenkmälern aus dem Feld 130 [LINK](#) und abweichende Namen von Organen von Gebietskörperschaften aus dem Feld 151 [LINK](#).

#### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen einer Körperschaft setzen sich aus dem abweichenden Namen einer Hauptkörperschaft und ggf. aus einer untergeordneten Körperschaft und Zählungen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#).

Welche abweichenden Namen von Körperschaften erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln und Anwendungsbestimmungen für Körperschaften.

Die abweichenden Titel von Schriftdenkmälern setzen sich aus der besitzenden Körperschaft und der Signatur zusammen, vgl. GND-ÜR SD4.1 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Schriftdenkmäler, verfassergebunden“ [LINK](#), „Schriftdenkmäler, anonym“ [LINK](#) bzw. „Sammelhandschriften“ [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 410 zugelassen.

#### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 410

Code	Beziehung	Satzart
<b>abku</b>	Abkürzung	Tb
<b>nafr</b>	Name, früherer	Tb
<b>nasp</b>	Name, späterer	Tb
<b>nauv</b>	Name in unveränderter Form	Tb
<b>spio</b>	Spitzenorgan	Tb; Tg

Beispiele:

*Abkürzungen:*

**110** Hessisches BibliotheksInformationsSystem

**410** HeBIS**\$4**abku

**110** Forskarskolan Management och IT

**410** MIT**\$4**abku

**410** Swedish Research School of Management and IT

*Spitzenorgan:*

**151** Erlangen

**410** Erlangen**\$b**Stadtrat**\$4**spio

***\$a bzw. -ohne-: Hauptkörperschaft***

Der abweichende Name einer Körperschaft bzw. eines Schriftdenkmals wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 410 wiederholt; das gilt auch für Schriftdenkmäler (Satzart Tu, Entitätencode wis oder wil) und Organe von Körperschaften oder Gebietskörperschaften (Satzart Tb oder Tg). Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es bei abweichenden Namen einer Körperschaft keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

110 24StundenGruppe

410 24-Stunden-Gruppe

410 Vierundzwanzig-Stunden-Gruppe

110 Planungsbüro Prechter + Schreiber

410 Planungsbüro Prechter und Schreiber

410 Planungsbüro Prof. W. Schreiber

110 Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 Universität Magdeburg**\$b**Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften**\$b**Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 Universität Magdeburg**\$b**Institut für Berufs- und Betriebspädagogik

410 IBBP**\$4**abku

510 !...!*Universität Magdeburg***\$b***Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften***\$4**adue

551 !...!*Magdeburg***\$4**orta

110 Hugo-Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit

410 Hugo Obermaier Society for Quaternary Research and Archaeology of the Stone Age

410 Obermaier Society**\$v**Vorlage

110 Königlich Privilegierte Schützengesellschaft

410 Privilegierte Schützengesellschaft

551 !...!*Hindelang***\$4**orta

***\$b: Untergeordnete Körperschaft***

Der abweichende Name einer untergeordneten Körperschaft wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

*Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Körperschaften:*

*Hinweis zur Ansetzung in der Formalerschließung:*

Im Bereich der Formalerschließung werden Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Körperschaften bis auf weiteres nicht als Abteilung angesetzt. Sie bekommen im Feld 410 eine Eintragung als Abteilung. Für die Sacherschließung können eigenständige Datensätze angelegt und für die inhaltliche Erschließung verwendet werden.

⇒ Details zu Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane vgl. GND-ÜR K13 [LINK](#), GND-ÜR K26 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung zu Spitzenorganen [LINK](#).

**110** Bäcker-Innung Hamburg

**410** Bäcker-Innung Hamburg**\$b**Vorstand**\$4**spio

*Gebietskörperschaften, Organe, Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane, Vertretungskörperschaften:*

*Hinweis zur Ansetzung in der Formalerschließung:*

Im Bereich der Formalerschließung werden Exekutivorgane, Organe mit Entscheidungsbefugnissen und Informationsorgane von Gebietskörperschaften bis auf weiteres nicht als Abteilung angesetzt. Sie bekommen im Feld 410 eine Eintragung als Abteilung. Für die Sacherschließung können eigenständige Datensätze angelegt und für die inhaltliche Erschließung verwendet werden.

⇒ Details zu Gebietskörperschaften, Organe, Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane, Vertretungskörperschaften vgl. GND-ÜR K19 [LINK](#), GND-ÜR K26 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung zu Spitzenorganen [LINK](#).

Beispiele:

**151** Frankfurt am Main

**410** Frankfurt am Main**\$b**Magistrat**\$4**spio

**410** Magistrat**\$g**Frankfurt am Main**\$4**spio

**451** Francoforte sul Meno

*Nicht für die Ansetzung/Vorzugsbenennung gewählte Varianten:*

**110** Institut für Technische Verbrennung

**410** Universität Hannover**\$b**Institut für Technische Verbrennung

**551** !...!*Hannover***\$4**orta

### **\$n: Zählung**

Zählungen, die nicht als Bestandteil des abweichenden Namens der Körperschaft gelten, werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit Deskriptionszeichen aufgereiht werden. Allerdings wird zurzeit für eine Körperschaft maximal eine Zählung in \$n erfasst, vgl. Anwendungsbestimmung „Zählungen bei Körperschaften“ [LINK](#). Die Zählung wird direkt nach dem Namen erfasst, d. h. vor ggf. vorhandenen weiteren Elementen.

Signaturen in abweichenden Titelangaben für Schriftdenkmäler werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

**008** wis

**130** Wiener Physiologus

**410** Österreichische Nationalbibliothek**\$n**Cod. 2721

**510** !...!Österreichische Nationalbibliothek**\$4**besi

### **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) bei Orten, „\_-“ (Leerzeichen, Bindestrich, Leerzeichen) bei Zeiträumen bzw. „,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Körperschaften vgl.

Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiel:

**110** Lemgo**\$b**Jugendamt

**410** Städtisches Jugendamt**\$g**Lemgo

**410** Jugendamt**\$g**Lemgo

**551** !...!Lemgo**\$4**adue

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode**

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 410 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 710 [LINK](#).

Beispiele:

**410** Jiyū-Kokumin

**410** \$T01\$UJpan%%自由國民社

**410** Kommunistiĉeskaja Partija Latvii**\$b**Central'nyj Komitet

**410** Kommunistiĉeskaja Partija Latvii**\$b**Centrālā Komiteja

**410** Latvijas KP

**410** \$T01\$UCyrl%%Коммунистическая Партия Латвии**\$b**Центральный Комитет

**\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

**Hinweis zu den Altdaten****\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 410, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Aufarbeitung:

Migration:	<b>130</b> Umweltprogramm <b>410</b> UNEP <b>410</b> United Nations Environment Programme <b>410</b> Environment Programme\$ <b>x</b> Vereinte Nationen <b>510</b> !...!Vereinte Nationen\$ <b>4</b> aut1
Korrektur:	<b>130</b> Umweltprogramm <b>430</b> UNEP <b>430</b> United Nations Environment Programme <b>430</b> Environment Programme <b>510</b> !...!Vereinte Nationen\$ <b>4</b> aut1

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Satzarten Tb, Tg, Tu:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
411	030@	J	Kongress – Abweichender Name	411	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname – Abweichender Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution (=ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
--	--	N	Titel		\$t
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

**Validierung**

Das Feld 411 ist für die Satzart Tf fakultativ und wiederholbar.

**Inhalt**

Das Feld 411 enthält die abweichenden Namen eines Kongresses aus dem Feld 111 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen eines Kongresses setzen sich aus dem abweichenden Namen eines Hauptkongresses und ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Zu den abweichenden Namen gehören für die Recherche relevante Schreibweisen, Abkürzungen, nicht für den bevorzugten Namen gewählte Varianten oder originalschriftliche Namensformen des abweichenden Namens.

Welche abweichenden Namen von Kongressen erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Kongresse.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 411 zugelassen.

### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 411

Code	Beziehung	Satzart
<b>abku</b>	Abkürzung	Tf
<b>nafr</b>	Name, früherer	Tf
<b>nasp</b>	Name, späterer	Tf
<b>nauv</b>	Name in unveränderter Form	Tf

Beispiele:

*Abkürzungen:*

**111** International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East  
**411** ICAANE Rom **\$4**abku

**111** International Congress on Analytical Chemistry  
**411** ICAC **\$4**abku

**111** Symposium on Optical Memory  
**411** SOM Tokio **\$4**abku

### **\$a bzw. -ohne-: Hauptkongressname**

Der abweichende Namen eines Kongresses wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 411 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im abweichenden Namen eines Kongresses keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.



***\$b: Untergeordnete Einheit***

Der abweichende Name einer untergeordneten Einheit wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

***\$n: Zählung***

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere springende Zählungen werden nicht in jeweils eigene \$n erfasst, sondern in ein Unterfeld \$n mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Bereichsangaben von Zählungen werden mit „\_-“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) aufgereiht.

***\$d: Datum***

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere springende Datumsangaben werden mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht. Zeitspannen werden mit „\_-“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) aufgereiht.

***\$c: Ort***

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, mehrere Orte werden mit den Deskriptionszeichen „;\_“ (Semikolon, Leerzeichen) aufgereiht.

***\$g: Zusatz***

Zusätze wie veranstaltende Körperschaften werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Kongressen vgl. Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Körperschaften und Kongressen“ [LINK](#).

Beispiele:

111 International Congress on Event Related Slow Potentials of the  
Brain\$n4\$d1976\$cHendersonville, NC

411 International Congress on Event-Related Slow Potentials of the  
Brain\$n4\$d1976\$cHendersonville, NC

111 Print & Media Congress\$d1997\$cDüsseldorf

411 Print and Media Congress\$d1997\$cDüsseldorf

111 Tagung Podium 90\$cFrankfurt am Main

411 Tagung Podium Neunzig\$cFrankfurt am Main

411 Sonderveranstaltung Podium 90\$cFrankfurt am Main

411 Sonderveranstaltung Podium Neunzig\$cFrankfurt am Main

111 Bonner Gespräch zum Energierecht\$n4\$d2008\$cBonn

- 411 Gespräch zum Energierecht\$4\$d2008\$cBonn  
 411 Bonner Energierecht-Gespräch\$4\$d2008\$cBonn  
 411 Energierecht-Gespräch\$4\$d2008\$cBonn
- 111 International Congress of South-East European Research Studies\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 International Congress on South-East European Studies\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Internationaler Südosteuropa-Kongress\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Meždunarodnyj Kongress po Issledovaniju Jugovostočnoj Evropy\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Congress of Southeast European Studies\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Congrès International des Etudes du Sud-Est Européen\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Međunarodni Kongres za Proučavanje Jugoistočne Evrope\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Congrès International des Etudes Balkaniques et Sud-Est Européennes\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Congrès International d'Études Balkaniques\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Meždunaroden Kongres po Balkanistiki\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Kongress Balkanistiki\$5\$d1984\$cBelgrad  
 411 Diethnes Synedrio Spudōn Notioanatolikēs Eurōpēs\$5\$d1984\$cBelgrad
- 111 ITK  
 411 Internationale Tagung über Elektrische Kontakte  
 411 International Conference on Electrical Contact Phenomena  
 411 ICECP\$4abku  
 411 Conference on Electrical Contact Phenomena  
 411 Congrès International sur les Phénomènes de Contacts Electriques  
 411 International Conference on Electric Contact Phenomena  
 411 International Conference on Electric Contacts  
 411 Congrès International sur les Contacts Electriques
- 111 National Newspapers Colloquium\$2\$d1987\$cVancouver, British Columbia  
 411 Newspapers Colloquium\$2\$d1987\$cVancouver, British Columbia
- 111 Vsesojuznaja Konferencija Issledovatel'ej Peremennykh Zvezd  
 411 Konferencija Issledovatel'ej Peremennykh Zvezd  
 411 All-Union Conference of Variable Star Investigators  
 411 Conference of Variable Star Investigators

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 411 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Kongress – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 711 [LINK](#).

Beispiel:

111 International Congress of the History of Sciences\$n6\$d1950\$cAmsterdam  
411 Congrès International d'Histoire des Sciences\$n6\$d1950\$cAmsterdam  
411 \$T01\$ULatn%%Meždunarodnyj Kongress po Istorii Nauki\$n6\$d1950\$cAmsterdam  
411 \$T01\$UCyrl%%Международный Конгресс по Истории Науки\$n6\$d1950\$cАмстердам  
411 Internationaler Kongreß für Geschichte der Wissenschaft\$n6\$d1950\$cAmsterdam

#### ***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

#### **Hinweis zu den Altdaten**

Nicht alle abweichenden Namen von Kongressen wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 411 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

#### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
430	022@	J	Titel – Abweichender Name	400	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				410	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				411	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				430	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Abweichender Name		\$t, wenn MARC 21 Felder 400, 410, 411; \$a, wenn MARC 21 Feld 430
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r  <i>UF ist im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version		\$s
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht aus- getauscht</i>

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 430 ist für die Satzart Tu fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 430 enthält die abweichenden Namen eines Einheitstitels eines Werks aus dem Feld 130 [LINK](#). Für abweichende Namen von Verfasser- oder Urheberwerken werden keine zusammengesetzten Eintragungen mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst. Die für den bevorzugten Namen erfassten Personen- und Urheberangaben in den Feldern 500 [LINK](#), 510 [LINK](#), 511 [LINK](#) oder 551 [LINK](#) gelten ebenfalls für die abweichenden Namen des Einheitstitels eines Werks.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen vom Einheitstitel eines Werks setzen sich aus dem abweichenden Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#). Aus den Angaben im Feld 430 werden standardmäßig keine Beziehungen für die Felder 5XX abgeleitet:

**130** Literarische Revue

**430** Die @Fähre\$gZeitschrift, München\$4nafr\$sv1946

**550** !...!Literarische Zeitschrift\$4obin

**551** !...!Deutschland\$4geoa

⇒ Keine Erfassung der Zusätze in 5XX aufgrund der Angabe in Feld 430. Aber: Erfassung der Elemente der ehemals mehrgliedrigen Oberbegriffe als Beziehungen aufgrund der GND-Übergangsregel R8 [LINK](#)

Welche abweichenden Namen vom Einheitstitel eines Werks erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-Musik. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Werke, Übergangsregeln für Werke der Musik und Übergangsregeln für Schriftdenkmäler.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 430 zugelassen.

### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 430

Code	Beziehung	Satzart
<b>abku</b>	Abkürzung	Tu
<b>nafr</b>	Name, früherer	Tu
<b>nasp</b>	Name, späterer	Tu

Beispiele:

*Abkürzung:*

**130** Frankfurter Allgemeine

**430** FAZ\$4abku

*Früherer Name:*

**130** Literarische Revue

**430** Die @Fähre\$gZeitschrift, München\$4nafr\$1946

*Späterer Name:*

Im seltenen Fall, dass die bevorzugte Bezeichnung mit der früheren Titelvariante gebildet wird, weil sie gebräuchlicher ist, vgl. RSWK § 708, 8,b [LINK](#), wird der spätere Name im Feld 430 erfasst:

**130** Deutsche Chronik\$gZeitschrift, Augsburg

**430** Vaterlandschronik\$4nasp

***\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks (abweichende Name)***

Der Titel eines Werks (abweichender Name) wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Die Titelangabe ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 430 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

**130** White Album

**430** The @Beatles

**510** !...!Beatles\$4kom1

***\$g: Zusatz***

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

***Besonderheit bei Teilen von Werken der Musik:***

Für Teile von Werke der Musik wird für eine korrekte Darstellung im Portalkatalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) eine abweichende Namensform erfasst, bei der das Teil des Werkes nicht im Unterfeld \$p, sondern im Unterfeld \$g aufgeführt wird, vgl. Abschnitt \$p: Titel eines Teils/einer

Abteilung eines Werks [Link – evtl. auch einfach Seitenzahl angeben, falls nicht innerhalb eines Dokuments verlinkt werden soll!].

Beispiele:

**130** Flores und Blanche flour  
**430** Flore und Blanche flour\$gMittelenglisch

**130** Past & Present\$gZeitschrift, Oxford  
**430** Past and Present\$gZeitschrift, Oxford

**\$f: Erscheinungsjahr eines Werks**

Erscheinungsjahre bzw. die Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld 548 LINK erfasst und gelten sowohl für die bevorzugten als auch für alle abweichenden Bezeichnungen. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit wird zusätzlich im Feld 430 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es in einem Titel mit abweichenden Namen genannt werden soll oder es zur Disambiguierung hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit den Deskriptionszeichen „\_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) erfasst.

Beispiele:

**130** La @lanterne\$gZeitung, Brüssel\$f1868-1876  
**430** La @lanterne\$gZeitung, Paris\$f1868-1876\$vbN-OPALE  
**548** \$a1868\$b1876\$4datj

**130** Kirchenordnung\$f1559  
**430** Große Kirchenordnung\$f1559  
**430** Württembergische große Kirchenordnung  
**548** \$c1559\$4datj  
**551** !...!Württemberg\$4aut1

**130** Sonate concertante\$sFassung 1955  
**430** Sonaten\$mVc\$mKI\$f1943\$sFassung 1955\$vr:Freie Titelverweisung  
**500** !...!Escher, Rudolf\$4kom1  
**548** \$c1955\$4dats

**\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks**

Teile werden im Unterfeld \$p erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet.

**Hinweis zur Erfassung des bevorzugten Namens in RAK-gerechter Darstellung im Deutschen Musikarchiv (DMA):**

Für eine RAK-gerechte Darstellung von Datensätzen für Teile von Werken der Musik im Portalkatalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) werden im DMA die bevorzugten Namen der Einheitstitel aus dem Feld 130 zusätzlich im Feld 430 verwiesen, wobei das erste Unterfeld \$p durch



das Unterfeld \$g ersetzt wird. Alle weiteren \$p-Angaben mit ggf. weiteren Unterfeldern innerhalb der Teilangabe müssen RAK-gerecht mit den üblichen Deskriptionszeichen erfasst werden.

Hintergrund: Das Unterfeld \$p erzeugt im Portalkatalog die Deskriptionszeichen „\_/\_“ (Leerzeichen, Schrägstrich, Leerzeichen), was nicht der Darstellung nach RAK mit „< >“ (Winkelklammern) entspricht. Das Unterfeld \$g erzeugt im Portalkatalog eine Anzeige in Winkelklammern.

Die speziellen Verweisungen für Teile von Werken der Musik für eine korrekte Darstellung im Portalkatalog werden im Unterfeld \$v mit „Ansetzung nach RAK-Musik“ gekennzeichnet. Für abweichende Namensformen von Teilen werden keine zusätzlichen Verweisungen für die RAK-gerechte Darstellung im Portalkatalog erfasst.

Erfassung des bevorzugten Namens:

**130** Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**p**Präludium und Fuge\$**n**BWV 861\$**p**Fuge  
\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

Erfassung der Form nach RAK:

**430** Das @wohltemperierte Klavier\$**n**Teil 1\$**g**Präludium und Fuge BWV 861, Fuge\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

Anzeige der Form nach RAK im Portalkatalog der DNB:

**Anderer Titel:** Das @wohltemperierte Klavier, Teil 1 <Präludium und Fuge BWV 861, Fuge>  
(Ansetzung nach RAK-Musik)

Beispiele:

**130** Wissenschaftliche Zeitschrift\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

**430** WZ Jena\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

**430** Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena\$**p**Naturwissenschaftliche Reihe

**430** WZ Jena\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe

**430** Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe

**430** Wissenschaftliche Zeitschrift\$**p**Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe\$**v**Name 1951-1983

**510** !...!Universität Jena\$**4**aut1

**530** !...!Universität Jena\$**a**Wissenschaftliche Zeitschrift\$**4**obpa

*Teil eines Werkes der Musik mit Verweisung für die RAK-gerechte Anzeige im DNB-Portal:*

**130** Die @Jahreszeiten\$**p**Komm, holder Lenz

**430** Die @Jahreszeiten\$**g**Komm, holder Lenz\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

**500** !...!Haydn, Joseph\$**4**kom1

**530** !...!Haydn, Joseph\$**a**Die Jahreszeiten\$**4**obpa

**130** Má vlast\$**p**Vltava

**430** Má vlast\$**g**Vltava\$**v**R: Ansetzung nach RAK-Musik

500 !...!Smetana, Bedřich\$4kom1  
 530 !...!Smetana, Bedřich\$aMá vlast\$4obpa

**\$n: Zählung eines Teils/der Abteilung eines Werks**

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

**Besonderheit bei Werken der Musik:**

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerischen Kennzeichnungen eines Musikwerks wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses erfasst. Die Besetzungsstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m.

Beispiele:

130 King Henry the Sixth\$n3  
 430 Heinrich der Sechste\$n3\$vr: ÖB-Alternative  
 500 !...!Shakespeare, William\$4aut1

130 De re publica\$pSomnium Scipionis  
 430 De re publica\$n6,9-29  
 500 !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1  
 530 !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

**Numerische Kennzeichnungen für Werke der Musik:**

130 Kamarimusiikki\$nop. 80  
 430 Chamber music\$nop. 80\$vr: Titelverweisung nach RAK  
 430 Kammermusik\$nop. 80\$vr: Titelverweisung nach RAK  
 500 !...!Sallinen, Aulis\$4kom1

130 Sinfonien\$nB 141  
 430 Sinfonie\$nNr. 7\$rd-Moll\$nop. 70  
 500 !...!Dvořák, Antonín\$4kom1

130 Konzertante Sinfonien\$mV\$mVa\$mOrch\$nKV 364  
 430 Concertante Symphonie für Violine und Viola\$rEs-Dur\$n(KV 320d)  
 500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

**\$s: Version**

Versionen (Bearbeitungen, Kommentare, Umarbeitungen und Übersetzungen), Fassungen von Werken der Musik (Bearbeitung von eigener Hand) und übliche Kürzel bei Schriftdenkmäler werden im Unterfeld \$s erfasst.

Beispiele:

**Bearbeitung eines Werks:**

130 Alexanderlied\$sStraßburger Bearbeitung

430 Alexanderlied\$\$Straßburger Fassung  
 500 !...!\$PLamprecht\$Ider Pfaffe\$4aut1  
 530 !...!\$PLamprecht\$Ider Pfaffe\$aAlexanderlied\$4werk  
 550 !...!Bearbeitung\$4obin

*Fassung eines Werks der Musik:*

130 Choralquartett\$\$Fassung 2006  
 430 Choral quartet\$\$Fassung 2006\$VR:Titelverweisung nach RAK  
 430 Quartette\$mVI 1 2\$mVa\$mVc\$nNr. 2\$\$Fassung 2006\$VR:Freie Titelverweisung  
 500 !...!Widmann, Jörg\$4kom1  
 550 !...!Fassung\$4obin

*Schriftdenkmal mit üblichem Kürzel:*

130 Nibelungenlied\$\$Fragmente S  
 430 Nibelungenlied\$\$Fragment S  
 430 Nibelungenlied\$\$Handschrift S  
 530 !...!\$aNibelungenlied\$4werk

**\$m: Besetzung im Musikbereich**

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 430 \$m aufgeführt werden.

Beispiele:

130 Sonaten\$mVI 1 2\$mBass-Instr.\$nKV 266  
 430 Trios\$mVI 1 2\$mBass-Instr.\$nKV 266\$VR:Freie Titelverweisung  
 500 !...!Mozart, Wolfgang Amadeus\$4kom1

130 Klavierstücke für kleine und große Kinder\$SpGespenstermärchen  
 430 Stücke\$mKI 4hdg.\$nop. 85,11\$VR:Freie Titelverweisung  
 500 !...!Schumann, Robert\$4kom1

**\$r: Tonart**

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst.

Beispiel:

130 Menuette\$mKlar 1 2\$mHr 1 2\$mFg\$rEs-Dur  
 430 Allegretto\$mKlar 1 2\$mHr 1 2\$mFg\$rEs-Dur\$VR:Freie Titelverweisung  
 500 !...!Keller, Max\$4kom1

**\$o: Musikarrangements**

Musikarrangements (Bearbeitungen von fremder Hand) werden im Unterfeld \$o erfasst.

*Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements im Deutschen Musikarchiv (DMA):*

Für Musikarrangements werden im DMA keine Normdatensätze in der GND angelegt. Musikarrangements sind nicht Teil der EST-Datei des DMA, sondern werden nur im bibliografischen Titeldatensatz mit den Hinweis „ / Arr.“ gekennzeichnet.

Beispiel:

**130** The @beggar's opera\$**o**Bearbeitung  
**430** The @beggar's opera\$**no**p. 43\$**o**Bearbeitung  
**500** !...!Britten, Benjamin\$**4**kom1  
**530** !...!Gay, John\$**a**The @beggar's opera\$**4**werk

**\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

*Besonderheit bei Werken:*

Jahre der Titeländerung bei fortlaufenden Sammelwerken (soweit bekannt) und ÖB-Alternativen müssen in \$v gekennzeichnet werden, vgl. W2 LINK und W4 LINK.

*Besonderheit bei Schriftdenkmälern:*

In Datensätzen für Schriftdenkmäler werden Titel der Übersetzung mit \$vÜbersetzung gekennzeichnet, vgl. SD2.3.2 [LINK](#) und Anwendungsbestimmung „Schriftdenkmäler, anonym“ [LINK](#) bzw. „Schriftdenkmäler, verfassergebunden“ [LINK](#).

*Hinweis zur Kennzeichnung der abweichenden Namensformen im Deutschen Musikarchiv (DMA):*

Titelverweisungen für Werke der Musik werden im DMA in \$v mit „EST vor RAK-M 2003“, „Zitierter Sachtitel“, „Titelverweisung nach RAK“ oder „Freie Titelverweisungen“ gekennzeichnet. Diese Hinweise dürfen von anderen Anwendern nicht gelöscht werden.

Beispiele:

*Quelle:*

**130** Beauchamp Pageants  
**430** Beauchamp Pageant\$**v**Internet  
**430** The Pageant of Richard Beauchamp\$**v**Enc. Brit. unter Warwick, Richard  
**430** Pageants of Richard Beauchamp, Earl of Warwick\$**v**LCAuth

*Abweichende Namensform bei einem fortlaufenden Sammelwerk mit Jahr der Titeländerung:*

**130** Literarische Revue  
**430** Die @Fähre\$**g**Zeitschrift, München\$**4**nafr\$**v**1946  
**548** 1946\$**b**1949\$**4**datj

*ÖB-Alternative:*

- 130 Prestuplenie i nakazanie
- 430 Schuld und Sühne\$vr: ÖB-Alternative
- 430 Rodion Raskolnikoff
- 430 Verbrechen und Strafe
- 500 !...!Dostoevskij, Fedor M.\$4aut1

*Werk der Musik mit EST vor RAK-M 2003:*

- 130 Lieder\$nr591\$sfassung 1856
- 430 Die @Loreley\$sfassung 1856\$vr: EST vor RAK-M 2003
- 500 !...!Liszt, Franz\$4kom1

*Werk der Musik mit zitiertem Sachtitel:*

- 130 Berchtolsgaden Musick
- 430 Cassatio ex G\$vr: Zitierter Sachtitel
- 430 Divertimento\$nhob 2,47\$vr: Zitierter Sachtitel
- 500 !...!Angerer, Edmund\$4kom1
- 500 !...!Mozart, Leopold\$4komz
- 500 !...!Haydn, Joseph\$4komz

*Werk der Musik mit Titelverweisungen nach RAK:*

- 130 Lieder\$nop. 4\$pa hymn to joy
- 430 A @hymn to joy\$vr: Titelverweisung nach RAK
- 430 Gebet\$vr: Titelverweisung nach RAK
- 430 Thou that soarest above the stars\$vr: Titelverweisung nach RAK
- 430 Die @du über den Sternen weg\$vr: Titelverweisung nach RAK
- 500 !...!Reger, Max\$4kom1
- 530 !...!Reger, Max\$saLieder\$nop. 4\$4obpa

*Werk der Musik mit freier Titelverweisung:*

- 130 Autumn
- 430 Concertinos\$mhf\$smOrch\$sf1964\$vr: Freie Titelverweisung
- 500 !...!Thomson, Virgil\$4kom1

*Titel der Übersetzung im Datensatz eines Schriftdenkmals:*

- 130 Les @voyages d'outre mer\$gBritish Library\$nmMs. Egerton 1982
- 430 Travels of Sir John Mandeville\$svÜbersetzung
- 500 !...!PJohn\$IMandeville\$4aut1

**\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode**

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 430 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode **LINK**) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode **LINK**) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Einheitstitel – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 730 [LINK](#).

**\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

**Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung**

Die in das Feld 430 migrierten Angaben entsprechen nicht immer dem abweichenden Namen des Titels im Feld 130. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p>130 Gesammelte Schriften\$<b>p</b>Werk und Wiedergabe                  430 Werk und Wiedergabe                  500 !...!Pfitzner, Hans\$<b>4</b>aut1                  548 \$<b>c</b>1929\$<b>4</b>datj</p>
Korrektur:	<p>130 Gesammelte Schriften\$<b>p</b>Werk und Wiedergabe                  500 !...!Pfitzner, Hans\$<b>4</b>aut1                  530 !...!Pfitzner, Hans\$<b>a</b>Gesammelte Schriften\$<b>4</b>obpa                  548 \$<b>c</b>1929\$<b>4</b>datj</p>

**Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Musik**

Die abweichenden Namen von Werken der Musik wurden nicht in der korrekten GND-Form nach Feld 430 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
450	041@	J	Sachbegriff – Abweichende Benennung	450	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

### Validierung

Das Feld 450 ist für die Satzart Ts fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 450 enthält die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs aus dem Feld 150 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs setzen sich aus der abweichenden Benennung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in einem eigenen Unterfeld erfasst werden, analog zur Erfassung der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#).

Zum Teil werden abweichende Benennungen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Zur Kennzeichnung von abweichenden Benennungen im Feld 450 ist der folgende Code zugelassen:

### \$4-Code – vollständige Liste für Feld 450

Code	Beziehung	Satzart
abku	Abkürzung	Ts

***\$a bzw -ohne-: Sachbegriff***

Die abweichende Benennung eines Sachbegriffs wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Benennungen wird das Feld 450 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es in der abweichenden Benennung eines Sachbegriffs keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

**150** Luftalgen  
**450** Aerophytische Algen

**150** Inupik  
**450** Iñupiat

### ***\$g: Zusatz***

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „\_“ (Leerzeichen, Bis-Strich, Leerzeichen) bei Zeitspannen bzw. „,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht.

Beispiel:

**150** Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis  
**450** Mundart Westfälisch\$gOberbergischer Kreis

### ***\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)***

Allgemeine Unterteilungen zur Zerlegungskontrolle werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiele:

**150** Abwasserbeseitigung  
**450** Abwasserentsorgung  
**450** Abwasser\$xBeseitigung  
**450** Abwasser\$xEntsorgung

**150** Pflanzendarstellung  
**450** Pflanzen\$gMotiv\$xKunst  
**550** !...!Motiv\$4obin

*Hinweissatz:*

**005** Ts1e  
**150** Klimasimulation  
**260** !...!Klima  
**260** !...!Simulation  
**450** Klimaänderung\$xSimulation



**\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiel:

**150** Gouden Koets  
**450** Golden Coach\$**v**Vorlage  
**450** Golden Carriage

**\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> **LINK**) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

**Hinweis zu den Altdaten****\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird, außer zur Zerlegungskontrolle und in Hinweissätzen, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 450 ohne sie näher zu spezifizieren, beispielsweise in Datensätzen für historische Einzelereignisse. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung **LINK**.

Beispiele zur Aufarbeitung:

Migration:	<b>150</b> Wittenberg\$ <b>x</b> Eroberung\$ <b>g</b> 1760 <b>450</b> Wittenberg\$ <b>x</b> Belagerung\$ <b>g</b> 1760 <b>548</b> \$ <b>c</b> 1760\$ <b>4</b> rela <b>550</b> !...! <i>Siebenjähriger Krieg</i> \$ <b>4</b> obpa
Korrektur:	<b>150</b> Eroberung von Wittenberg\$ <b>g</b> 1760 <b>450</b> Belagerung von Wittenberg\$ <b>g</b> 1760 <b>548</b> \$ <b>c</b> 1760\$ <b>4</b> datb <b>550</b> !...! <i>Siebenjähriger Krieg</i> \$ <b>4</b> obpa <b>551</b> !...! <i>Wittenberg</i> \$ <b>4</b> orta

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können

das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
451	065@	J	Geografikum – Abweichender Name	451	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Untergliederung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 451 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 451 enthält die abweichenden Namen eines Geografikums aus dem Feld 151 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Namen eines Geografikums setzen sich aus dem abweichenden Namen, ggf. einer geografischen Untergliederung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden, analog zur Erfassung des bevorzugten Namens im Feld 151 [LINK](#).

Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane sowie Vertretungskörperschaften von Gebietskörperschaften, die in der Formalerschließung als abweichende Namensformen bei der übergeordneten Gebietskörperschaft erfasst werden, gelten als Körperschaften, nicht als Gebietskörperschaften. Sie werden daher nicht in Feld 451, sondern in Feld 410 [LINK](#) erfasst und erhalten im Unterfeld \$4 den Code „spio“.

Welche abweichenden Namen von Geografika erfasst werden, richtet sich nach den Regeln der RSWK bzw. RAK-WB. Die Vorgaben werden ergänzt und teilweise ersetzt durch die Übergangsregeln für Geografika.

Zum Teil werden abweichende Namen über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet. Die folgenden Codes sind zur Kennzeichnung von abweichenden Namen im Feld 451 zugelassen.

#### **\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 451**

Code	Beziehung	Satzart
<b>abku</b>	Abkürzung	Tg
<b>naaf</b>	Name, alte Ansetzungsform aus GKD oder SWD	Tg
<b>nafr</b>	Name, früherer	Tg
<b>nasp</b>	Name, späterer	Tg
<b>nazw</b>	Name, zeitweise	Tg
<b>nauv</b>	Name in unveränderte Form	Tg

Beispiele:

*Abkürzung:*

**151** Sowjetunion  
**451** UdSSR\$4abku

*Name in alter Ansetzungsform aus der GKD:*

**151** Bezirk Leipzig  
**451** Leipzig\$gBezirk\$4naaf

*Name in unveränderter Form aus der GKD:*

**151** München  
**451** Landeshauptstadt München\$4nauv

#### ***\$a bzw -ohne-: Geografikum***

Der abweichende Name eines Geografikums wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Namen wird das Feld 451 wiederholt. Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im abweichenden Namen eines Geografikums keine weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiel:

151 Mailand  
451 Milano  
451 Mediolanum  
451 Città di Milano

### ***\$g: Zusatz***

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „\_ -\_“ (Bis-Strich) bei Zeiträumen bzw. „,\_“ (Komma, Leerzeichen) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht. Zur Vergabe der identifizierenden Zusätze bei Geografika vgl. Anwendungsbestimmung „Identifizierende Zusätze bei Geografika“ [LINK](#).

Beispiel:

151 Palazzo Vecchio\$gFlorenz  
451 Palazzo dei Priori\$gFlorenz  
451 Palazzo della Signoria\$gFlorenz  
451 Palazzo Ducale\$gFlorenz

### ***\$z: Geografische Untergliederung***

Geografische Unterteilungen – das sind Himmelsrichtungen und der Zusatz „Region“, nicht im Sinne einer Verwaltungseinheit – werden im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende geografische Unterteilungen werden nicht in jeweils eigene \$z erfasst, sondern in ein Unterfeld \$z mit den Deskriptionszeichen „,\_“ (Komma, Leerzeichen) aufgereiht.

Beispiel:

151 Beetzsee-Gebiet  
451 Beetzsee\$zRegion

### ***\$x: Allgemeine Unterteilung (regulär)***

Teile von Bauwerken und allgemeine Unterteilungen von Geografika werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Beispiel:

151 Dom Krakau\$xZaluski-Kapelle  
451 Dom Krakau\$xKapelle des Bischofs Zaluski

### ***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

151 Dom Krakau\$xZaluski-Kapelle  
 451 Dom Krakau\$xKaplica Załuskiego\$vWikipedia poln.  
 451 Dom Krakau\$xKaplica Biskupa Andrzeja Załuskiego\$vWikipedia poln.  
 451 Dom Krakau\$xGrot-Kapelle\$4nafr\$v1501-1758  
 451 Dom Krakau\$xKaplica Grota\$v1501-1758\$vWikipedia poln.

151 Naturschutzgebiet Weldaer Berg  
 451 Welda\$xNaturschutzgebiet Weldaer Berg

#### *\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode*

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird auch diese im Feld 451 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

⇒ Details zur originalschriftlichen Erfassung vgl. Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand Feld 751 [LINK](#).

#### *\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet*

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

#### **Hinweis zu den Altdaten**

##### *\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)*

Das Unterfeld \$x wird, außer bei Teilen von Bauwerken und zur allgemeinen Unterteilung von Geografika, nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration für die Umsetzung von Hinweissätzen maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 451, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	005 Tg1e 151 Idstein\$xSchlossturm 260 !...!Schloss Idstein 260 !...!Bergfried
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

Korrektur:	<b>005</b> Tg1 <b>151</b> Schlossturm Idstein <b>551</b> !...! <i>Schloss Idstein</i> <b>\$4</b> obpa <b>550</b> !...! <i>Bergfried</i> <b>\$4</b> obin
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorgane sowie Vertretungskörperschaften von Gebietskörperschaften stehen nach der Migration noch im Feld 451, statt im korrekten Feld 410. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>151</b> Frankfurt, Main <b>451</b> Frankfurt, Main <b>\$x</b> Magistrat <b>\$4</b> spio <b>451</b> Magistrat <b>\$g</b> Frankfurt, Main
Korrektur:	<b>151</b> Frankfurt am Main <b>410</b> Frankfurt am Main <b>\$b</b> Magistrat <b>\$4</b> spio* <b>410</b> Magistrat <b>\$g</b> Frankfurt am Main <b>\$4</b> spio* <b>451</b> Francoforte sul Meno  * Die hier als abweichende Namen geführte Körperschaften stellen jeweils auch eine eigene Entität als bevorzugte Namensform im Feld 110 zur Verwendung in der Sacherschließung dar.

### Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
500	028R	J	Person – Beziehung	500	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 500 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

Im Feld 500 muss mindestens Unterfeld \$P oder \$a und \$d belegt sein, wenn die Person nicht über Verknüpfungsnummer erfasst wird. Wenn Unterfeld \$P belegt ist, dürfen \$a und \$d nicht belegt sein. Die Unterfelder \$a und \$d dürfen nur gemeinsam belegt sein; in dem Fall darf \$P nicht belegt sein.



### Inhalt

Das Feld 500 enthält Personen (Satzart Tp), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Person erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diese Person. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung der in Beziehung stehenden Person als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#). Für in Beziehung stehende Personen wird keine Anzeigerelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Personen als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung die im Feld 500 ausgewiesene Person zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

### \$4-Codes in Auswahl für Feld 500

Code	Beziehung	Satzart
<b>arch</b>	Architekt	Tg
<b>aut1</b>	Verfasserschaft1	Tu
<b>auta</b>	Verfasserschaft	Tu
<b>befr</b>	Besitzer, früherer	Tg; Tu
<b>besi</b>	Besitzer	Tg; Tu
<b>beza</b>	Bekannntschaft	Tp
<b>bezb</b>	Beziehung beruflich	Tp
<b>bezf</b>	Beziehung familiär	Tp
<b>feie</b>	Gefeiert	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>hers</b>	Hersteller	Ts; Tu
<b>kom1</b>	Komponist1	Tu
<b>koma</b>	Komponist	Tu
<b>kue1</b>	Künstler1	Tu
<b>kuen</b>	Künstler	Tu

⇒ Die vollständige Liste aller zulässigen Codierungen im Unterfeld \$4 finden Sie unter der folgenden URL [LINK](#).

Beispiele:

*Familiäre Beziehung:*

005 Tp1

100 Lecher, Helene

500 !...!*Lecher, Ernst*\$4bezf\$*v*Ehemann

005 Tp1

100 \$*P*Anna\$*R*Römisch-Deutsches Reich, Königin

500 !...!\$*P*Karl\$*n*IV.\$*R*Römisch-Deutsches Reich, Kaiser\$4bezf\$*v*Ehemann

005 Tp1

100 Holzinger, Fritz

500 !...!*Holzinger, Fritz*\$4bezf\$*v*Sohn

005 Tp1

100 Landau, Eva

500 !...!*Landau, Pau*\$4bezf\$*v*Vater

005 Tp1

100 Laineck, Veronica Sophia\$*c*von

500 !...!*Feilitzsch, Urban Caspar*\$*c*von\$4bezf\$*v*Großvater

005 Tp1

100 Siemerling, Viktor

500 !...!*Siemerling, Friedrich*\$4bezf\$*v*Onkel

500 !...!*Siemerling, Ottilie*\$4bezf\$*v*Ehefrau

005 Tp1

100 Näder, Max

500 !...!*Bock, Otto*\$4bezf\$*v*Schwiegervater

500 !...!*Näder, Maria*\$4bezf\$*v*Ehefrau

500 !...!*Näder, Hans Georg*\$4bezf\$*v*Sohn

*Berufliche Beziehung:*

005 Tp1

100 Williams, Amy

500 !...!*Bugallo, Helena*\$4bezb\$*v*musik. Partnerin

*Bekanntschaft:*

005 Tp1

100 Rosenbusch, Thomas

500 !...!*Eck, Johannes*\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 Locher, Jakob\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 Wimpfeling, Jakob\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

500 !...!*Funck, Engelhard*\$4beza\$*v*VD-16 Mitverf.

*Gefeierte Person:*

**005** Tf1

**111** Kolloquium in Memoriam Wolfgang Kießling\$d2000\$cBerlin

**500** !...!Kießling, Wolfgang\$4feie

*1. Verfasser/1. Komponist/1. Künstler:*

**005** Tu1

**130** Erschaffen und Beleben

**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

**005** Tu1

**130** Claudine von Villa Bella

**500** !...!Schubert, Franz\$4kom1

**005** Tu1

**130** Goethe-Porträt

**500** !...!Raabe, Josef\$4kue1

*Architekt:*

**005** Tg1

**151** Minnesmonumentet över Förintelsens\$gStockholm

**500** !...!Herdevall, Gabriel\$4arch

**500** !...!Lindblom, Sivert\$4arch

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. In \$v kann die Beziehung genau erläutert werden (z.B. Ehemann, Mutter...). Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### **\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

### **\$Z: Zeitliche Gültigkeit**

Die zeitliche Gültigkeit einer in Beziehung stehenden Person wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiel:

*Früherer Besitzer:*

**005** Tu1

**130** The @Anthony roll of Henry VIII's navy\$**n**1 + 3\$**g**Pepys Library\$**n**Ms. Pepys 2991

**500** !...!Anthony, Anthony\$**4**aut1

**500** !...!Pepys, Samuel\$**4**befr\$**Z**1703

**510** !...!Pepys Library\$**4**besi

### Hinweis zu den Altdaten

Die Codes für Beziehungen wurde nicht für alle in Beziehung stehenden Personen in der korrekten GND-Form nach Feld 500 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

*Satzart Tu*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)
- "kom1" (erster Komponist)
- "kue1" (erster Künstler)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

**\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 500**

Code	Beziehung	Satzart
<b>adre</b>	Adressat	Tu
<b>anno</b>	Annotator	Tu
<b>arch</b>	Architekt	Tg
<b>arra</b>	Arrangeur	Tu
<b>aust</b>	Aussteller	Tf
<b>aut1</b>	Verfasser, 1.	Tu
<b>auta</b>	Verfasser	Tu
<b>autf</b>	Verfasser, fiktiver	Tu
<b>autg</b>	Verfasser, zugeschrieben	Tu
<b>autw</b>	Verfasser, zweifelhaft	Tu
<b>autz</b>	Verfasser, zitiert	Tu
<b>bauh</b>	Bauherr	Tg
<b>bear</b>	Bearbeiter	Tu
<b>befr</b>	Besitzer, früherer	Tg; Tu
<b>besi</b>	Besitzer	Tg; Tu
<b>bete</b>	beteiligte	Tf; Tb; Ts; Tu
<b>beza</b>	Bekanntschaft mit	Tp
<b>bezb</b>	Beziehung beruflich	Tp
<b>bezf</b>	Beziehung familiär	Tp
<b>bilh</b>	Bildhauer	Tg; Tu
<b>bubi</b>	Buchbinder	Tu
<b>chre</b>	Choreograf	Tu
<b>comp</b>	Compiler	Tu
<b>desi</b>	Designer	Tu
<b>dich</b>	Textdichter	Tu
<b>druc</b>	Drucker	Tu
<b>erfi</b>	Erfinder	Ts
<b>feie</b>	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tf; Tb; Tg; Ts; Tu
<b>foto</b>	Fotograf	Tu
<b>gest</b>	Buchgestalter	Tu
<b>grav</b>	Graveur	Tu
<b>grue</b>	Gründer	Tb; Tg
<b>hers</b>	Hersteller	Ts; Tu
<b>hrsg</b>	Herausgeber	Tu
<b>illu</b>	Illustrator, Illuminator	Tu
<b>istm</b>	Instrumentalmusiker	Tu
<b>kame</b>	Verantwortlicher Kameramann	Tu
<b>kart</b>	Kartograf	Tu
<b>kom1</b>	Komponist, erster	Tu
<b>koma</b>	Komponist	Tu
<b>komg</b>	Komponist, zugeschrieben	Tu

Code	Beziehung	Satzart
<b>komm</b>	Kommentator	Tu
<b>komw</b>	Komponist, zweifelhaft	Tu
<b>komz</b>	Komponist, zitierter	Tu
<b>kopi</b>	Kopist	Tu
<b>korr</b>	Korrespondenz-Partner	Tb; Tp
<b>kue1</b>	Künstler, erster	Tg; Tu
<b>kueg</b>	Künstler, zugeschrieben	Tg; Tu
<b>kuen</b>	Künstler	Tg; Tu
<b>kuew</b>	Künstler, zweifelhaft	Tg; Tu
<b>kuez</b>	Künstler, zitierter	Tg; Tu
<b>kura</b>	Kurator	Tf; Tu
<b>leih</b>	Leihgeber	Tu
<b>libr</b>	Librettist	Tu
<b>lith</b>	Lithograf	Tu
<b>malr</b>	Maler	Tu
<b>mitg</b>	Mitglied	Tp
<b>musi</b>	Musiker	Tb; Tf
<b>nawi</b>	Name, wirklicher	Tp
<b>pseu</b>	Pseudonym	Tp
<b>radi</b>	Radierer	Tu
<b>reda</b>	Redakteur	Tu
<b>regi</b>	Regisseur	Tu
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>rest</b>	Restaurator	Tg; Tu
<b>saen</b>	Sänger	Tu
<b>spon</b>	Sponsor, Maezen	Tb; Tf; Tg; Tu
<b>spre</b>	Sprecher	Tu
<b>stif</b>	Stifter	Tb; Tf; Tg; Tu
<b>them</b>	Thema	Tb; Tf; Tp; Tu
<b>uebe</b>	Übersetzer	Ts; Tu
<b>urhe</b>	Urheber	Ts; Tu
<b>vbal</b>	Verwandter Begriff	Tb; Tf; Tg; Tu; Ts

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
510	029R	J	Körperschaft – Beziehung	510	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Körperschaft – Bevorzugter Name		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)		\$x
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 510 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 510 enthält Körperschaften (Satzart Tb), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Körperschaft erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diese Körperschaft. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung der in Beziehung stehenden Körperschaft als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#).

Welche Körperschaften als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung die im Feld 510 ausgewiesene Körperschaft zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

#### \$4-Codes in Auswahl für Feld 510

Code	Beziehung	Satzart
<b>adue</b>	Administrative Überordnung	Tb; Tf
<b>affi</b>	Affiliation	Tp
<b>aut1</b>	Verfasserschaft, erste	Tu
<b>nach</b>	Nachfolger	Tb; Tg
<b>nazw</b>	Name, zeitweise	Tb; Tg
<b>vorg</b>	Vorgänger	Tb; Tg

Beispiele:

*Administrative Überordnung:*

**110** Deutscher Alpenverein**\$b**Sektion Hochtaunus Oberursel  
**510** !...!*Deutscher Alpenverein***\$4**adue

*Affiliation:*

**100** Haller, Paul  
**510** !...!*Technische Hochschule Zürich***\$4**affi

*Urheberwerk:*

**130** Geschäftsordnung  
**510** !...!*Deutschland***\$g**Bundesrepublik**\$b**Bundestag**\$4**aut1

*Vorgänger – Nachfolger:*

**110** Australian Solar Energy Society  
**510** !...!*Australian and New Zealand Solar Energy Society***\$4**vorg



**110** Australian and New Zealand Solar Energy Society

**510** !...!*Australian Solar Energy Society***\$4**nach

#### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

#### **\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

#### **\$Z: Zeitliche Gültigkeit**

Die zeitliche Gültigkeit einer in Beziehung stehenden Körperschaft wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### **\$X: Anzeige-Relevanz**

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 510 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiel:

**110** Pädagogische Arbeitsstelle**\$g**Deutscher Volkshochschul-Verband

**510** !...!*Deutscher Volkshochschul-Verband***\$4**adue**\$X1**

#### **Hinweis zu den Altdaten**

Nicht alle in Beziehung stehenden Körperschaften wurden richtig migriert bzw. konnten bei der Migration nach Feld 510 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<p><b>110</b> Pädagogische Arbeitsstelle<b>\$g</b>Frankfurt am Main, Deutscher Volkshochschul-Verband</p> <p><b>510</b> !...!<i>Pädagogische Arbeitsstelle</i><b>\$g</b>Bonn<b>\$4</b>vorg</p> <p><b>510</b> !...!<i>Deutsches Institut für Erwachsenenbildung</i><b>\$g</b>Frankfurt am Main<b>\$4</b>nach</p>
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	510 !...!Deutscher Volkshochschul-Verband\$4adue
Korrektur:	110 Pädagogische Arbeitsstelle\$gDeutscher Volkshochschul-Verband 510 !...!Pädagogische Arbeitsstelle\$gBonn\$4vorg 510 !...!Deutsches Institut für Erwachsenenbildung\$gFrankfurt am Main\$4nach 510 !...!Deutscher Volkshochschul-Verband\$4adue\$X1 551 !...!Frankfurt am Main\$4orta
Migration:	100 Ohnhäuser, Tim 510 Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen\$4affi
Korrektur:	100 Ohnhäuser, Tim 510 !...!Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin\$gAachen\$4affi

### **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x wird nicht manuell erfasst, sondern wurde bei der Migration maschinell vergeben. Das Unterfeld \$x unterteilt Elemente im Feld 510, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	130 Pentagon papers 510 USA\$xVerteidigungsministerium\$xVietnamkrieg\$xGeheimbericht \$4obmo
Korrektur:	130 Pentagon papers 510 USA\$bVerteidigungsministerium\$4auta 550 !...!Vietnamkrieg\$4them 550 !...!Geheimbericht\$4obin

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tn, Tp:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

*Satzart Tu:*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)
- "kom1" (erster Komponist)
- "kue1" (erster Künstler)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen

erfassen/ergänzen oder korrigieren.

Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Tb, Tf, Tg:*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

**\$4-Codes – vollständige Liste für Feld 510**

Code	Beziehung	Satzart
<b>adre</b>	Adressat	Tu
<b>adue</b>	administrative Überordnung	Tb; Tf
<b>affi</b>	Affiliation	Tp
<b>anno</b>	Annotator	Tu
<b>arra</b>	Arrangeur	Tu
<b>aust</b>	Aussteller	Tf
<b>aut1</b>	Verfasser, 1.	Tu
<b>auta</b>	Verfasser	Tu
<b>autf</b>	Verfasser, fiktiver	Tu
<b>autg</b>	Verfasser, zugeschrieben	Tu
<b>autw</b>	Verfasser, zweifelhaft	Tu
<b>autz</b>	Verfasser, zitiert	Tu
<b>befr</b>	Besitzer, früherer	Tg; Tu
<b>besi</b>	Besitzer	Tg; Tu
<b>bete</b>	beteiligte	Tb; Tu
<b>bilh</b>	Bildhauer	Tg; Tu
<b>chre</b>	Choreograf	Tu
<b>comp</b>	Compiler	Tu
<b>desi</b>	Designer	Tu
<b>dich</b>	Textdichter	Tu
<b>druc</b>	Drucker	Tu
<b>erfi</b>	Erfinder	Ts
<b>feie</b>	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tb; Tf; Ts; Tu
<b>foto</b>	Fotograf	Tu
<b>gest</b>	Buchgestalter	Tu
<b>grav</b>	Graveur	Tu
<b>grue</b>	Gründer	Tb; Tf; Tg
<b>hers</b>	Hersteller	Ts; Tu
<b>hrsg</b>	Herausgeber	Tu
<b>illu</b>	Illustrator, Illuminator	Tu
<b>kame</b>	Verantwortlicher Kameramann	Tu
<b>kart</b>	Kartograf	Tu
<b>kom1</b>	Komponist, erster	Tu
<b>koma</b>	Komponist	Tu
<b>komg</b>	Komponist, zugeschrieben	Tu
<b>komm</b>	Komentator	Tu
<b>komw</b>	Komponist, zweifelhaft	Tu
<b>komz</b>	Komponist, zitierter	Tu
<b>kopi</b>	Kopist	Tu
<b>korr</b>	Korrespondenz-Partner	Tb; Tp
<b>kue1</b>	Künstler, erster	Tg; Tu

<b>kueg</b>	Künstler, zugeschrieben	Tg; Tu
<b>kuen</b>	Künstler	Tg; Tu
<b>kuew</b>	Künstler, zweifelhaft	Tg; Tu
<b>kuez</b>	Künstler, zitierter	Tg; Tu
<b>kura</b>	Kurator	Tf; Tu
<b>leih</b>	Leihgeber	Tu
<b>libr</b>	Librettist	Tu
<b>lith</b>	Lithograf	Tu
<b>malr</b>	Maler	Tu
<b>mitg</b>	Mitglied	Tb
<b>nach</b>	Nachfolger	Tb; Tg
<b>nazw</b>	Name, zeitweiser	Tb; Tf; Tg
<b>obmo</b>	Oberbegriff, mehrgliedrig ( <i>temporär durch Migration</i> )	
<b>radi</b>	Radierer	Tu
<b>reda</b>	Radakteur	Tu
<b>regi</b>	Regisseur	Tu
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>rest</b>	Restaurator	Tg; Tu
<b>saml</b>	Sammler	Tb; Tu
<b>skri</b>	Skriptorium	Tu
<b>spon</b>	Sponsor, Maezen	Tb; Tf; Tg; Tu
<b>stif</b>	Stifter	Tb; Tf; Tg; Tu
<b>them</b>	Thema	Tb; Tf; Tp; Tu
<b>uebe</b>	Übersetzer	Ts; Tu
<b>urhe</b>	Urheber	Ts; Tu
<b>vbal</b>	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>vera</b>	Veranstalter	Tf
<b>vfrd</b>	Drehbuchautor	Tu
<b>vorg</b>	Vorgänger	Tb; Tg
<b>widm</b>	Widmungsempfänger	Tg; Tu

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
511	030R	J	Kongress – Beziehung	511	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:
--	--	N	Titel		\$t

### Validierung

Das Feld 511 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 511 enthält Kongresse (Satzart Tf), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Kongresses erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Kongress. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Kongresses als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Für in Beziehung stehende Kongresse wird keine Anzeigerelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Kongresse als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 511 ausgewiesene Kongress zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

#### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 511

Code	Beziehung	Satzart
<b>adue</b>	Administrative Überordnung	Tb; Tf
<b>affi</b>	Affiliation	Tf; Tp
<b>aut1</b>	Verfasser, 1.	Tu
<b>auta</b>	Verfasser	Tu
<b>nach</b>	Nachfolger	Tf
<b>nazw</b>	Name, zeitweise	Tf
<b>obpa</b>	Oberbegriff partitiv	Tf
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>them</b>	Thema	Tf; Tp
<b>vbal</b>	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
<b>vorg</b>	Vorgänger	Tf

Beispiele:

*Partitiver Oberbegriff:*

**111** International Congress of Hygiene and Demography\$**n**10\$**d**1900\$**c** Paris

**511** !...!International Congress of Hygiene and Demography\$**4**obpa

*Vorgänger – Nachfolger*

**111** CoLIS\$**n**4\$**d**2002\$**c**Seattle, Wash.

**511** !...!International Conference on Conceptions of Library and Information Sciences\$**n**5\$**d**2005\$**c**Glasgow\$**4**nach

111 International Conference on Conceptions of Library and Information  
Sciences \$n5\$d2005\$cGlasgow

511 !...!CoLIS\$n4\$d2002\$cSeattle, Wash.\$4vorg

#### ***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

#### ***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

#### ***\$Z: Zeitliche Gültigkeit***

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Kongresses wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### **Hinweis zu den Altdaten**

Es gibt keine aufzuarbeitenden Altdaten im Feld 511.

#### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tn, Tp:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

*Satzart Tu:*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Tb, Tf, Tg:*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich



- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
530	022R	J	Einheitstitel – Beziehung	500	Indikator-1 = 0, 1, 3 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x
				<i>oder</i>	
				510	Indikator-1 = 1, 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				511	Indikator-1 = 2 Indikator-2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x
				<i>oder</i>	
				530	Indikator-1 = # Indikator-2 = 0
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

### Validierung

Das Feld 530 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 530 enthält die Einheitstitel von Werken (Satzart Tu), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Einheitstitels eines Werks erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Werk. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Expansion von Verfasser- und Urheberwerken erfolgt in PICA in der zusammengesetzten Name-Titel-Form, wobei der Titel mit dem Unterfeld \$a eingeleitet wird. Das Unterfeld \$a wird auch bei der Expansion von Sachtitelwerken angezeigt. Eine Erfassung von Einheitstitel als Textstring ist für das Feld 530 nicht erlaubt. Ebenfalls dürfen in der überregionalen GND keine Titel in den Feldern 500, 510, 511 oder 551 erfasst werden. Für in Beziehung stehende Einheitstitel von Werken wird keine Anzeigerrelevanz (Unterfeld \$X) gekennzeichnet.

Welche Einheitstitel von Werken als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 530 ausgewiesene Einheitstitel eines Werkes zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 530

Code	Beziehung	Satzart
<b>anla</b>	Anlass	Tf; Tu; Tg
<b>nach</b>	Nachfolger	Tu
<b>vorg</b>	Vorgänger	Tu
<b>obal</b>	Oberbegriff (allgemein)	Ts
<b>obpa</b>	Oberbegriff partitiv	Tu
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>them</b>	Thema	Tb; Tf; Tp; Tu
<b>vbal</b>	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>vorl</b>	Vorlage (literarische u.ä.)	Tu

werk	Werk	Tu
------	------	----

Beispiele:

*Allgemeiner Oberbegriff:*

**150** Hausbibel

**530** !...! \$aBibel\$4obal

*Literarische, musikalische usw. Vorlage:*

**130** Otello\$gFilm\$f1986

**530** !...!Shakespeare, William\$aOthello\$4vorl

**530** !...!Verdi, Giuseppe\$aOtello\$4vorl

**130** SimsalaGrimm

**530** !...! \$aKinder- und Hausmärchen\$4vorl

**550** !...!Fernsehsendung\$4obin

*Nachfolger:*

**130** Publik\$gZeitung

**530** !...! \$aPublik-Forum\$4nach

**548** 1946\$b1971\$4datj

**679** 1968-1971 unter diesem Titel. Nach Einstellung der kirchl. Zeitung, da sie d. Kathol. Kirche zu kritisch war, wurde 1972 ein neues unabhängiges Blatt "Publik-Forum" gegründet.

*Partitiver Oberbegriff:*

**130** Rotkäppchen

**530** !...! \$aKinder- und Hausmärchen\$4obpa

**130** Duisburg-Ruhrort\$gFernsehsendung

**530** !...! \$aTatort\$gFernsehsendung\$4obpa

**679** Fernsehfilm der Krimireihe Tatort aus dem Jahre 1981, der im Raum Duisburg-Ruhrort spielt

**130** Faust\$nI

**500** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$4aut1

**530** !...!Goethe, Johann Wolfgang\$cvon\$aFaust\$4obpa

**130** Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung

**510** !...!Savigny-Stiftung\$4aut1

**530** !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa

**130** Carmina\$gHessische Landesbibliothek Wiesbaden\$nHs. 2

**500** !...! \$PHildegardis\$IBingensis\$4aut1

**530** !...! \$aGroßer Hildegard-Codex\$4obpa

*Thema:*

**110** Austrian Star Trek Association of Fans

**530** !...! *\$aStar trek\$4them*

**111** Tolkien Conference 50 Years of The Lord of the Rings *\$d2005\$cbirmingham*

**530** !...! *Tolkien, John R. R. \$aThe @lord of the rings\$4them*

**130** The @riddle of the Dead Sea scrolls

**530** !...! *\$aQumrantexte\$4them*

**550** !...! *Fernsehendung\$4obin*

**130** L'@Accord *\$gFilm*

**530** !...! *\$aGenfer Initiative\$4them*

**550** !...! *Dokumentarfilm\$4obin*

*Verwandter Begriff:*

**100** *\$PJakob*

**530** !...! *\$aJakob-Erzählung\$4vbal*

**110** Londoner Schuldenkonferenz

**530** !...! *\$aLondoner Schuldenabkommen\$4vbal*

**110** World Trade Organization

**530** !...! *\$aGATT 1994\$4vbal*

**110** Archives Internationales de la Danse

**530** !...! *\$aArchives internationales de la danse\$gZeitschrift\$4vbal*

**679** Gegründet 1931 von Rolf de Maré. 1952 aufgelöst. 1952 Schenkung großer Teile der Sammlung an die Bibliothèque Nationale (untergebracht in der Bibliothek des Pariser Opernhauses). 1953 Verbringung der anderen Teile der Sammlung in das 1953 eröffnete Tanzmuseum in Stockholm.

**111** Konferenz *\$d1925\$clLocarno*

**530** !...! *\$aLocarno-Verträge\$4vbal*

**130** Cinderella *\$gMärchen*

**530** !...! *\$aAschenputtel\$gMärchen\$4vbal*

**679** Engl. Märchen

**130** Ortnit und Wolfdietrich

**530** !...! *\$aOrtnit\$4vbal*

**530** !...! *\$aWolfdietrich\$4vbal*

**679** In fast allen Handschriften u. Drucken sind die beiden ursprüngl. selbständigen Epen

gemeinsam überliefert. Ihre Verknüpfung gilt jedoch erst als das Werk von Verfassern im 13. Jahrhundert

**130** Medeamaterial

**500** !...!*Dusapin, Pascal***\$4**kom1

**530** !...!*Medea***\$g***Ballett***\$4**vbal

**679** Oper, 1991

**130** Rundfunkstaatsvertrag

**530** !...!*Achter Rundfunkänderungsstaatsvertrag***\$4**vbal

**530** !...!*Neunter Rundfunkänderungsstaatsvertrag***\$4**vbal

**679** Staatsvertrag vom 4.3.1987, neugeordnet am 31. August 1991

**130** Credo

**530** !...!*Apostolisches Glaubensbekenntnis***\$4**vbal

**130** Der @Eisenbahningenieur

**530** !...!*Schienenfahrzeuge***\$g***Zeitschrift***\$4**vbal

**548** 1950**\$4**datj

**679** Ersch. 1950- ; ab 1951 unter diesem Titel

**130** Schienenfahrzeuge**\$g**Zeitschrift

**530** !...!*Der @Eisenbahningenieur***\$4**vbal

**548** 1957**\$b**1990**\$4**datj

**679** Ersch. 1957-1990, ab 1965 unter diesem Titel, danach aufgegangen in "Der Eisenbahningenieur". 1957-1960 u.d.T.: "Die Werkstatt" Beilage zu d. Zeitschrift "Fahrt frei"

**150** Bologna-Prozess

**530** !...!*Bologna-Erklärung***\$4**vbal

**679** Die Vorbereitung u. Umsetzung der Bologna-Erklärung wird als Bologna-Prozess bezeichnet

**150** Normaljahr

**530** !...!*Westfälischer Friede***\$4**vbal

**679** Das Jahr 1624. Im Westfälischen Frieden als maßgeblich für den Bekenntnisstand festgesetzt

**150** Bildlosigkeit

**530** !...!*Bilderverbot***\$4**vbal

**151** Etemenanki Babylon

**530** !...!*Turmbau zu Babel***\$4**vbal

**679** Stufenförmig angelegtes Bauwerk in West-Babylon ("Grundstein von Himmel und Erde"), vermutl. Vorbild für die Geschichte des Turmbaus zu Babel

*Vorgänger:*

**130** Publik-Forum

530 !...! \$aPublik\$gZeitung\$4vorg

548 1972\$4datj

679 Oberursel, 1972-; nach Einstellung von Publik <Zeitung> durch die katholischen Bischöfe von einer Leserinitiative gegründet.

Werk:

130 Nibelungenlied\$s\$Bearbeitung

500 !...!Fühmann, Franz\$4aut1

530 !...! \$aNibelungenlied\$4werk

130 Erläuterungen zu Kant's Kritik der reinen Vernunft\$s\$Kommentar

500 !...!Kirchmann, Julius H.\$4aut1

530 !...!Kant, Immanuel\$aKritik der reinen Vernunft\$4werk

130 Amour\$s\$Fassung FI

500 !...!Stockhausen, Karlheinz\$4kom1

530 !...!Stockhausen, Karlheinz\$aAmour\$4werk

130 Nibelungenlied\$s\$Handschrift C

530 !...! \$aNibelungenlied\$4werk

130 Wiener Physiologus

530 !...! \$aPhysiologus\$gGriechisch\$4werk

130 Book of Kells

530 !...! \$aBibel\$4werk

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

### **\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

### **\$Z: Zeitliche Gültigkeit**

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Werkes wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

**Hinweis zu den Altdaten – betrifft nur Anwender der Sacherschließung**

Nicht alle in Beziehung stehende Werke konnten in das Feld 530 migriert und verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen), vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiele zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>130</b> Otello\$gFilm, 1986 <b>400</b> Zeffirelli, Franco\$xOtello\$gFilm, 1986 <b>400</b> Verdi, Giuseppe\$xOtello\$xFilm\$xGeschichte 1986 <b>400</b> Shakespeare, William\$xOthello\$xFilm\$xGeschichte 1986 <b>548</b> \$c1986\$4datj
Korrektur:	<b>130</b> Otello\$gFilm\$f1986 <b>500</b> !...!Zeffirelli, Franco\$4regi <b>530</b> !...!Verdi, Giuseppe\$aOtello\$4vorl <b>530</b> !...!Shakespeare, William\$aOthello\$4vorl <b>548</b> \$c1986\$4datj <b>550</b> !...!Film\$4obin

Migration:	<b>130</b> Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung <b>510</b> !...!Savigny-Stiftung\$4aut1 <b>530</b> !...!Zeitschrift für Rechtsgeschichte\$4vbal <b>548</b> 1880\$4datb
Korrektur:	<b>130</b> Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$spGermanistische Abteilung <b>510</b> !...!Savigny-Stiftung\$4aut1 <b>530</b> !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa <b>530</b> !...!Zeitschrift für Rechtsgeschichte\$4vbal <b>548</b> 1880\$4datj

Aus der Migration gibt es einige Werksätze (überwiegend Handschriften), die im Feld 530 den nicht zulässigen Code „obal“ enthalten haben:

Migration:	<b>130</b> Briefe <b>430</b> Corpus Paulinum <b>430</b> Paulusbriefe <b>500</b> !...!\$PPaulus\$IAposte/\$4aut1 <b>530</b> !...!\$aNeues Testament\$spBriefe\$4obal
Korrektur:	<b>130</b> Briefe <b>430</b> Corpus Paulinum <b>430</b> Paulusbriefe <b>500</b> !...!\$PPaulus\$IAposte/\$4aut1



530 !...!\$aNeues Testament\$pbriefe\$4obpa

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
548	060R	J	Zeit – Beziehung	548	
-ohne-	\$a	N	Beginn einer Zeitspanne		\$a ..."-
\$b	\$b	N	Ende einer Zeitspanne		\$a "-...
\$c	\$c	N	Zeitpunkt		\$a
\$d	\$d	N	Ungefähre Zeitangabe		\$a "ca."...-
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$v	\$v		Bemerkungen		\$9v:
\$X	\$X		Anzeige-Relevanz		\$9X:

### Validierung

Das Feld 548 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 548 enthält Zeitangaben, die zum bevorzugten Namen, zur bevorzugten Benennung bzw. zum gesamten Datensatz in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der in Beziehung stehenden Zeit erfolgt unverknüpft als Textstring.

In welcher Beziehung die im Feld 548 ausgewiesene Zeitangabe zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 548

Code	Beziehung	Satzart	Hinweis zur Verwendung
<b>datb</b>	Zeit, Bestehen	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu	Daten des Bestehens Hinweis: bei Tf-Sätzen wird der Code nur für Kongressfolgen verwendet. Für Veranstaltungsdaten einzelner Kongresse

			verwende "datv".
<b>datf</b>	Zeit, Fundjahr	Tg; Tu	Fundjahr
<b>datj</b>	Zeit, Erscheinung (zeitlich)	Tu	Erscheinungsjahr eines Werkes
<b>datl</b>	Zeit, Lebensdaten	Tp	Lebensdaten einer Person, sollte bei Tp-Sätzen angegeben werden. Es darf nur eine Angabe mit dem Code erfolgen.  „datl“ ist obligatorisch zu erfassen, wenn exakte Lebensdaten mit dem Code „datx“ erfasst werden sollen.
<b>dats</b>	Zeit, Erstellung (zeitlich), Baujahr, Entstehen	Tg; Ts; Tu	Zeitliche Erstellung (auch von Schriftdenkmälern), Baujahr, Entstehungszeit Schriftdenkmäler
<b>datu</b>	Zeit, UDK-Code	Tp, Tu	Die Vergabe erfolgt nach § 418 und Anlage 9 (Zeitcode der UDK) der Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK), 3. Aufl., 1998. Das Datenfeld wird nur für Personen und Einheitssachtitel der Antike verwendet (TITAN-Projekt).
<b>datv</b>	Zeit, Veranstaltungsdaten	Tf	Veranstaltungsdaten von einzelnen Kongressen bzw. analog behandelten Veranstaltungen
<b>datw</b>	Zeit, Wirkungsdaten	Tp	Wirkungsdaten einer Person
<b>datx</b>	Zeit, Lebensdaten exakt	Tp	Exakte Lebensdaten einer Person in der Form TT.MM.JJJJ, nur in Verbindung mit dem Code „datl“ zu belegen
<b>datz</b>	Zeit, Wirkungsdaten exakt	Tp	Exakte Wirkungsdaten einer Person in der Form TT.MM.JJJJ
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu	die Art der Beziehung ist nicht näher bekannt

Die Angaben in \$4 codieren in der Regel den Inhalt des Feldes. Eine Ausnahme stellen die folgenden Codes dar:

**datx** -> neben dem Inhalt wird die Struktur der Angabe codiert (nur Tp)

**datz** -> neben dem Inhalt wird die Struktur der Angabe codiert (nur Tp)

**datu** -> codiert nur die Struktur der Angabe, nicht den Inhalt (Tp, Tu)

Abweichende Lebensdaten werden in \$v erfasst, da die Angabe mehrerer gleicher \$4-Codes nicht möglich ist.

***\$a bzw. –ohne-, \$b: Beginn einer Zeitspanne, Ende einer Zeitspanne***

Der Beginn einer Zeitspanne wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Das Ende einer Zeitspanne wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Zeitangaben wird das Feld 548 wiederholt. Auf die Eingabe eines Bindestriches zwischen den Zeitangaben bei Zeitspannen wird verzichtet. Es kann

auch nur der Anfang einer Zeitspanne in Unterfeld \$a oder das Ende einer Zeitspanne in Unterfeld \$b eingegeben werden. Die Eingabe kann in Form von Jahresangaben (JJJJ), aber auch als genaues Datum (TT.MM.JJJJ) erfolgen. Das Format (entweder JJJJ oder TT.MM.JJJJ) der Unterfelder \$a und \$b muss sich entsprechen.

Es werden keine ungefähren Angaben oder Circa-Angaben gemacht; wenn dies der Fall ist, wird im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben.

Bei Vorhandensein unvollständiger Angaben für den Anfang oder das Ende einer Zeitspanne werden die fehlenden Elemente durch das Zeichen „X“ gekennzeichnet.

Für weitere Erläuterungen kann im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben werden.

Lebensjahre vor Christi Geburt werden jeweils durch ein "v" vor der Zahl gekennzeichnet.

#### ***\$c: Zeitpunkt***

Ein Zeitpunkt wird im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Zeitpunkte wird das Feld 548 wiederholt.

In Unterfeld \$c werden Zeitpunkte (keine Zeitspannen) angegeben. Die Eingabe kann in Form von Jahresangaben (JJJJ), aber auch als genaues Datum (TT.MM.JJJJ) erfolgen. Es werden keine ungefähren Angaben oder Circa-Angaben gemacht; wenn dies der Fall ist, wird im Bemerkungsfeld \$v ein Hinweis auf den Sachverhalt gegeben.

Bei Vorhandensein unvollständiger Angaben werden die fehlenden Elemente durch das Zeichen „X“ gekennzeichnet.

#### ***\$d: Ungefähre Zeitangabe***

Eine ungefähre Zeitangabe wird im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer ungefährer Zeitangaben wird das Feld 548 wiederholt.

In Unterfeld \$d werden ungefähre/verbale Zeitangaben (keine Zeitspannen) angegeben. Die Angabe erfolgt als Text, nicht normiert. Es können beispielsweise Angaben in Jahrhunderten gemacht werden. Auch andere Zeiteinheiten wie „Schuljahr 1995“ oder „Sommersemester 2005“ werden in Unterfeld \$d erfasst.

Einleitende Wendungen, wie „ca.“, „circa“, „um“ oder „etwa“ müssen aus technischen Gründen im Unterfeld \$v erfasst werden. Hintergrund: In der MARC 21-Auslieferung wird Unterfeld \$d mit dem Label „ca.“ in MARC 21-Unterfeld \$a ausgeliefert, um den Rücktransport nach GND-Unterfeld \$d möglich zu machen). Auf die zusätzliche Erfassung im Unterfeld \$v kann verzichtet werden, da in Unterfeld \$d nur ungefähre Zeitangaben erfasst werden.

Besteht die Notwendigkeit, auch hier Zeitspannen anzugeben, werden diese verbalisiert, wie z. B. „Schuljahr 1967/68 bis Schuljahr 2001/02“.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Vorliegende alternative Zeitangaben wie abweichende Lebensdaten werden im Bemerkungsfeld \$v als Hinweis auf den Sachverhalt erfasst. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

*Personen:*

- 548 1895**\$b**1930**\$4**datl  
 548 1920**\$b**1978**\$4**datl  
 548 1925**\$b**1978**\$4**datl**\$v**Geburtsjahr lt. B  
     1996  
 548 1910**\$b**198X**\$4**datl [Todesjahr in den 1980er Jahren]  
 548 1895**\$4**datl  
 548 01.01.1920**\$b**31.12.1970**\$4**datx  
  
 548 1920**\$b**1981**\$4**datl [Vorlage 28.04.1920-1981. Unterfeld \$b bei  
 548 28.04.1920**\$4**datx datx nicht notwendig, da gekoppelt mit  
     Angabe, die mit Code „datl“ erfasst wurde]  
  
 548 02.06.1932**\$b**XX.12.1981**\$4**datx  
 548 XX.XX.1910**\$b**24.09.1972**\$4**datx  
  
 548 1613**\$b**1690**\$4**datl**\$v**Geburtsjahr ca.  
  
 548 1510**\$b**1580**\$4**datl**\$v**Todesjahr auch 1582 [Code darf nur einmal vergeben werden]  
     oder 1583  
  
 548 1285**\$b**1288**\$4**datw  
 548 **\$b**1917**\$4**datl  
 548 **\$c**1820**\$4**datw  
 548 **\$d**13. Jh.**\$4**datl  
 548 **\$d**2. H. 15. Jh.**\$4**datl  
 548 **\$d** Ende 13. Jh./Anfang 14. Jh.**\$4**datl  
 548 **\$d**7. Jh. v. Chr.**\$4**datl  
 548 **\$d**1. Drittel 13. Jh.**\$4**datl [keine zusätzliche Angabe von ca., um, ...]  
 548 **\$c**09.09.2001**\$4**datz  
 548 v100**\$b**v44**\$4**datl  
 548 **\$cv**29**\$4**datw  
 548 **\$c**30.XX.1981  
  
 548 v00**\$4**datu  
 548 00**\$4**datu

*Körperschaften/Gebietskörperschaften/Kongressfolgen:*

- 548** 1956**\$b**1983**\$4**datb  
**548** 2000**\$4**datb  
**548** **\$b**1991**\$4**datb  
**548** **\$c**2002**\$4**datb  
**548** 01.10.1956**\$b**24.09.1983**\$4**datb  
**548** 28.04.2000**\$b**2006**\$4**datb  
**548** 2000**\$b**31.05.2006**\$4**datb  
**548** 1956**\$b**1983**\$4**datb**\$v**Gründungsjahr ca.  
**548** 28.04.2000**\$b**2006**\$4**datb**\$v**abweichendes  
 Enddatum: 2007  
**548** **\$d**18. Jh.**\$4**datb  
**548** **\$d**Wintersemester 1995/96**\$4**datb  
**548** 1927**\$b**05.1928**\$4**datb**\$v**Anfangsjahr ca.,  
 könnte auch 1928 sein  
**548** 14.3.1925**\$b**193X**\$4**datb  
**548** 5.11.1933**\$b**Sommer 1934**\$4**datb  
**548** 16.09.1992**\$b**1998**\$4**datb**\$v**bis Sommer [für 16.Sept.,1992 - 1998, Sommer]  
 1998  
**548** 09.2007**\$4**datb [für 2007,Sept.]  
**548** 10.2010**\$4**datb [für Okt. 2010]  
**548** **\$d**Schuljahr 1967/68 bis Schuljahr  
 2001/02**\$4**datb

*Einzelkongresse:*

- 548** 2003**\$b**2004**\$4**datv  
**548** 26.05.2010**\$b**25.07.2010**\$4**datv  
**548** **\$c**1996**\$4**datv

*Werke:*

- 130** Wilhelm Tell  
**500** !...!*Schiller, Friedrich***\$4**aut1  
**548** **\$c**1804**\$4**datj  
  
**130** Revolver  
**510** !...!*Beatles***\$4**kom1  
**548** **\$c**1966**\$4**datj  
  
**130** Süddeutsche Zeitung  
**548** 1945**\$4**datj  
  
**130** Literarische Revue  
**548** 1946**\$b**1949**\$4**datj

*Schriftdenkmäler:*

<b>548 \$c1508\$4</b> dat	[1508 entstanden]
<b>548 \$d</b> Anf. 15. Jh. <b>\$4</b> dat	[Anf. 15. Jh. entstanden]
<b>548 \$d</b> 2. Hälfte 15. Jh. <b>\$4</b> dat	[2. Hälfte 15. Jh. entstanden]
<b>548 \$c1600\$</b> vca. <b>\$4</b> dat	[Abschrift um 1600]
<b>548 \$d</b> 1. Viertel 10. Jh. <b>\$4</b> dat	[Datiert ins 1. Viertel 10. Jh.]
<b>548 \$d</b> 2. Hälfte 11. Jh.-Anfang 12. Jh. <b>\$4</b> dat	[Entst. 2. Hälfte 11. Jh.-Anfang 12.Jh.]
<b>548 \$c1230\$</b> vca. <b>\$4</b> dat	[ca. 1230 entstanden; 1965 entdeckt]
<b>548 \$c1965\$4</b> datf	
<b>548 \$d</b> 11. Jh. <b>\$4</b> dat	[aus dem 11. Jh., in Bristol Anf. 20. Jh. gefunden]
<b>548 \$d</b> Anf. 20. Jh. <b>\$4</b> datf	
<b>548 1137\$</b> b1166 <b>\$4</b> dat	[1137-1166 entstanden]
<b>548 1497\$</b> b1515 <b>\$</b> vca. <b>\$4</b> dat	[zwischen 1497 und 1515 entstanden, genauer Zeitpunkt unbekannt]
<b>548 \$d</b> 14.-15. Jahrhundert <b>\$4</b> dat	[14.-15. Jahrhundert entstanden]
<b>548 1438 v.Chr.\$</b> b1412 v.Chr. <b>\$</b> vca. <b>\$4</b> dat	[Entstanden um 1438 v.Chr.-1412 v.Chr.]

**\$X: Anzeige-Relevanz**

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 548 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiel:

**110** Matthiesen Ltd.**\$g**London, -1963  
**410** Matthiesen Gallery**\$g**London, -1963  
**548** XXXX**\$b**1963**\$4**dat**\$X**2  
**551** !...!*London***\$4**orta**\$X**1

**Hinweise zu den Altdaten**

Nicht alle Zeitangaben wurden mit dem korrekten Code für Beziehungen nach Feld 548 \$4 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>130</b> Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$ <b>p</b> Germanistische Abteilung <b>510</b> !...!Savigny-Stiftung\$ <b>4</b> aut1 <b>548</b> 1880\$ <b>4</b> datb
Korrektur:	<b>130</b> Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$ <b>p</b> Germanistische Abteilung <b>510</b> !...!Savigny-Stiftung\$ <b>4</b> aut1 <b>548</b> 1880\$ <b>4</b> datj

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

*Satzart Ts*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
550	041R	J	Sachbegriff – Beziehung	550	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

### Validierung

Das Feld 550 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 550 enthält Sachbegriffe (Satzart Ts), die zur bevorzugten Benennung bzw. zum bevorzugten Namen (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Sachbegriffs erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Sachbegriff. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Sachbegriffs als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#).

Welche Sachbegriffe als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung der im Feld 550 ausgewiesene Sachbegriff zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die

Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

#### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 550

Code	Beziehung	Satzart
<b>adel</b>	Adelstitel	Tp
<b>akad</b>	Akademischer Grad	Tp
<b>anla</b>	Anlass	Tf; Ts; Tu
<b>berc</b>	Beruf, charakteristischer	Tp
<b>beru</b>	Beruf	Tp
<b>feie</b>	gefeierte oder dargestellte Person/Körperschaft/Ereignis	Tf; Tb; Tg; Ts; Tu
<b>funk</b>	Funktion	Tb; Tp; Ts
<b>istr</b>	Instrument	Tp; Tu
<b>nach</b>	Nachfolger	Ts
<b>obal</b>	Oberbegriff allgemein	Tb, Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>obge</b>	Oberbegriff, generisch	Ts
<b>obin</b>	Oberbegriff, instantiell	Tb; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>obmo</b>	Oberbegriff, mehrgliedrig (temporär durch Migration)	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
<b>obpa</b>	Oberbegriff, partitiv	Tb; Tf; Ts; Tu
<b>rela</b>	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>spra</b>	Sprache	Tu
<b>stud</b>	Studienfach	Tp
<b>them</b>	Thema	Tf; Tb; Tp; Tu
<b>vbal</b>	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
<b>vorg</b>	Vorgänger	Ts

Beispiele:

*Allgemeiner Oberbegriff:*

**150** Lederschuh

**550** !...!Schuh\$4obal

*Instantieller Oberbegriff:*

**150** Aufstand des Aristonikos

**550** !...!Sklavenaufstand\$4obin

**151** Logge di Banchi\$gPisa

**550** !...!Säulenhalle\$4obin

**130** Über Kunst und Altertum

**550** !...!Literarische Zeitschrift\$4obin

**550** !...!Kunstzeitschrift\$4obin

*Partitiver Oberbegriff:*

150 Schlacht bei Smolensk\$g1941  
 550 !...!Schlacht\$4obin  
 550 !...!Russlandfeldzug\$g1941-1945\$4obpa

*Verwandter Begriff:*

150 Netbook-Computer  
 550 !...!Notebook-Computer\$4vbal

*Beruf:*

100 Braun, Gerhard  
 550 !...!Künstler\$4berc

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

***\$Z: Zeitliche Gültigkeit***

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Sachbegriffs wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$X: Anzeige-Relevanz***

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 550 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ LINK.  
 Beispiel:

111 Nockherberg\$gVeranstaltung\$cmünchen  
 550 !...!Veranstaltung\$4obin\$X1

151 Feldberg\$gSchwarzwald, Berg

550 !...!Berg\$4obin\$X2

551 !...!Schwarzwald\$4obpa\$X1

### Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle in Beziehung stehenden Sachbegriffe konnten bei der Migration nach Feld 550 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	100 Klug, Anika 550 Wirtschaftswissenschaftlerin\$4berc
Korrektur:	100 Klug, Anika 550 !...!Wirtschaftswissenschaftlerin\$4berc

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

*Satzart Ts*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
551	065R	J	Geografikum – Beziehung	551	
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$9g:
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$X	\$X	N	Anzeige-Relevanz		\$9X:
\$Z	\$Z	N	Zeitliche Gültigkeit		\$9Z:

### Validierung

Das Feld 551 ist fakultativ und wiederholbar. Die Angabe eines Codes in \$4 ist obligatorisch.

### Inhalt

Das Feld 551 enthält Geografika (Satzart Tg), die zum bevorzugten Namen bzw. zur bevorzugten Benennung (1XX) in Beziehung stehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung des in Beziehung stehenden Geografikums erfolgt über eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Geografikum. Die Verknüpfung ist für den Teilbestand Sacherschließung (Feld 011 s), außer bei der Satzart Person (Feld 005 Tp), obligatorisch. Für alle anderen Teilbestände und die Satzart Person (Feld 005 Tp) ist die Verknüpfung fakultativ, sollte aber nach Möglichkeit gemacht werden. Die Erfassung des in Beziehung stehenden Geografikums als Textstring ist erlaubt. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 151 [LINK](#).

Welche Geografika als in Beziehung stehend erfasst werden, richtet sich nach den Vorgaben in den Übergangsregeln. In welcher Beziehung das im Feld 551 ausgewiesene Geografikum zum bevorzugten Namen im Feld 1XX steht, wird über eine Codierung im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe eines Codes ist obligatorisch. Nach Möglichkeit wird die Art der Beziehung über einen spezifischen Code im Unterfeld \$4 gekennzeichnet, ist die Art der Beziehung jedoch nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „rela“ verwendet.

#### \$4-Codes – vollständige Liste für Feld 551

Code	Beziehung	Satzart
adue	administrative Überordnung	Tb; Tg
affi	Affiliation	Tp
bete	beteiligte	Tb; Ts
geoa	Geografikum, allgemein	Tb; Tf; Tg; Ts; Tu
geow	geografischer Wirkungsbereich	Tb; Tf
nach	Nachfolger	Tb; Tg
nazw	Name, zeitweise	Tb; Tg
obpa	Oberbegriff, partitiv	Tg
orta	Ort, Sitz	Tb; Tg; Ts
ortb	Aufbewahrungsort	Tu
ortc	Charakteristischer Ort	Tp (Familien)
ortf	Fundort	Tu
ortg	Geburtsort	Tp
orth	Herstellungsort	Tu; Ts
ortm	weiterer Ort (temporär aus Migration)	Tb; Tf
orts	Sterbeort	Tp
ortv	Veranstaltungsort	Tf
ortw	Wirkungsort	Tp; Ts
ortx	Exil	Tp
punk	Streckenpunkt (Beginn/Ende)	Tg
rela	Relation (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
them	Thema	Tf; Tp; Tu
vbal	Verwandter Begriff (allgemein)	Tb; Tf; Tg; Tp; Ts; Tu
vorg	Vorgänger	Tb; Tg

Beispiele:

*Administrative Überordnung:*

**110** Österreich**\$b**Bundesrat

**551** !...!*Österreich***\$4**adue

**110** Deutsche Nationalbibliothek

**551** !...!*Deutschland***\$4**adue

**551** !...!*Frankfurt am Main***\$4**orta

551 !...!Leipzig\$4orta

*Zeitweiser Name:*

151 Russland

551 !...!Sowjetunion\$4nazw

*Ort, Sitz:*

110 Regionalmuseum Alsfeld

551 !...!Alsfeld\$4orta

110 Universität Erlangen-Nürnberg

551 !...!Erlangen\$4orta

551 !...!Nürnberg\$4orta

*Geburtsort, Sterbeort, Wirkungsort:*

100 Goethe, Johann Wolfgang\$cvon

551 !...!Frankfurt am Main\$4ortg

551 !...!Weimar\$4orts

551 !...!Weimar\$4ortw

*Veranstaltungsort:*

111 Brecht-Festival\$sd2011\$scAugsburg

551 !...!Augsburg\$4ortv

*Streckenpunkt (Beginn/Ende):*

151 Ruhr-Sieg-Strecke

551 !...!Hagen\$4punk

551 !...!Siegen\$4punk

*Vorgänger/Nachfolger:*

151 Sowjetunion

551 !...!Russland\$4vorg

551 !...!Russland\$4nach

### ***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

**\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

**\$Z: Zeitliche Gültigkeit**

Die zeitliche Gültigkeit eines in Beziehung stehenden Geografikums wird im Unterfeld \$Z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

**\$X: Anzeige-Relevanz**

In Unterfeld \$X wird die Anzeigerelevanz gekennzeichnet. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Gekennzeichnet werden Inhalte von Zusätzen aus 1XX \$g, die zum Unterfeld \$a gehörten und im Feld 551 in Beziehung stehen. Zur Belegung von \$X vgl. AWB „Belegung von 5XX \$X“ [LINK](#).

Beispiele:

**110** Touristenverein Die Naturfreunde\$gSchweiz  
**551** !...!Schweiz\$4geow\$X1

**151** Dorotheenstädtische Kirche\$gBerlin  
**551** !...!Berlin\$4orta\$X1

**151** Palazzo Vecchio\$gFlorenz  
**551** !...!Florenz\$4orta\$X1

**Hinweis zu den Altdaten**

Nicht alle in Beziehung stehenden Geografika konnten bei der Migration nach Feld 551 verknüpft werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#), wenn das Geografikum verknüpft werden kann.

Beispiel:

Migration:	<b>100</b> Glemnitz, Gudrun <b>551</b> Kösching\$4ortg
Korrektur:	<b>100</b> Glemnitz, Gudrun <b>551</b> !...!Kösching\$4ortg

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Satzarten Tn, Tp:



Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

*Satzart Tu*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "aut1" (erste Verfasserschaft)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzarten Tb, Tf, Tg:*

Ausnahmeregelung: Wenn \$4 (MARC \$94:) gleich

- "vorg" (Vorgänger)
- "nach" (Nachfolger)
- "nazw" (zeitweiser Name)
- "adue" (administrative Überordnung)

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
667	050C	J	Redaktionelle Bemerkungen	667	
-ohne-	\$a	N	Freitext		\$a
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5

### Validierung

Das Feld 667 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 667 enthält redaktionelle Bemerkungen, die sich auf den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung im Feld 1XX beziehen. Außerdem kann in diesem Feld das Herkunftskennzeichen (Bibliothekssigel) der Bibliothek eingetragen werden.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### *\$a bzw. -ohne-: Redaktionelle Bemerkung (Freitext)*

Redaktionelle Bemerkungen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Bemerkungen wird das Feld 667 wiederholt.

Im Unterfeld \$a wird bei Bedarf das Herkunftskennzeichen bzw. Bibliothekssigel der jeweiligen Institution eingetragen. Außerdem werden hier Projektkennzeichen, wie VD16, VD17 und VD18 vermerkt. Durch die Belegung von Unterfeld \$a mit dem Herkunftskennzeichen ist es möglich, eine Selektion der angelegten Datensätze einer Institution oder eines Projektes zu machen (wird von den einzelnen Institutionen z.B. für statistische Zwecke genutzt).

Beispiele:

**667** VD-17

**667** 12

**667** 12

**667** 7

**667** 3

**667** VD-18

**667** LABI-BW-WLB

**667** LABI-BW-BLB

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> LINK) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Wird eine redaktionelle Bemerkung zur Ansetzung eingetragen, so sollte auch Unterfeld \$5 belegt werden, damit bei Unklarheiten der Kontakt mit der jeweiligen Institution per Mailbox aufgenommen werden kann.

Beispiel:

**110** Centre du Français Moderne

**667** Sitz konnte nicht ermittelt werden\$5DE-576

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
670	050E	J	Quellenangaben	670	
-ohne-	\$a	N	Quelle		\$a
\$b	\$b	N	Erläuternder Text		\$b
\$u	\$u	J	URI		\$u

### Validierung

Das Feld 670 ist fakultativ und wiederholbar. Für den Teilbestand Sacherschließung ist das Feld 670 obligatorisch. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 670 enthält die Quellenangabe, die sich auf den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung im jeweiligen Feld 1XX bezieht. Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (011 h) wird hier im Normdatensatz des Vorbesitzers (Satzarten Tp, Tb) das Provenienzmerkmal und ggf. die zugehörige URL erfasst.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### ***\$a bzw. -ohne-: Quelle***

Quellen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Quellen wird das Feld 670 wiederholt.

Im Quellfeld wird festgehalten, welche Nachschlagewerke zur Ermittlung des bevorzugten Namens im Feld 1XX herangezogen wurden. Diese Angabe ist für Datensätze, die im Rahmen der Sacherschließung genutzt werden, obligatorisch. Als Nachweis sind in der Sacherschließung vorrangig die priorisierten Nachschlagewerke der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien“ zu benutzen, im zweiten Schritt die übrigen Nachschlagewerke der Liste, erst dann Nachschlagewerke außerhalb der Liste. Die „Liste der fachlichen Nachschlagewerke“ zu den Normdateien finden Sie unter [LINK](#).

Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (011 h) wird im Unterfeld \$a der Standardtext „Provenienzmerkmal“ erfasst.

#### ***\$b: Erläuternder Text***

Erläuternder Text wird im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Im Rahmen des Teilbestands Provenienzerschließung (Feld 011 h) wird im Unterfeld \$b fakultativ ein Begriff aus dem Thesaurus-Pro angegeben. Folgende Begriffe aus dem Thesaurus-Pro sind hier zulässig:

- Autogramm
- Emblem
- Etikett
- Exlibris
- Handzeichnung
- Initiale
- Monogramm
- Motto
- Notiz
- Porträt
- Siegel
- Signatur
- Stempel
- Wappen
- Widmung

***\$u: URI***

URIs werden im Unterfeld \$u erfasst. Hier kann eine Internet-Adresse (z.B. die Homepage einer Person oder Körperschaft usw. oder im Rahmen der Provenienzerschließung eine URL zum Digitalisat) genannt werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

Beispiele:

**005** Tp1

**100** Carder, James Nelson

**670** LCAuth

**005** Tp1

**100** Arnold, Markus

**670** Homepage\$u<http://markus.arnold.net>

**005** Ts1

**150** LAN-Party

**670** B 2006 (online)

**670** Du. Fremdwörter

**005** Tb1

**110** Instituto de Cultura y Política\$gLima

**670** Homepage\$u<http://www.icp.com.pe>

**005** Tf1

**111** CHIO Aachen\$CAachen

**670** Internet\$u<http://www.chioaachen.de/>

**005** Tg1

**151** Asfeld

**670** Dict. nat. communes

*Provenienzen:*

**005** Tb1

**011** f;h

**110** Benediktinerabtei\$gRheinau

**670** Provenienzmerkmal\$bStempel\$u[http://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?09858987\\_st-1.jpg](http://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?09858987_st-1.jpg)

**005** Tp3

**011** h

**100** Gedult von Jungenfeld, Arnold Ferdinand

**670** Provenienzmerkmal\$bExlibris\$u[http://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?22230490\\_exl-1.jpg](http://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?22230490_exl-1.jpg)

### Hinweis zu den Altdaten

Nicht alle Quellenangaben konnten bei der Migration nach Feld 670 korrekt umgesetzt werden. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Level-1-Redaktionen, vgl. Konzept zur Altdatenaufarbeitung [LINK](#).

Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>110</b> Hirtenberger AG <b>670</b> Österr. Lex., Internet <a href="http://www.hirtenberger.at">www.hirtenberger.at</a>
Korrektur:	<b>110</b> Hirtenberger AG <b>670</b> Österr. Lex. <b>670</b> Homepage\$u <a href="http://www.hirtenberger.at">http://www.hirtenberger.at</a>

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
675	050F	N	Negativ eingesehene Quellen	675	
-ohne-	\$a	J	Quelle		\$a
;	\$a	J	2. und weitere Quellen		\$a

**Validierung**

Das Feld 675 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

**Inhalt**

Das Feld 675 enthält negativ eingesehene Quellen.

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Die erste Quellenangabe wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Änderungscodierungen werden jeweils mit dem Deskriptionszeichen „;“ (Semikolon) erfasst.

Konnten keine Quellen in Bezug auf den bevorzugten Namen im Feld 1XX gefunden werden, so kann man hier die negativ eingesehenen Quellen vermerken, um zu zeigen, dass die Quelle in den einschlägigen Nachschlagewerken gesucht wurde. Außerdem erleichtert diese Auflistung eine spätere Wiederholung der Quellendurchsicht.

Beispiele:

**005** Tp3

**100** Siegerist, Franz

**675** LoC-NA; NUC; BLC; BN; BLhÄ

**005** Tp3

**100** Berlenbach, Johann Georg

**675** Prioritätenliste

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
678	050G	J	Biografische/historische Angaben	678	
-ohne-	\$a	J	1. Quelle		\$a
\$a	\$a	J	2. und weitere Quellen		\$a
\$b	\$b	N	Erläuternder Text		\$b
\$u	\$u	J	URI		\$u

### Validierung

Das Feld 678 ist fakultativ und wiederholbar. Für die Satzart Tn ist das Feld 678 nicht zulässig. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 678 enthält biografische bzw. historische Angaben, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

#### **\$b: Erläuternder Text**

Biografische bzw. historische Angaben werden als Freitext im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Beispiele:

**678 \$b**Studium der Biologie, Geographie, Kunstgeschichte; im staatlichen Umweltschutz tätig

**678 \$b**war Reichstagsabgeordneter der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei

**678 \$b**Forschungsschwerpunkt: schweizerische Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, unternehmensgeschichtlicher Bereich

**678 Internet\$b**Ehrevorsitzender der FDP/DPS, ehemaliger saarländischer Wirtschaftsminister  
**\$u**[http://de.wikipedia.org/wiki/Werner\\_Klumpp](http://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Klumpp)

#### **\$a bzw. -ohne-: Quelle (der biografisch/historischen Angaben)**

Es können zusätzlich Quellen zu den biografischen bzw. historischen Angaben bei Bedarf angegeben werden. Die erste Quelle wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Weitere Quellen werden jeweils mit der Unterfeldkennzeichnung \$a erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Dabei kann nur eine Quellenangabe, einem Inhalt von Unterfeld \$b zugeordnet werden.



***\$u: URI***

Es können zusätzlich URIs zu den Quellen der biografischen bzw. historischen Angaben bei Bedarf angegeben werden. Dabei kann nur eine URI einem Inhalt von Unterfeld \$b zugeordnet werden.

URIs werden im Unterfeld \$u erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
679	050H	J	Definitionen	679	
-ohne-	\$a	N	Definition		\$a

### Validierung

Das Feld 679 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 679 enthält definatorische Angaben, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Definitionen werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Für alle nicht selbsterklärenden bevorzugten Namen im Feld 1XX kann hier eine Kurzdefinition als Freitext angegeben werden, auch dann, wenn in Feld 670 ein Nachschlagewerk aufgeführt ist.

Beispiel:

**130** Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis\$gErzbischöfliche  
Akademische Bibliothek\$ncod. 136

**679** Um 1440 entstandene Sammelhandschrift mit Urkunden und Texten zum Streit zwischen dem  
Erzbischof von Köln, Dietrich von Moers, und dem Paderborner Domkapitel; für den überw. Teil  
des Inhaltes gilt Dietrich von Engelsheim als Verfasser

### Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen  
Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit  
Katalogisierungslevel 3, 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder  
in Datensätzen mit einem niedrigeren Level erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
680	050D	J	Benutzungshinweise	680	
-ohne-	\$a	N	Benutzungshinweis		\$a

### Validierung

Das Feld 680 ist fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 680 enthält Benutzungshinweise, die sich auf den Normdatensatz beziehen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Benutzungshinweise werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

In diesem Feld kann man spezielle Benutzungshinweise zum bevorzugten Namen im Feld 1XX eintragen, die für alle GND-Teilnehmer interessant sind.

Beispiele:

**111** Baden-Badener Unternehmergespräche\$**c**Baden-Baden

**680** Zusammenfassende Bezeichnung für die Veranstaltungsreihe; einzelne Veranstaltungen erhalten eigene Datensätze.

**130** II @gioco del rovescio

**680** Für die Erzählung u.d. gleichnamige Erzählungssammlung verwendet

**150** Gleitender Ruhestand

**680** Benutzt für die österreichische Verwaltungsterminologie, außerhalb Österreichs benutze Altersteilzeitarbeit.

**151** Wiener Neustädter Straße

**680** 2002 aus der Bundeskompetenz in die Landeskompentenz übertragen

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
682	039G	N	Nummer und bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes bei Umlenkung von Datensätzen	682	
--	--		Zu ersetzender bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes		\$a
--	--		Erläuterung		\$i „Umlenkung“
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 682 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 682 enthält die Nummer und den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung des Zielsatzes bei Umlenkung von Datensätzen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Nummer des Zielsatzes bei der Umlenkung eines Datensatzes erfolgt über eine Verknüpfung zum bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Wird Feld 682 mit einer Verknüpfungsnummer belegt, wird Feld 010 **LINK** mit dem Inhalt „u“ maschinell erzeugt. Wird die Kennzeichnung der Umlenkung nachträglich wieder entfernt, muss das maschinell erzeugte Feld 010 u manuell entfernt werden.

Beispiel:

**682** !139438106!—Tp1--Babillotte, Martha

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
689	039G	N	Nummer und bevorzugter Name bzw. Benennung des Zielsatzes bei Aufspaltung von Datensätzen	682	
-ohne-	\$a	N	Code für Art der Aufspaltung		\$a \$i mit Text: „Aufspaltung-mit- Teilumlenkung“  „Aufspaltung-mit- Umlenkung“  „Aufspaltung-ohne- Umlenkung“
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer		\$0
\$v	\$v	N	Bemerkungen		\$9v:

### Validierung

Das Feld 689 ist fakultativ und nicht wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 689 enthält den bevorzugten Namen bzw. die bevorzugte Benennung des Zielsatzes bei Aufspaltung von Datensätzen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Erfassung der Nummer des Zielsatzes bei der Aufspaltung eines Datensatzes erfolgt über eine Verknüpfung zum bestehenden Normdatensatz. Die Verknüpfung ist obligatorisch. Die Verknüpfungsnummer wird in den Deskriptionszeichen „! !“ (Ausrufezeichen) erfasst.

Wird Feld 689 mit einer Verknüpfungsnummer belegt, wird Feld 010 [LINK](#) mit dem Inhalt aus Unterfeld \$a maschinell erzeugt. Wird die Kennzeichnung der Aufspaltung nachträglich wieder entfernt, muss das maschinell erzeugte Feld 010 manuell entfernt werden.

### *\$a bzw. -ohne-: Code für die Art der Aufspaltung*

Die Art der Aufspaltung wird codiert ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Abhängig vom Inhalt in Unterfeld \$a wird Feld 010 [LINK](#) mit den korrespondierenden Inhalt maschinell erzeugt.

Codes:

<b>Code</b>	<b>Art der Aufspaltung</b>
g	Aufspaltung mit Teilumlenkung für Geografika mit Umlenkung des DNB-Titelbestands im Bereich Sacherschließung.  Hintergrund: Wenn ein Geografikum seinen Namen ändert, führt das zukünftig für alle Anwender zu einem neuen Datensatz. Der alte Datensatz bleibt erhalten. Allerdings wird in der Sacherschließung immer nur der neueste Datensatz verwendet. Das bedeutet, dass alle Titeldaten im Sacherschließungssegment, die mit dem Datensatz des nun veralteten geografischen Namens verknüpft sind, auf den neuen Datensatz umgelenkt werden. Das betrifft aber nur die Verknüpfungen in der Sacherschließung, nicht die der Formalerschließung.
p	Aufspaltung mit Umlenkung der verknüpften DNB-Titel im Bereich Formal- und Sacherschließung. Darf nur von Anwendern in der DNB vergeben werden.
s	Aufspaltung ohne Umlenkung (von verknüpften DNB-Titeln) – die Aufspaltung muss in allen Titeln (aller Bestände) manuell nachvollzogen werden.

Beispiel:

**689 p!**117514977!--Tp1--Schmidt, Walter

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
692	046G	J	Titelangaben	692	
-ohne-	\$a	N	Titelangabe		\$a

### Validierung

Das Feld 692 ist für die Satzart Tp fakultativ und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 692 enthält Titelangaben zur Person im Feld 100 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Titelangaben werden ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Im Feld 692 kann ein Titel angegeben werden, der im Zusammenhang mit der in Feld 100 [LINK](#) genannten Person steht. Es kann sich hierbei um eigene Titel der Person, um Titel, die von der Person herausgegeben worden sind, und auch um Titel über die Person handeln. Titelangaben werden wie folgt erfasst:

**692** Titel. – Jahr

*Die Person aus Feld 100 [LINK](#) ist nicht als 1. Verfasser genannt:*

**692** 1. Verfasser: Titel. – Jahr

*Die Person war Herausgeber, Übersetzer...:*

**692** Hrsg. von: Titel. - Jahr

Beispiele:

**692** Patrons and performers in Rajasthan. – 1985

**692** Arts patronage in India. - 1992

**100** Weber, Christian Theophil

**692** Mauchart, Burchard David: Palpebrarum tumores cystici, casusque specialis magni tumoris ...  
– 1750

**692** Übers. von: Nobil. - 1965

### Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Alle Anwender können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
700	028P	J	Person – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	700	
\$P	\$P	N	Persönlicher Name		\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname		\$a
,_	\$d	N	Vorname		\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix		\$a
\$n	\$n	N	Zählung		\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium		\$c
--	--	N	Lebensdaten		\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$t	\$t	J	Titel  Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t  Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 700 ist für die Satzarten Tn und Tp fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 700 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zur Person im Feld 100 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus einem Nach- und Vornamen bzw. aus einem persönlichen Namen und ggf. aus einem nachgestellten Präfix, einer Zählung oder einem Beinamen, einem Gattungsnamen, einem Territorium oder einer Titulatur zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 100 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichende Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 400 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

### **\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle**

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name der Person wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 700 zu unterscheiden.

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Liegt eine originalschriftliche abweichende Namensform eines originalschriftlichen bevorzugten Namens vor, so wird diese im Feld 400 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

**100** Reinhart, Max  
**700** Reinhart, Max\$\$DLCS\$On 92119706\$2naf\$v1946-

**100** Owen, John B.  
**700** Owen, John B.\$\$DLCS\$On 85813781\$2naf\$v(John Bryn), ;1931-

*Mit Permalink zur LoC:*

**100** Reinhart, Max  
**700** Reinhart, Max\$u<http://lcn.loc.gov/n92119706>\$\$DLCS\$2naf\$v1946-

**100** Owen, John B.  
**700** Owen, John B.\$u<http://lcn.loc.gov/n85813781>\$\$DLCS\$2naf\$v(John Bryn), ;1931-

**Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tn, Tp:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
710	029P	J	Körperschaft – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	710	
-ohne-	\$a	N	Hauptkörperschaftsname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnet angesetzte Körperschaft		\$b
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$t	\$t	N	Titel  Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t  Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

**Validierung**

Das Feld 710 ist für die Satzart Tb fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

**Inhalt**

Das Feld 710 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zur Körperschaft im Feld 110 [LINK](#).

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen einer Hauptkörperschaft und ggf. aus einer untergeordneten Körperschaft und Zählungen zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 110 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 410 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

***\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle***

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name der Körperschaft wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 710 zu unterscheiden.

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform einer Körperschaft wird im Feld 710 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

**110** Watanabe Kyōichi Hōritsu Jimusho

**710** \$T01\$UJpan%%渡部喬一法律事務所\$2GND???\$5DE-603

**110** Guangzhou-Yishu-Bowuyuan

**710** \$T01\$UHans%%广州艺术博物院 \$2GND???\$5DE-603

**710** \$T01\$ULatn%%Guangzhou yi shu bo wu yuan\$2RDA\$SDLC \$02011016427

**110** L'vivs'kyj Nacional'nyj Universytet Imeni Ivana Franka

**710** \$T01\$UCyrl\$Lbel%%Львівський Національний Університет імені Івана Франка\$2GND\$5DE-603

**710** \$T01\$ULatn%%Université d'Etat I. Franko Lvov, Ukraine\$u

<http://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb124408930>\$SFrPBN \$OBNF|12440893

**110** Instytut Historii Ukrainy

**710** \$T01\$UCyrl\$Lukr%%Інститут Історії України \$2GND\$5DE-603

**710** \$T02\$UCyrl\$Lukr%%Інститут історії (Академія наук Української РСР)\$SIsJJNL\$0 (NLicyr)000146804

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.



PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
711	030P	J	Kongress – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	711	
-ohne-	\$a	N	Hauptkongressname		\$a
\$b	\$b	J	Untergeordnete Einheit		\$e
\$n	\$n	J	Zählung		\$n
\$d	\$d	N	Datum		\$d
\$c	\$c	N	Ort		\$c
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$j
\$t	\$t	N	Titel  Weitere Unterfelder analog GND- PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s		\$t  Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „MARC Organization Code“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht- lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 711 ist für die Satzart Tf fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 711 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Kongress im Feld 111 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen eines Hauptkongresses und ggf. aus einer untergeordneten Einheit und Zählungen, Datum und Ort zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 111 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 411 [LINK](#).

Titel von Werken werden im Unterfeld \$t erfasst. Die Erfassung der weiteren Unterfelder im Einheitstitel erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#).

### **\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle**

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u ablegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Kongresses wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 711 zu unterscheiden

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Kongresse wird im Feld 711 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

111 Gongsifa-Gaige-Guoji-Genghui\$d2006\$cBeijing

711 \$T01\$UHans%%公司法改革国际峰会\$d2006\$c北京\$2GND???\$5DE-603

111 Zenkoku-Toshi-Mondai-Kaigi \$n49 \$d1987\$cShimonoseki

711 \$T01\$UJpan%%全国都市問題会議 \$n49\$d1987\$c下関市\$2GND???\$5DE-603

111 Prava Čeloveka i Problemy Bezopasnosti Obščestva i Ličnosti v Sovremennoj Rossii\$n2\$d2008\$cVolograd

711 \$T01\$UCyrl%%Права Человека и Проблемы Безопасности Общества и Личности в Современной России\$n2\$d2008\$cВолгоград\$2GND\$5DE-576

111 International Congress of Orientalists\$n29\$d1973\$cParis

711 Congrès international des orientalistes †d 29 †f 1973 †e Paris\$SFrPBN \$0BNF|12578547

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
730	022P	J	Einheitstitel – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	730	Indikator-1 = # Indikator-2 = 7
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand		\$t
\$f	\$f	N	Erscheinungsjahr eines Werks		\$f
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich		\$m
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks		\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements		\$o
\$p	\$p	J	Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks		\$p
\$r	\$r	N	Tonart		\$r
\$s	\$s	N	Version		\$s
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
--	--	J	Funktionsbezeichnung		\$e
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 730 ist für die Satzart Tu fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 730 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Einheitstitel in Feld 130 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem abweichenden Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld 130 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 430 [LINK](#).

### **\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Coder der Quelle**

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Einheitstitels wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 730 zu unterscheiden.

***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Einheitstitels eines Werkes wird im Feld 730 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

*Beispiele werden zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.*

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA 3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
750	041P	J	Sachbegriff – Bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand	750	
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff		\$a
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 750 ist für die Satzart Ts fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 750 enthält die bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Benennungen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Sachbegriff in Feld 150 [LINK](#).

### **Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Die bevorzugte Benennung in einem anderen Datenbestand setzt sich aus der Benennung und ggf. einem Zusatz zusammen. Die Erfassung erfolgt analog zur Form der bevorzugten Benennung im Feld 150 [LINK](#). Zur Erfassung der abweichenden Benennungen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 450 [LINK](#).

### ***\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle***

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### ***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Die originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Benennung des Sachbegriffs wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diese Benennung von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Benennungen in Feld 750 zu unterscheiden.

### ***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Eine originalschriftliche bevorzugte Benennungsform eines Sachbegriffs wird im Feld 750 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

### ***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.



Beispiele:

**150** Globalisierung

**750** Globalization\$SDLC\$0sh 99010179\$2???

*Mit Permalink zur LoC:*

**150** Globalisierung

**750** Globalization\$uhttp://lccn.loc.gov/sh99010179\$SDLC\$2???

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Anwender der Sacherschließung können in allen Datensätzen das Feld erfassen/ergänzen.

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können in allen Datensätzen das Feld korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können entsprechend ihres Katalogisierungslevels oder niedriger das Feld korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
751	065P	J	Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand	751	
-ohne-	\$a	N	Geografikum		\$a
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung		\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung		\$z
\$g	\$g	J	Zusatz		\$g
\$u	\$u	J	URI		\$0 (eingeleitet mit „uri“)
\$S	\$S	N	ISIL der Referenz-Normdatei		\$0 (eingeleitet mit „(MARC Organization Code)“)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer		in \$0 nach „()“
\$2	\$2	N	Code der Quelle		\$2
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk		\$9v:
\$T	\$T	J	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen		\$9L:

### Validierung

Das Feld 751 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

### Inhalt

Das Feld 751 enthält den bevorzugten Namen in einem anderen Datenbestand in nicht-lateinischen Schriftzeichen (Originalschrift) und andere alternative bevorzugte Namen aus anderen Katalogen oder Normdateien (z.B. Ansetzungsform der Library of Congress) zum Geografikum in Feld 151 [LINK](#).

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Name in einem anderen Datenbestand setzt sich aus dem Namen, ggf. einer geografischen Untergliederung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen. Zur Erfassung der abweichenden Namen in nicht-lateinischer Schrift vgl. Feld 451 [LINK](#).

#### ***\$S: ISIL der Referenz-Normdatei, \$u: URI, \$0: Identifikationsnummer, \$2: Code der Quelle***

Die ISIL der Referenz-Normdatei wird im Unterfeld \$S erfasst. Im Falle des Vorliegens von nicht-lateinischen Schriftzeichen ist dies die GND. Eine Liste weiterer Codes (z.B. für die Library of Congress (LoC)) finden Sie unter [LINK](#). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Weitere Informationen zu den Referenzdaten werden in den Unterfeldern \$u, \$0 und \$2 erfasst: \$u enthält die URI des Normdateneintrags bzw. den Permalink zur LoC, \$0 enthält die Identifikationsnummer der Normdatei und \$2 enthält die Quelle der Normdatei in codierter Form. Falls der Permalink zur LoC im Feld \$u abgelegt wird, entfällt die Belegung von \$0. Die URI muss mit „http://“ oder „ftp://“ beginnen.

#### ***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Der originalsprachliche und originalschriftliche bevorzugte Name des Geografikums wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nicht-lateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 751 zu unterscheiden.

#### ***\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode***

Eine originalschriftliche bevorzugte Namensform eines Geografikums wird im Feld 751 untergebracht. Hierfür werden, zusätzlich zu den üblichen Unterfeldern, auch \$T (Feldzuordnung), \$U (Schriftcode [LINK](#)) und gegebenenfalls \$L (Sprachcode [LINK](#)) erfasst.

#### ***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die den abweichenden Namen bzw. den abweichenden Namen als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

Beispiele:

**151** Beijing

**751** \$T01\$UHans%%北京\$2GND??? \$5DE-603

**151** Halle (Saale)

**751** Halle an der Saale (Germany)\$SDLC\$uhttp://lcn.loc.gov/n 79127825\$2naf

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
797	003@	N	Interne Identifikationsnummern (PPN)		
-ohne-	\$0	N	Interne Identifikationsnummer (PPN)	001 003	Identifizier DE-101

**Validierung**

Das Feld 797 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

**Inhalt**

Das Feld 797 enthält die interne Identifikationsnummer (PICA-Produktionsnummer) des Datensatzes.

**Ausführungsbestimmungen und Beispiele**

Die interne Identifikationsnummer (PPN) wird bei der Ersterfassung maschinell erzeugt und ist manuell nicht veränderbar. Die Angaben in diesem Feld bleibt bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten.

Die Identifikationsnummern werden fortlaufend vergeben und bestehen aus einer mehrstelligen Zahl. Die letzte Stelle ist mit einer Prüfziffer besetzt. Als Prüfziffer kann auch der Großbuchstabe X vorkommen.

Für Datensatzverknüpfungen innerhalb von PICA-ILTIS wird stets die Identifikationsnummer verwendet und nicht die GND-Nummer (vgl. Feld 035 [LINK](#)). In der Vollanzeige des Datensatzes wird die Feldnummer 797 in der Bildschirm-Kopfzeile durch den Text "PPN" maskiert.

Beispiel:

PPN 118607626

**Befugnisse zur Feldbelegung**

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
901	047A/01	J	Mailbox	912	
\$z	\$z	N	Datum		\$z
\$b	\$b	N	Absender/Empfänger		\$b
\$a	\$a	N	Freitext		\$a

### Validierung

Das Feld 901 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist fakultativ und wiederholbar. In Unterfeld \$z wird die Datumsangabe validiert.

### Inhalt

Das Feld 901 enthält Mailbox-Nachrichten zur Kommunikation mit anderen GND-Redaktionen.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Eine Mailboxnachricht enthält neben der Nachricht (Freitext) in normierter Form eine Datumsangaben und den Absender bzw. Empfänger.

#### **\$z: Datum**

Das Datum der Mailboxerstellung wird in normierter Form (JJJJ-MM-TT) im Unterfeld \$z erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

#### **\$b: Absender/Empfänger**

Der Absender bzw. Empfänger einer Mailbox wird in normierter Form (a-ISIL bzw. e-ISIL) im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Adressierung an mehrere Empfänger erfolgt in der Form:

**901 \$zJJJJ-MM-TT\$b a-ISIL e-ISIL1 e-ISIL2\$a**Nachricht

In der Absender- und Empfängerangabe stehen mehrere Empfänger und Absender unverbunden und durch Blank getrennt nebeneinander. Die Reihenfolge der Absender- und Empfängerangaben ist nicht festgelegt.

An den ISIL können folgende Codierungen für die vorhandenen Redaktionen innerhalb einer Institution / in einem Bibliotheksverbund nach Trennzeichen „-“ (Bindestrich) an das ISIL des Empfängers bzw. Absenders angehängt werden:

- FE-P = Formalerschließungsredaktion Personen

- FE-K = Formalerschließungsredaktion Körperschaften, Kongresse, Geografika
- FE-VD-17 = Formalerschließungsredaktion innerhalb des VD 17-Projekts
- MUSIK = Formalerschließungsredaktion mit Sonderzuständigkeit für Musikschafternde
- SE = Sacherschließungsredaktion
- SE-P = Sacherschließungsredaktion Personen
- SE-K = Sacherschließungsredaktion Körperschaften, Kongresse, Geografika
- SPRACH = Sprachenredaktion

Weitere Codierungen können in Absprache festgelegt und hier dokumentiert werden. An die Codierungen können nach dem Trennzeichen „-“ (Bindestrich) persönliche Kürzel (Bearbeiter-Kürzel) angehängt werden.

### ***\$a: Mailboxnachricht (Freitext)***

Die Mailboxnachricht wird als Freitext im Unterfeld \$a erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

Für Antworten auf die Mailboxnachricht oder Weiterleitungen wird das Feld 901 wiederholt. In der Empfängerangabe der ursprünglichen Mailbox wird der eigene ISIL durch ein „x“ in der folgenden Form e-xISIL „entwertet“ (Beispiel „e-xDE-12“). Dadurch wird erreicht, dass diese Mailbox bei der Suche nach Nachrichten (im Beispiel: „e-DE-12“) nicht gefunden wird. Im Allgemeinen wird jedoch nur auf Mailboxen geantwortet, wenn dies ausdrücklich gewünscht wird. Im Normalfall wird das Feld 901 nach der Bearbeitung gelöscht.

⇒ Genauere redaktionelle Vorgaben zum Erfassen von Mailboxen vgl. Anwendungsrichtlinie [LINK](#).

Beispiele:

**901 \$z2011-05-26\$be-DE-290 a-DE-1-GKD\$a<Nachrichtentext>**

**901 \$z2010-03-22\$ba-DE-576 e-DE-601-FE e-DE-12-FE\$aLiebe KollegInnen, [...]. Bitte Rückmeldung.**

**901 \$z2010-03-23\$be-DE-576 a-DE-12-FE\$a<Antwort 1 von Empfänger e-DE-12-FE>**

**901 \$z2010-03-24\$be-DE-576 a-DE-601-FE\$a<Antwort 2 von Empfänger e-DE-601-FE>**

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
903	047A/03	J	GND-Label	040	
\$e	\$e	N	ISIL des Urhebers		\$a
\$r	\$r	N	ISIL der Verbundredaktion		\$9r

### Validierung

Das Feld 903 ist obligatorisch und wiederholbar.

### Inhalt

Das Feld 903 enthält die Angabe zum Urheber des Datensatzes sowie zur zuständigen Verbundredaktion in Form des ISIL.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die Angaben in Feld 903 dienen zur Identifizierung der Zuständigkeiten für einen Datensatz sowie zur Ableitung der Adressierung für Mailboxnachrichten. Die Erfassung des Urhebers bzw. der Verbundredaktion erfolgt durch den ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations).

#### *Hinweis zum ISIL:*

Bei dem ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) handelt es sich um den internationalen Standard ISO 15511. Die Norm schafft eine Standard-Nummer, die für die eindeutige internationale Identifizierung von Bibliotheken und verwandten Einrichtungen geeignet ist.

Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden.

#### ***\$e: ISIL des Urhebers, \$r: ISIL der Verbundredaktion***

Urheber bzw. die Verbundredaktionen werden im Unterfeld \$e bzw. \$r erfasst. Die Unterfelder sind nicht wiederholbar.

Die Unterfelder \$e und \$r werden automatisch beim Abspeichern eines Datensatzes aus der Zugangskennung des Benutzers in der GND generiert, wenn das Feld nicht besetzt ist.

In Datensätzen, die über die Online-Normschnittstelle in die GND eingegeben werden, müssen die Angaben manuell eingetragen werden, da die Online-Routine für diesen Anwenderkreis nicht funktioniert, da für alle Verbundbibliotheken nur eine Nutzerkennung für den Verbund in der Online-



Normschnittstelle benutzt wird. Die Unterfelder \$e und \$r werden nur jeweils einmal besetzt.

Die Angabe des ISIL bleibt dauerhaft im Datensatz erhalten und sollte in der Regel nicht verändert werden. Das Datenfeld ist allerdings nicht schreibgeschützt und kann bei außergewöhnlichem Korrekturbedarf bzw. bei Veränderung der Zuständigkeit einer übergeordneten Verbundredaktion überschrieben werden.

Beispiele:

**903 \$eDE-23**

**903 \$rDE-601**

**903 \$eDE-101**

**903 \$rDE-101**

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
913	047C	J	Alte Ansetzungsform	913	
\$S	\$S	N	Normdatei (swd, gkd, pnd, est)		\$S
\$i	\$i	N	Indikator		\$i
\$a	\$a	N	Ansetzungsform		\$a
\$0	\$0	N	Normnummer		\$0

### Validierung

Das Feld 913 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 913 enthält die bisherige Ansetzungsform des Datensatzes aus der PND, GKD, SWD oder DMA-EST-Datei. Es bewahrt die Ansetzungsform der früheren Normdateien in alter Datenstruktur einschließlich der Deskriptionszeichen.

Beim Aufbau der GND wurde das Feld zum Erkennen von Relationen herangezogen. Es wurde maschinell aufgebaut, als der Normdatensatz in die GND-Datenstruktur überführt wurde.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die alte Ansetzungsform wird in Neuaufnahmen nicht manuell erfasst. Das Feld wurde maschinell bei der Migration vergeben. Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Normdatei	Indikator	Inhalt
DMA	pt	Einheitssachtitel in der Form „Komponist: Titel“
GKD	a	GKD-Ansetzungsform
PND	5	Tp-Satz
	a	Tn-Satz
SWD	Indikator aus 800	Schlagwortkategorie der SWD-Ansetzungsform

Beispiele:

**913 \$\$Sest\$ipt\$aMozart, Wolfgang Amadeus: Die @Zauberflöte\$0300112068**

**913 \$\$Sgkd\$ia\$aDeutsche Gesellschaft für Ordenskunde\$016183375-5**

**913 \$\$Spnd\$ia\$aFischmann, Hedwig\$0116584955**

**913 \$\$Spnd\$i5\$aGottfried <von Rieneck>\$013087549X**

**913 \$\$Sswd\$is\$aAlgen\$04001173-2**

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

Das Feld wird maschinell erzeugt und kann nicht manuell korrigiert oder gelöscht werden.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
980	070A/00	N	Sortiername im Deutschen Exilarchiv	--	
\$a	\$a	N	Körperschaftsname, Gebietskörperschaftsname, Kongressname		--
\$n	\$n	J	Zählung		--
\$d	\$d	N	Datum		--
\$c	\$c	N	Ort		--
\$b	\$b	J	Untergeordnet angesetzte Körperschaft, untergeordnet angesetzte Gebietskörperschaft, untergeordnet angesetzter Kongress		--
\$g	\$g	J	Zusatz		--
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen		--
\$5	\$5	J	Institution, die Feld in besonderer Art verwendet		--
\$v	\$v	J	Bemerkungen		--

### Validierung

Das Feld 980 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 980 enthält den Sortiernamen im Deutschen Exilarchiv (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek. Die Katalogisate innerhalb eines Nachlasses, welche die Haupteintragung unter einer Körperschaft, einer Gebietskörperschaft oder einem Kongress haben, werden nach diesem Namen sortiert. Um die Sortierung im Nachlass auch bei Änderung des Namens aufrecht erhalten zu können, wird die bevorzugte Namensform der Körperschaft, Gebietskörperschaft oder des Kongresses zum Zeitpunkt der Verwendung durch das DEA in Feld 980 erfasst.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

***\$a: Körperschaftsname, Gebietskörperschaftsname, Kongressname***

Der Name einer Körperschaft, einer Gebietskörperschaft oder eines Kongresses wird im Unterfeld \$a erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$n: Zählung***

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

***\$d: Datum***

Datumsangaben werden im Unterfeld \$d erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$c: Ort***

Orte werden im Unterfeld \$c erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$b: Untergeordnet angesetzte Körperschaften, Gebietskörperschaften oder Kongresse***

Untergeordnet angesetzte Körperschaften, Gebietskörperschaften oder Kongresse werden im Unterfeld \$b erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

***\$g: Zusatz***

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

***\$4: GND-Code für Beziehungen***

GND-Codes für Beziehungen werden im Unterfeld \$4 erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar.

***\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet***

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die die Vorzugsbenennung in \$a in ihrem Katalog verwendet. Der ISIL der Institution kann dem „ISIL- und Sigelverzeichnis online“ der ZDB (<http://dispatch.opac.d-nb.de/DB=1.2/> [LINK](#)) entnommen werden. Das Unterfeld ist wiederholbar. Es können mehrere ISILs für einen Sucheinstieg eingetragen werden.

***\$v: Bemerkungen***

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

*Hinweis zur Verwendung:*

Das Feld wird ausschließlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Exilarchivs (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek besetzt.

Die Angaben in diesem Feld bleiben bei Änderungen des Datensatzes unverändert erhalten. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 980 enthält, wird das Feld durch die Umlenkroutine maschinell in den Zieldatensatz übertragen.

Beispiele:

980 **\$a**American Jewish Joint Distribution Committee**\$b**Emigration Service**\$5**DE-101e

980 **\$a**Heidelberg**\$g**Bezirk**\$5**DE-101e

980 **\$a**Berliner Festwochen**\$5**DE-101e

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg:*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Deutschen Exilarchivs (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen oder korrigieren.

PICA3 / StZ, UF	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
999	070B/09	N	Fehlermeldungen	--	
\$a	\$a	N	Bezug zu der gesuchten Relation		--
\$b	\$b	N	Fehlermeldung		--

### Validierung

Das Feld 999 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

### Inhalt

Das Feld 999 enthält Fehlermeldungen, die aus der maschinellen Relationierung bei der Migration der Datensätze aus PND, SWD, GKD und DMA-EST-Datei zur GND erzeugt wurden. Die Fehlermeldungen ermöglichen die systematische Überprüfung und Korrektur der Datensätze.

### Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Fehlermeldungen werden in Neuaufnahmen aktiv nicht erfasst. Das Feld wurde maschinell bei der Migration vergeben.

Bestehende Feldinhalte werden nach Erfassung der fehlenden Relationen gelöscht. Wird der Datensatz in anderen Feldern korrigiert oder ergänzt, bleiben die Angaben in diesem Feld unverändert erhalten. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 999 enthält, wird das Feld weder manuell noch maschinell in den Zieldatensatz übertragen.

Eine maschinelle Löschung des Feldes nach einigen Jahren des produktiven Einsatzes der GND ist geplant.

Beispiele:

**999 \$ar01\$b**Feld 028R: [pndaelianus, tacticus] im Index nicht gefunden

**999 \$ar02\$b**Feld 028R: Treffer fuer [pndgesner, konrad] erfuellt nicht alle Bedingungen

**999 \$ar02\$b**Feld 028R: Treffer fuer [pndgilles, pierre] erfuellt nicht alle Bedingungen

**999 \$ar02\$b**Feld 028R: Treffer fuer [pndvulteius, justus] erfuellt nicht alle Bedingungen

**110** Turn- und Sportverein**\$g**Bentrup-Loßbruch

**410** TSV**\$g**Bentrup-Loßbruch

**999 \$ar01\$b**Feld 029@: [gkdbentrup-lossbruch] im Index nicht gefunden

**999 \$ar01\$b**Feld 029A: [gkdbentrup-lossbruch] im Index nicht gefunden

**110** Formator Symposium on Mathematical Methods for the Analysis of Large Scale Systems**\$g1**,

1970, Liblice

**999 \$ar01\$b**Feld 029A: [gkd1 1970 liblice] im Index nicht gefunden

### **Befugnisse zur Feldbelegung**

*Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn, Tp, Tu:*

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen löschen.

*Satzart Ts:*

Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 können das Feld in allen Datensätzen löschen. das Feld kann von allen Level 1-Redaktionen gelöscht werden